

1. Montage und Installation	4
1.1. Allgemeines	
1.2. Montage des Interface	
2. Installation - Schaltbilder	5
2.1. Geräteansicht mit Klemmleistenbeschreibung	
2.2. Schaltschema Türinterface TM 3 a/b light	6
3. Anschlüsse über die a/b - Schnittstelle einer Telefonanlage (FXS)	7
3.1. Schaltplan 1+n Telnet, Rocom, Farfisa u. Vergleichbare	8
3.2. Schaltplan 1+n Siedle mit Haustelefon (TLM 612 - 711)	9
3.3.1. Schaltplan 4+n Telnet, Rocom, Farfisa u. Vergleichbare	10
3.3.2. Schaltplan 4+n BPT	11
3.3.3. Schaltplan 4+n ELVOX	11
3.3.4. Schaltplan 4+n Terraneo/Seko	12
3.3.5. Schaltplan 4+n CTC	13
3.3.6. Schaltplan 4+n Urmet	14
3.3.7. Schaltplan 4+n Comelit	15
3.3.8. Schaltplan 4+n Ritto Portier	16
3.3.9. Schaltplan 4+n STR	17
3.3.10. Schaltplan 4+n Grothe	18
3.4. Schaltplan 6+n Siedle (511 - 611)	19
3.4.2. Schaltplan 6+n Siedle (511 + 611 ohne HT)	
3.4.3. Schaltplan 6+n Siedle (051-01)	20
3.4.4. Rückbauanleitung für Siedle 511 und TLE 051-01	21
3.5. Anschlussbeziehung 4+n Technik andere Hersteller	22
3.5.2. Anschluss eines Klingeltasters	22
3.5.3. Ansteuerung eines Arbeitsrelais durch eine Klingeltaster	22
3.6. Schaltplan Ritto Twin Bus nach a/b	23+24
3.7. Schaltplan Siedle YR Bus nach a/b	25-27
4. Anschluss einer Lautsprecheranlage	28

5. Anschluss an Telefonanlagen nach FTZ123D12

5.1.0	Euracom 180-182 Allgemein	29
5.1.1	Euracom 180-182 an 1+n Telnet, Rocom, Farfisa	30
5.1.2	Euracom 180-182 an 4+n Telnet, Rocom, Farfisa	31
5.1.3	Euracom 180-182 an Ritto Twin Bus	32+33
5.1.4	Euracom 180-182 an 1+n Siedle (612 / 711)	34
5.1.5	Euracom 180-182 an 4+n Siedle (511 / 611)	35
5.2.0	Anschluss an AGFEO Telefonanlage	36
5.2.1	AGFEO an 1+n Farfisa, Telnet, Rocom MD 110 D	37
5.2.2	AGFEO an 4+n Farfisa, Telnet, Rocom MD 30	38
5.2.3	AGFEO an Ritto Twin Bus	39+40
5.2.4	AGFEO an 1+n Siedle (612 / 711)	41
5.2.5	AGFEO an 4+n Siedle (511 / 611)	42
5.3.0	Anschluss an Auerswald ETS 2206 Telefonanlage	43
5.3.1	Auerswald an 1+n Farfisa, Telnet, Rocom MD110D	44
5.3.2	Auerswald an 4+n Farfisa, Telnet, Rocom MD30	45
5.3.3	Auerswald an Ritto Twin Bus	46+47
5.3.4	Auerswald an 1+n Siedle (612 / 711)	48
5.3.5	Auerswald an 4+n Siedle (511 / 611)	49

6. Anschluss von Adaptern und TFE nach FTZ123D12 **50**

6.1.	Anschluss einer Siedle PVG 402	50
6.2.	Anschluss einer Siedle PVG 602	50
6.3.	Anschluss einer Ritto TFV 4680/00 und 5680/01	51
6.4.	Anschluss einer Auerswald TFS Dialog 100	51
6.5.	Anschluss einer Auerswald TFS 2616	
6.6	Anschluss einer STR TFE 940 Bus	51
6.7	Anschluss einer Grothe TFE 6205	52
6.8	Anschluss einer Rokom TFE MD	52

7. Technische Daten **53**

8. Service, Technische Hotline **53**

9. Haftung **54**

1. Montage und Installation

1.1. Allgemeines

Überprüfen Sie bitte vor der Montage des Türinterfaces ob Ihnen hierfür die Erlaubnis Ihres Hausbesitzers oder Wohnungsbesitzers vorliegt.

Sollte das Türinterface in eine Mehrfamilienanlage installiert werden, so kann dies die Sprachqualität der gesamten Sprechanlage beeinträchtigen.

Es ist daher für den Monteur notwendig eine entsprechende Qualifikation und ausreichende Kenntnisse über die vorhandene System zu besitzen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an bestehenden Installationen oder Kommunikationseinrichtungen welche durch die Montage des Türinterfaces entstanden sein könnten.

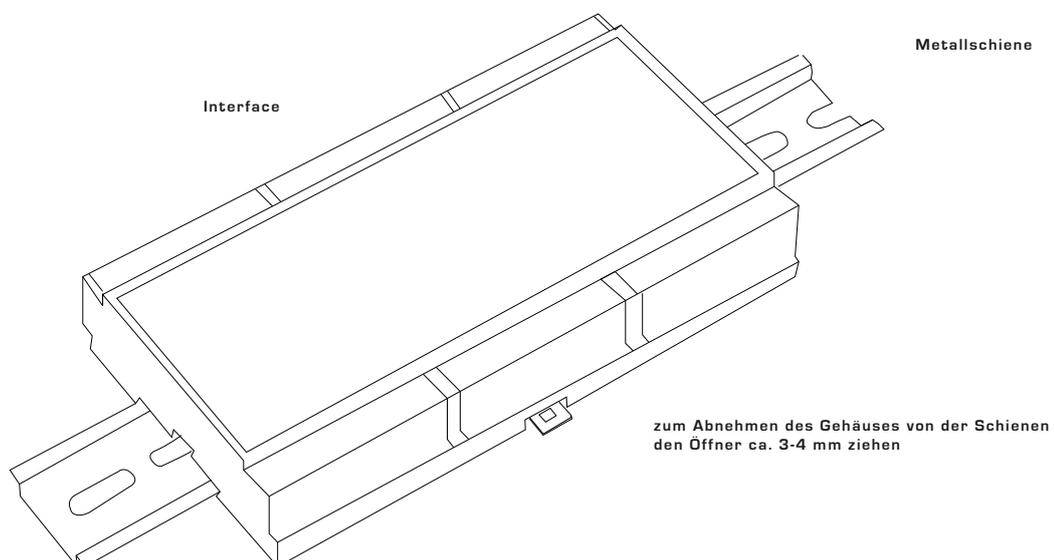
1.2 Montage des Interface.

Montieren Sie das Interface auf einer entsprechenden Schiene im Umfeld der Kommunikationssysteme. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 2. sowie die maximalen Leitungslängen.

Das Interface ist in einem DIN Rail Gehäuse (Hutschienengehäuse) verbaut und besitzt keine eigene Spannungsversorgung.

Wir empfehlen das Türinterface mit einem eigenen 12 V / AC 1A Spannungsversorgung auszustatten.

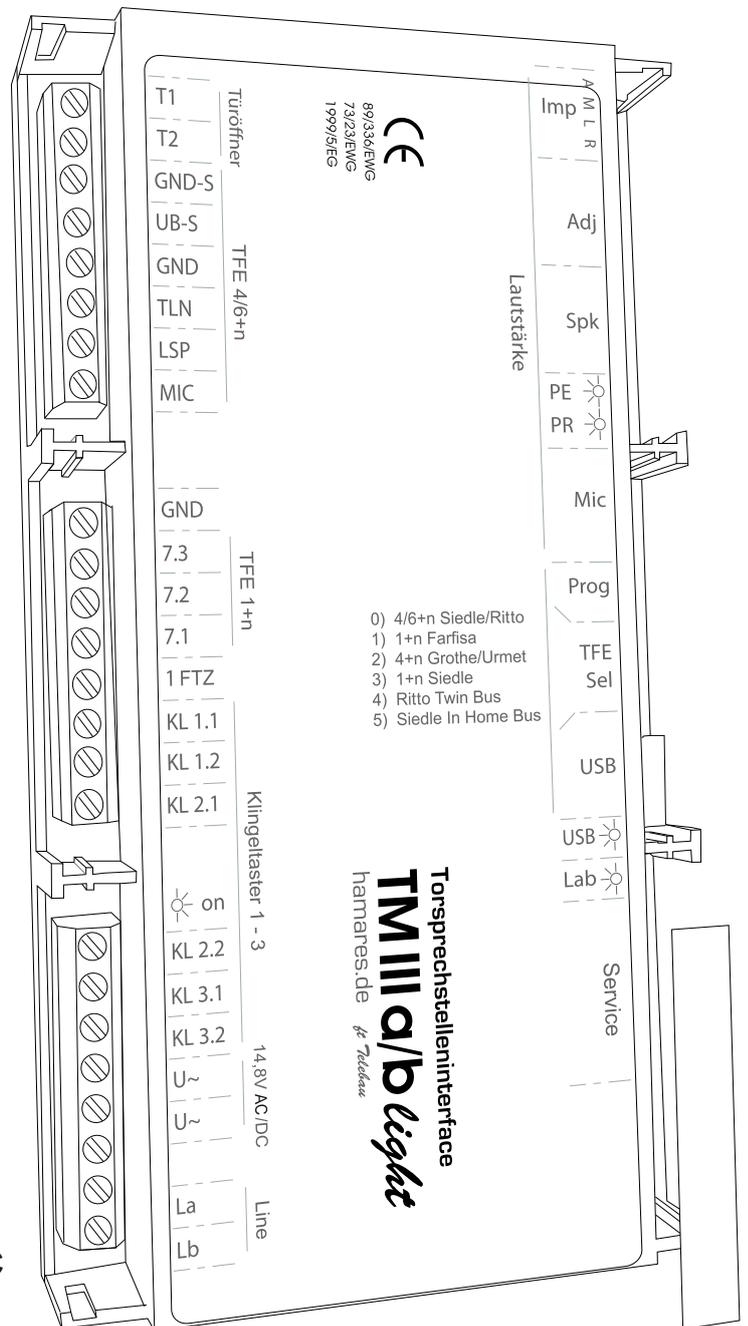
Bitte montieren Sie die Spannungsversorgung nicht direkt neben das Interface.



2. Installation - Schaltbilder

2.1. Übersicht Anschlüsse

T1 + T2	Türöffner - Schaltrelais potentialfrei Schließerkontakt
GND-S	Bezugspunkt für Siedle 4+n
UB-S	9 V DC Speisung / Relais
GND	Bezugspunkt 4+n
TLN (FTZ)	NF Ausgang/Gleichstromfrei $\sim 1 \text{ K}\Omega$
LSP	Anschluss Lautsprecher $4\text{-}8 \Omega$
MIC	Anschluss Mikrofon $0\text{db} / \sim 47 \Omega$
GND	Bezugspunkt
7.1 -7.3	Anschluß 1+n TFE (Klingeltaster)
1 FTZ	NF Eingang/Gleichstromfrei $\sim 27 \text{ K}\Omega$
KL 1.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 1.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 2.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 2
☉ on	LED Power
KL 2.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 2
KL 3.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 3
KL 3.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 3
U~	Spannungsversorgung 14,8 V AC/DC
La + Lb	Anschluss Telefonanlage (FXO)



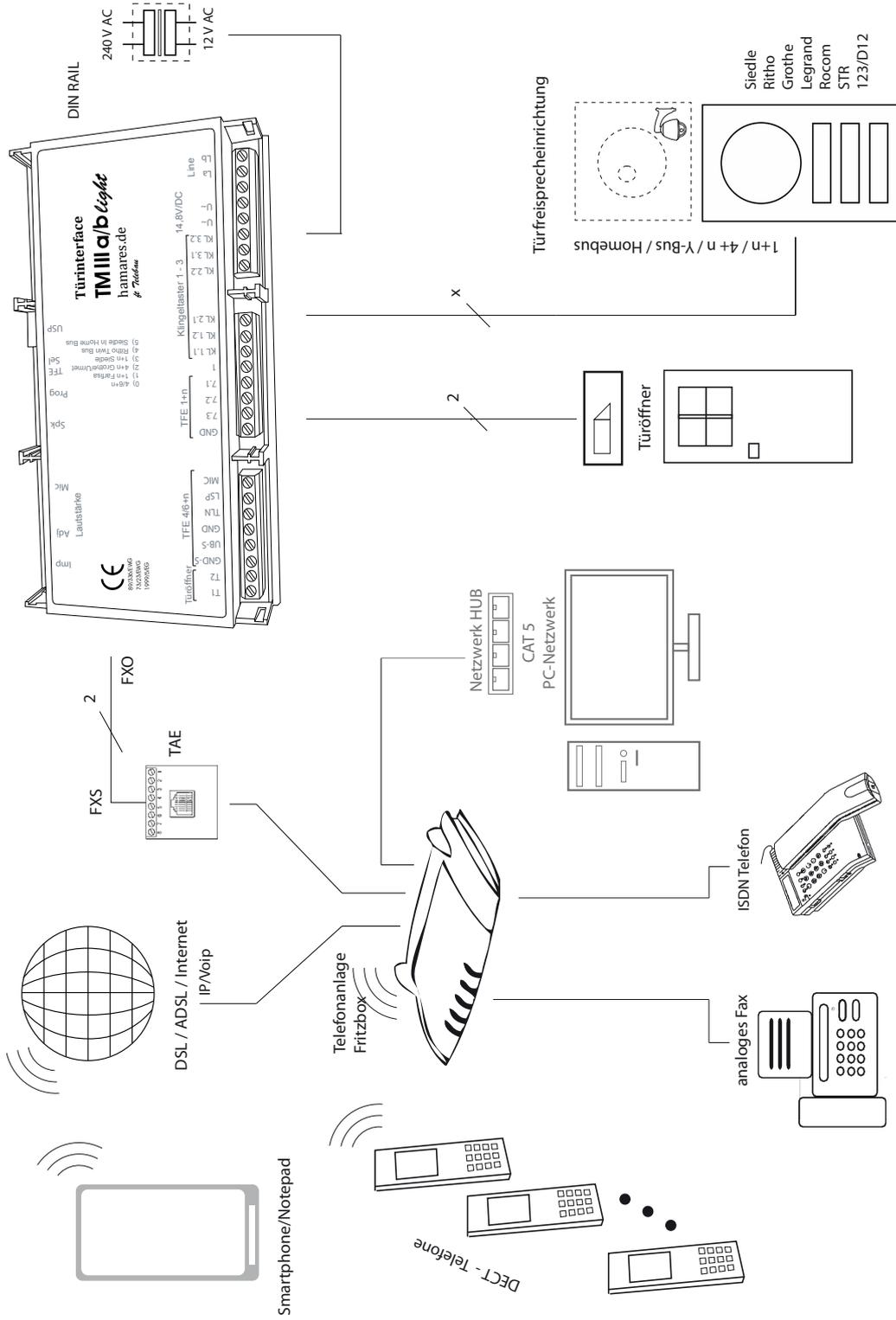
Wichtiger Hinweis:

In der ersten Version sind auf dem Gehäuse die Klemmebezeichnungen für die Klingeltaster KL1.1 und KL1.2 sowie KL2.1 und KL2.2 sowie KL3.1 und KL3.2 vertauscht.

Bitte vergleichen Sie die falschen Klemmenbezeichnungen am Gehäuse mit den richtigen Klemmenbezeichnung in der obigen Abbildung.

2.2. Schaltschema Türinterface TM III a/b light hamares

Bestehende Türfreisprecheinrichtung an Ihre Fritzbox anbinden



Vorteile gegenüber andere Lösungen. Preiswerte Anbindung einer Türsprechstelle mit bis zu 3 Klingeltaster an eine Fritzbox (a/b Schnittstelle) mit Einbindung einer analogen Videokamera (LAN). Video und Sprachüberwachung, Durchsagemöglichkeit (GVX 3500).

3.0 Anschluss über die a/b-Schnittstelle der Telefonanlage

Das Türinterface kann an jeder digitalen oder analogen Telefonanlage mit mindestens einem freien a/b-Anschluss verwendet werden. Durch die Anschlussmöglichkeiten über a/b ergeben sich deutlich grössere mögliche Leitungslängen als im Betrieb eine Verdrahtung über die FTZ 123 D 12 Schnittstelle. Somit kann der Abstand zwischen Telefonanlage und Türsprechstelle nahezu verdoppelt werden.

Empfohlene minimale Durchmesser der Leitungen		
Entfernung in	m	mm
75	0,5	0,8
150	1	1,2
250	2	1,6

Durch die Möglichkeit der Programmierung des Türmanagers kann er ohne jegliche Programmierung der Telefonanlage im vollen Leistungsumfang arbeiten (siehe Programmierung des Türmanagers).

WICHTIG

Wenn Ihre analoge Nebenstelle (a/b-Anschluss) auf automatische Amtsholung programmiert ist, muss die in der Software des Türmanagers programmierte interne Rufnummer mit einem Flash-Signal beginnen. (Flash-Signal - siehe Abschnitt 1.6.)

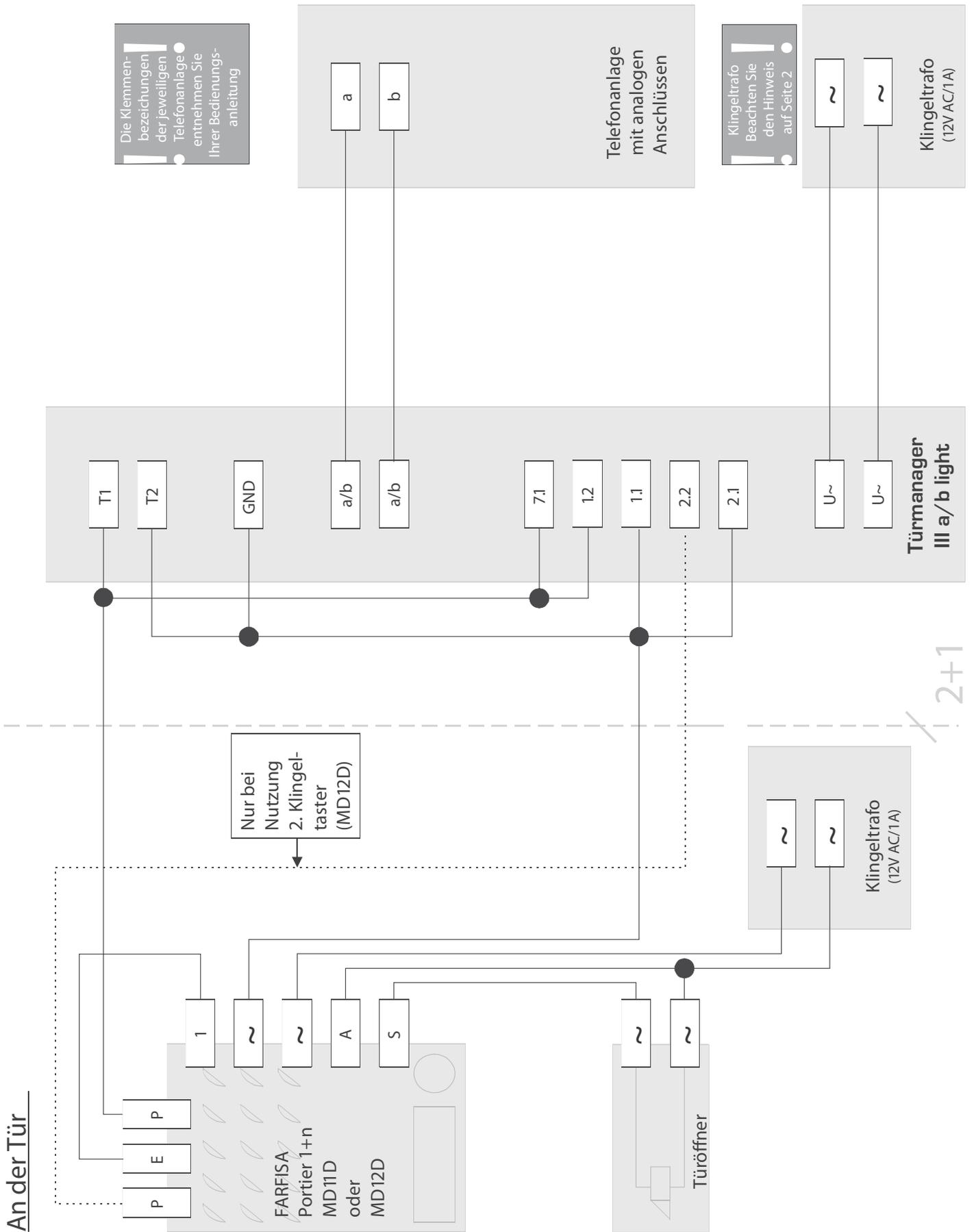
Bei der Programmierung über die Software des Türmanagers muss an dieser Stelle ein "R" eingetragen werden.

Einzige Ausnahme bildet die sogenannte Apothekerschaltung mit Rufsignalisierung auf ein externes Ziel, z.B. eine Mobilfunkrufnummer.

Legende:

HT	=	Haustelefon
TS	=	Türstation
SV	=	Spannungsversorgung
TI	=	Türinterface TM IIIa/b light
TÖ	=	Türöffner
KT	=	Klingeltaster (Modul)

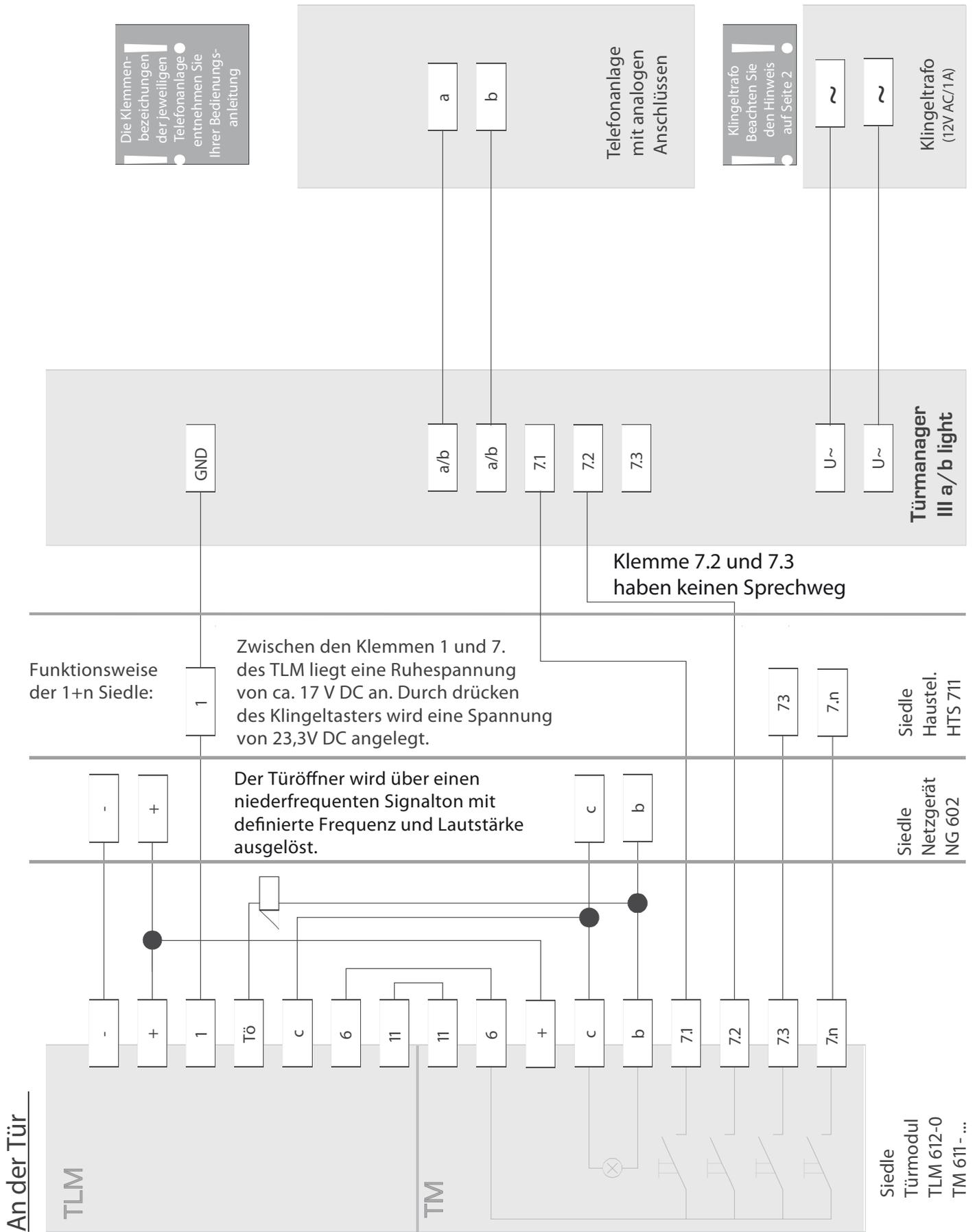
3.1. Anschluß einer Telnet, Rocom, Farfisa 1+n Türsprechstelle



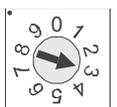
Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 1 = Farfisa



3.2. a/b-Betrieb und Siedle 1+n-Türsprechtechnik + Haustelefone

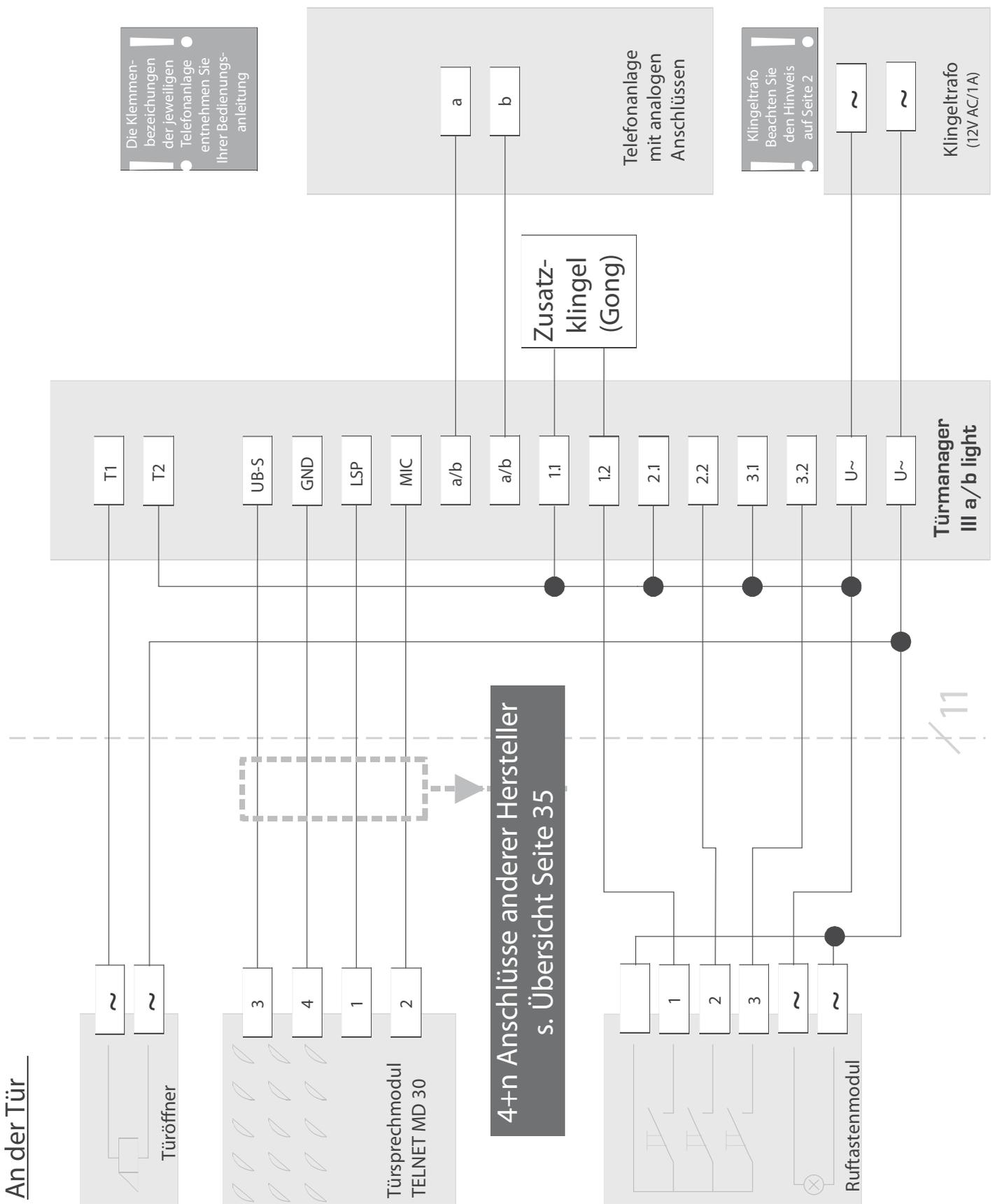


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 3 = Siedle 1+n



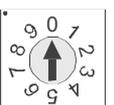
3.3. a/b Betrieb mit einer 4+n Türsprechstelle

3.3.1 Telnet, Rocom, Farfisa MD 30

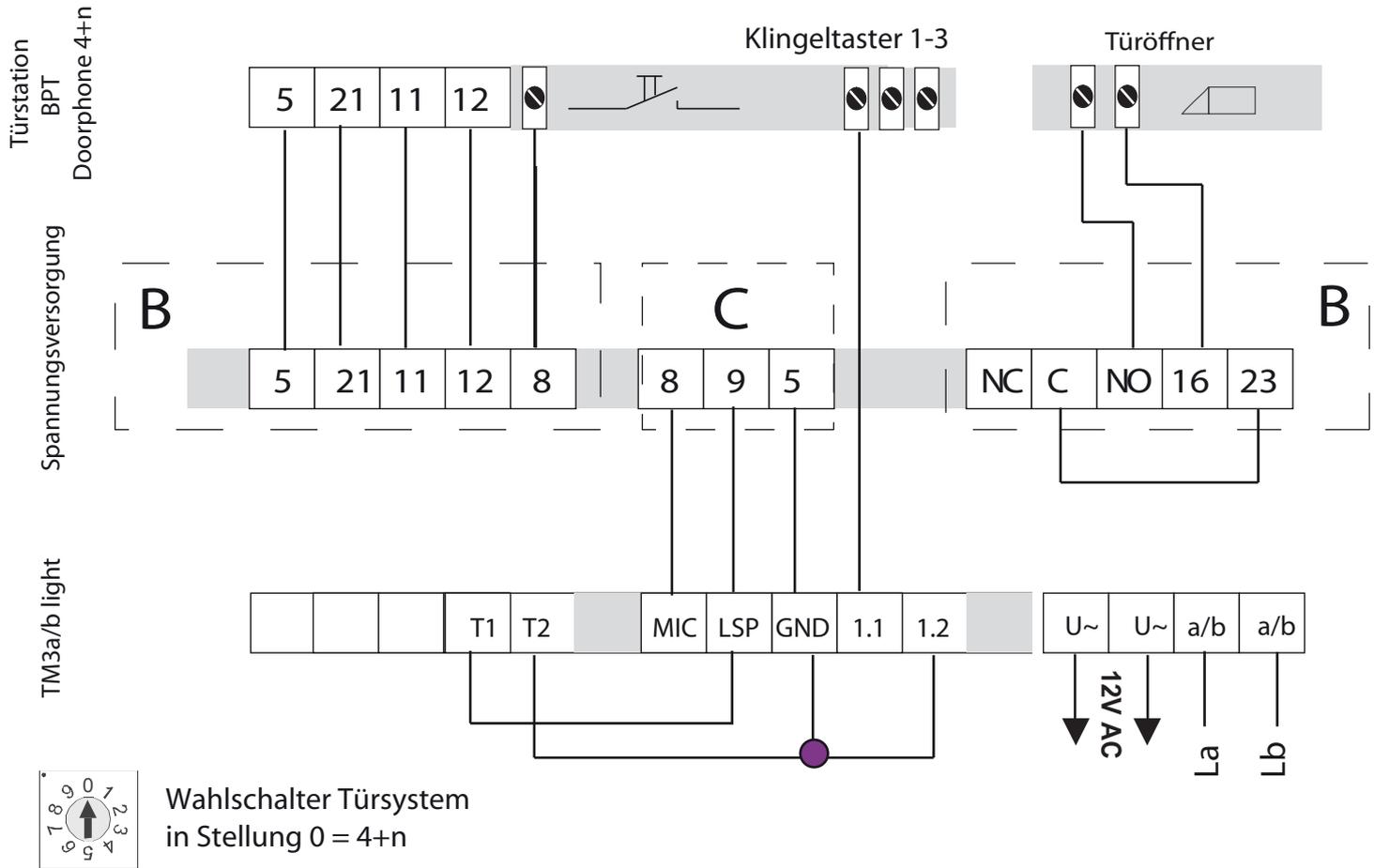


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2

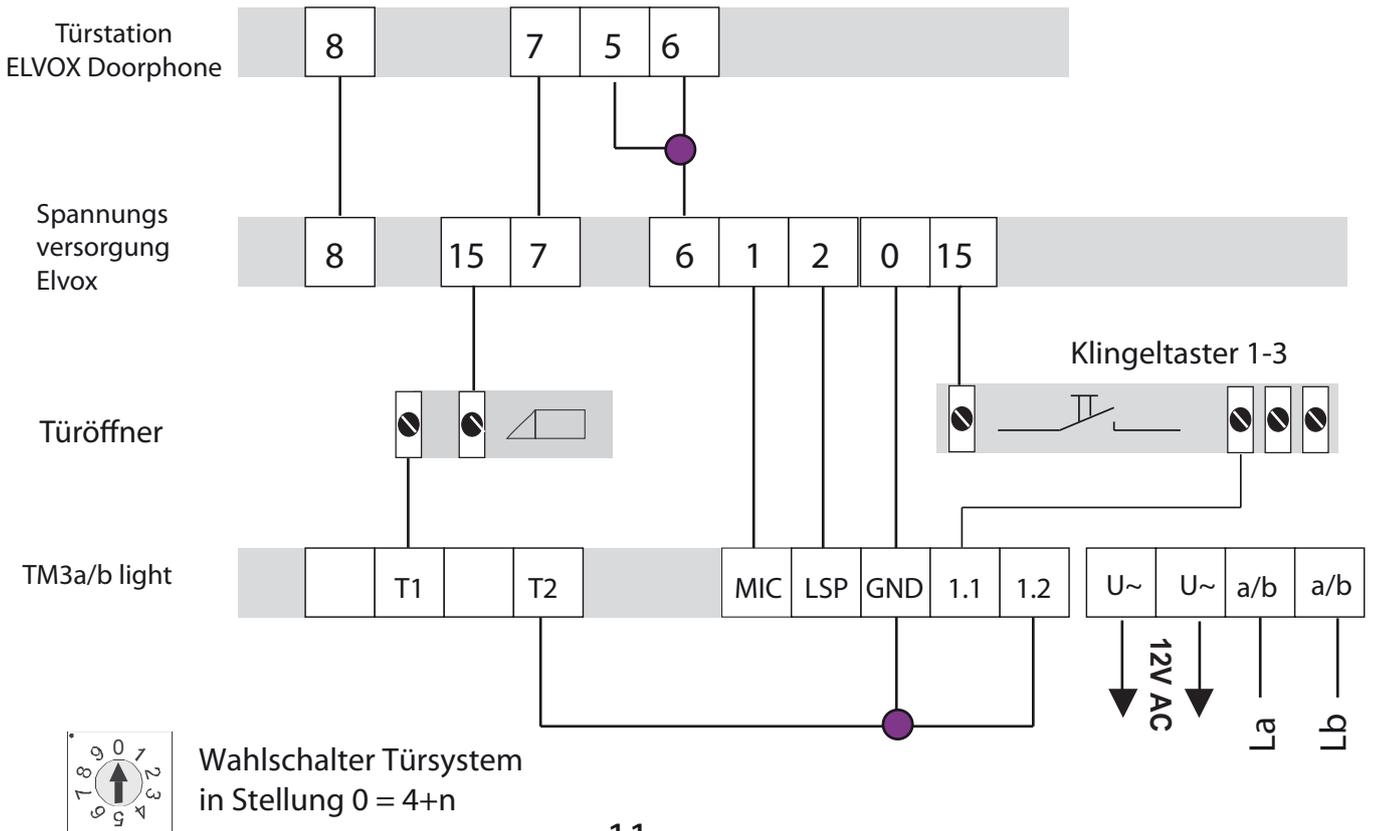
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n



3.3.2 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "BPT" doorphone

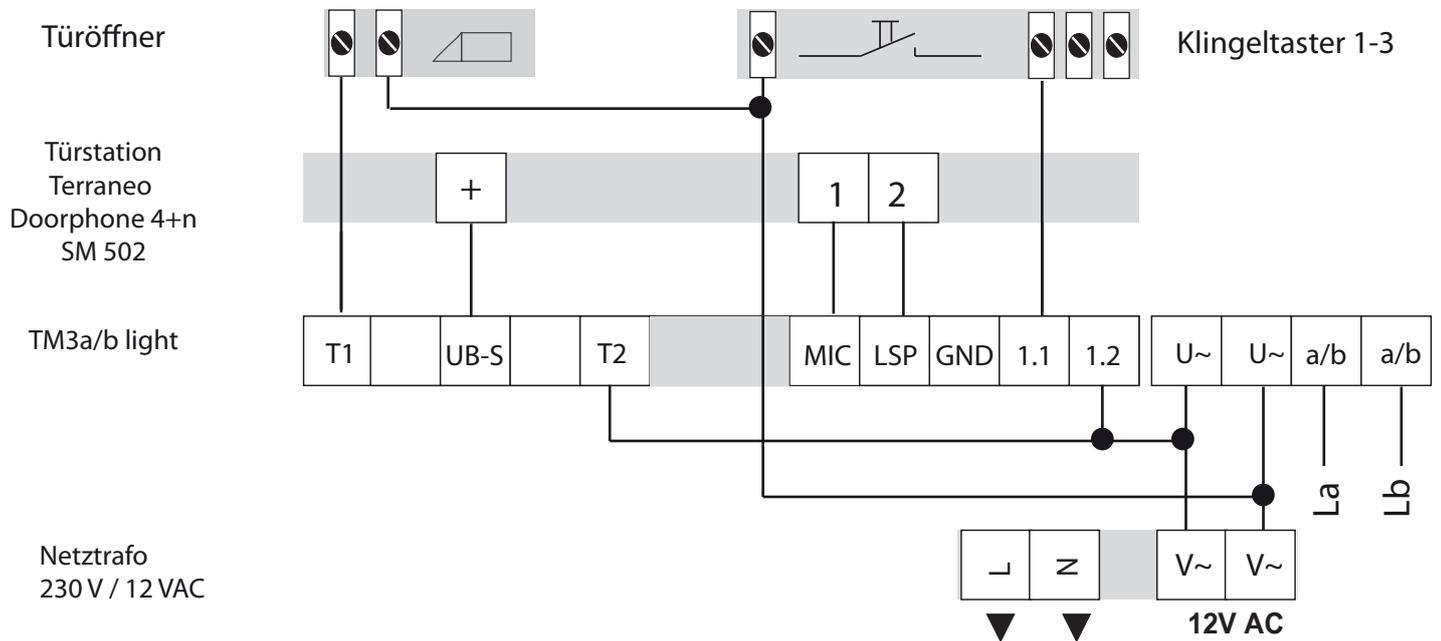


3.3.3. a/b Betrieb in Verbindung mit einer "ELVOX" doorphone

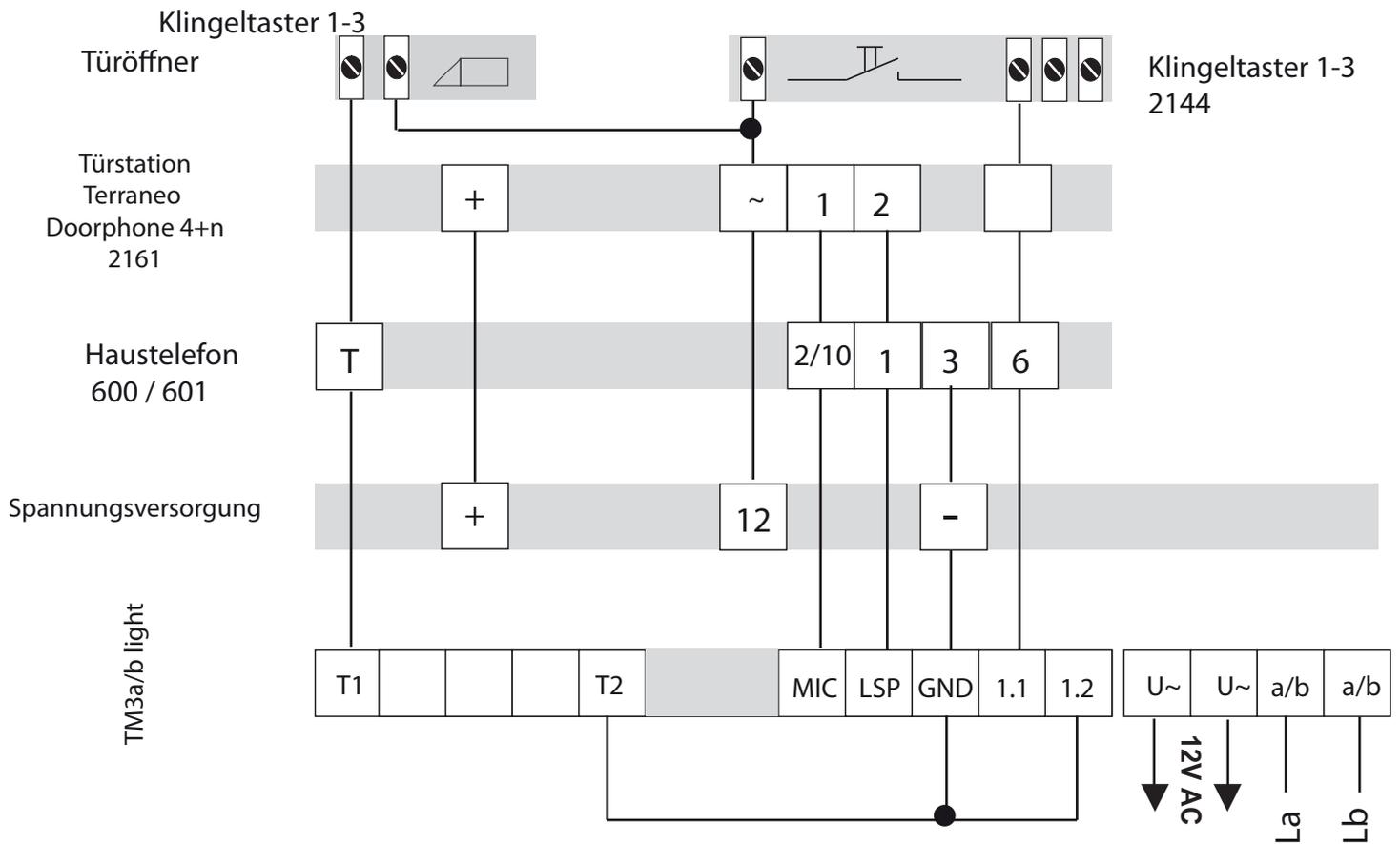


3.3.4 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "TERRANEO / SEKO-SM / Sprint"

Türsprechanlage Serie SM, ohne Haustelefon und ohne Terraneo Trafo /

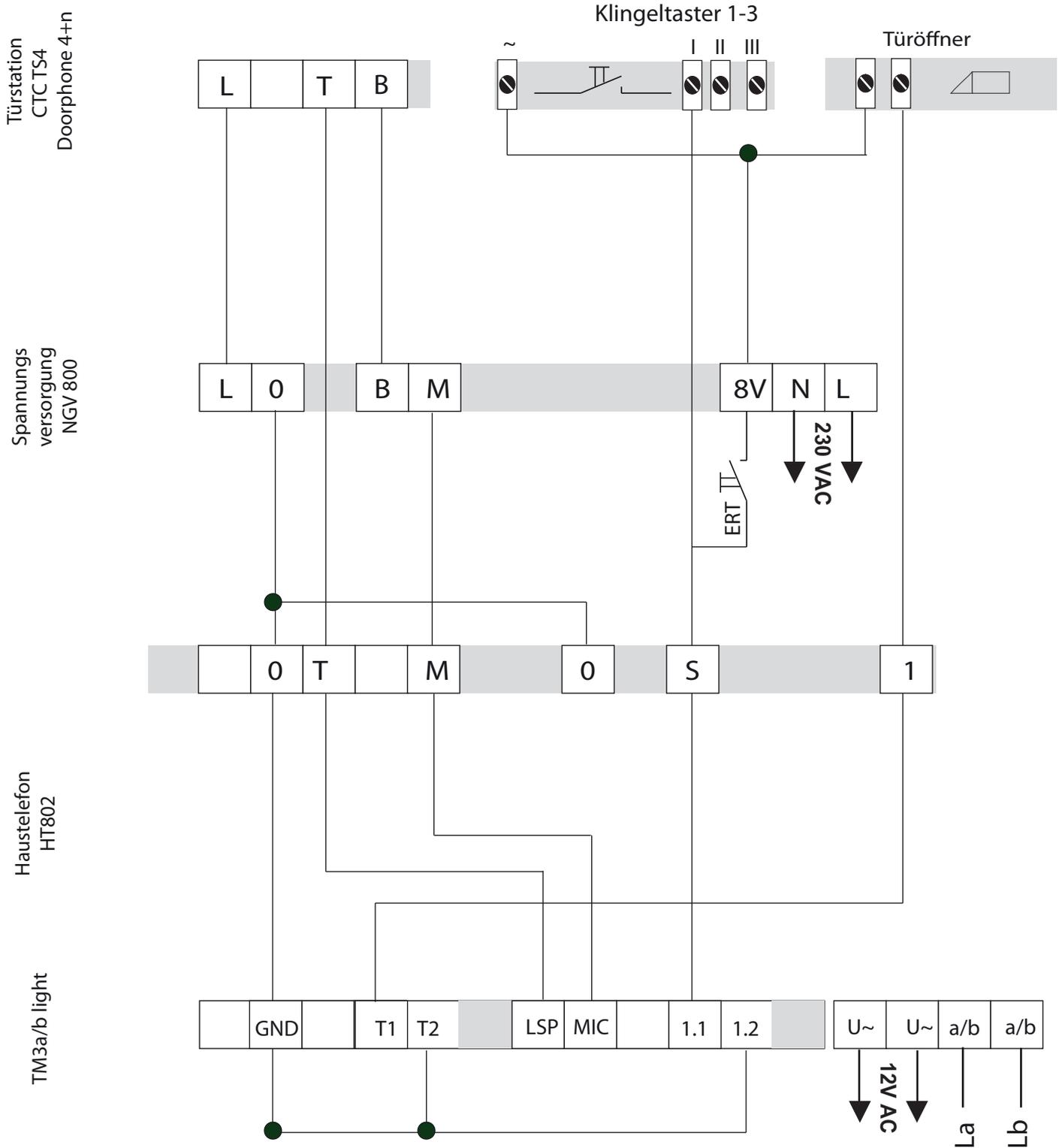


Mit Haustelefon und Terraneo Trafo



Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

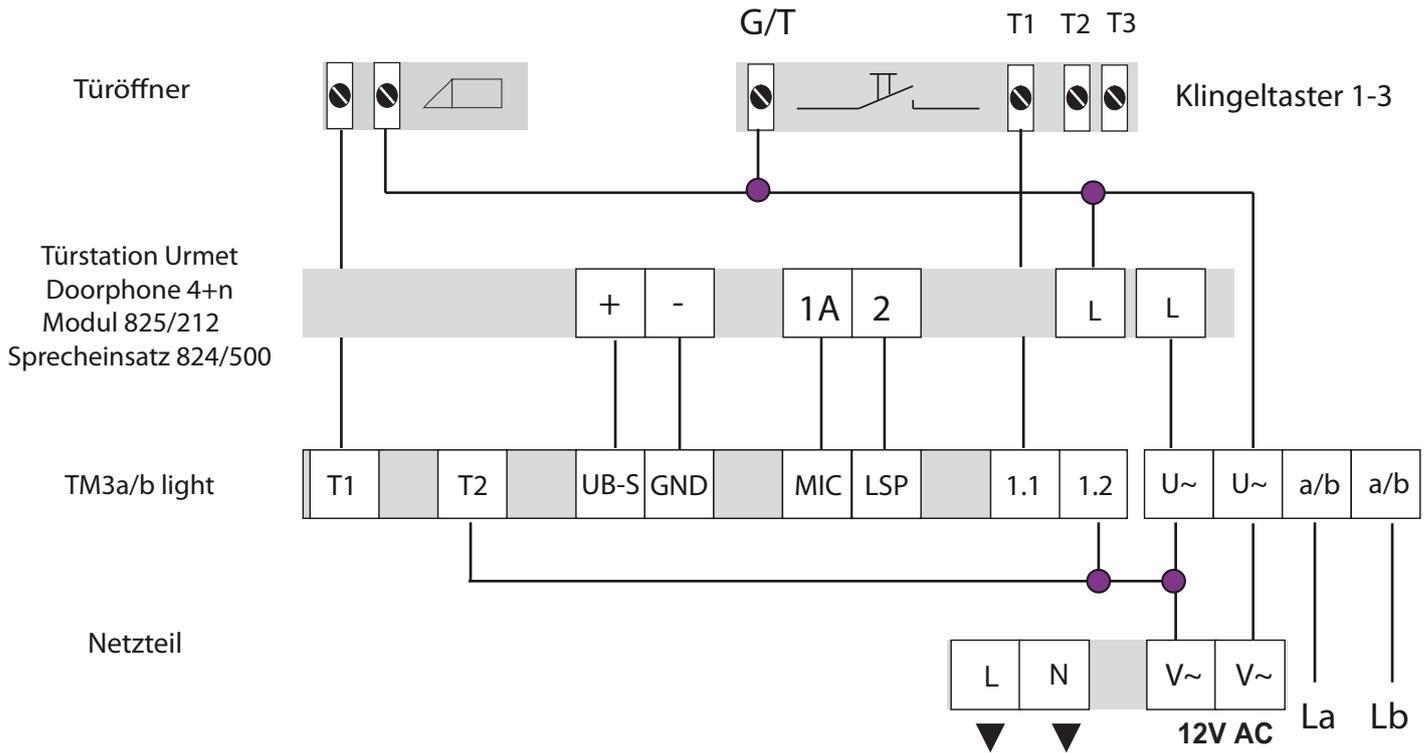
3.3.5 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "CTC" doorphone



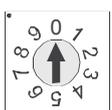
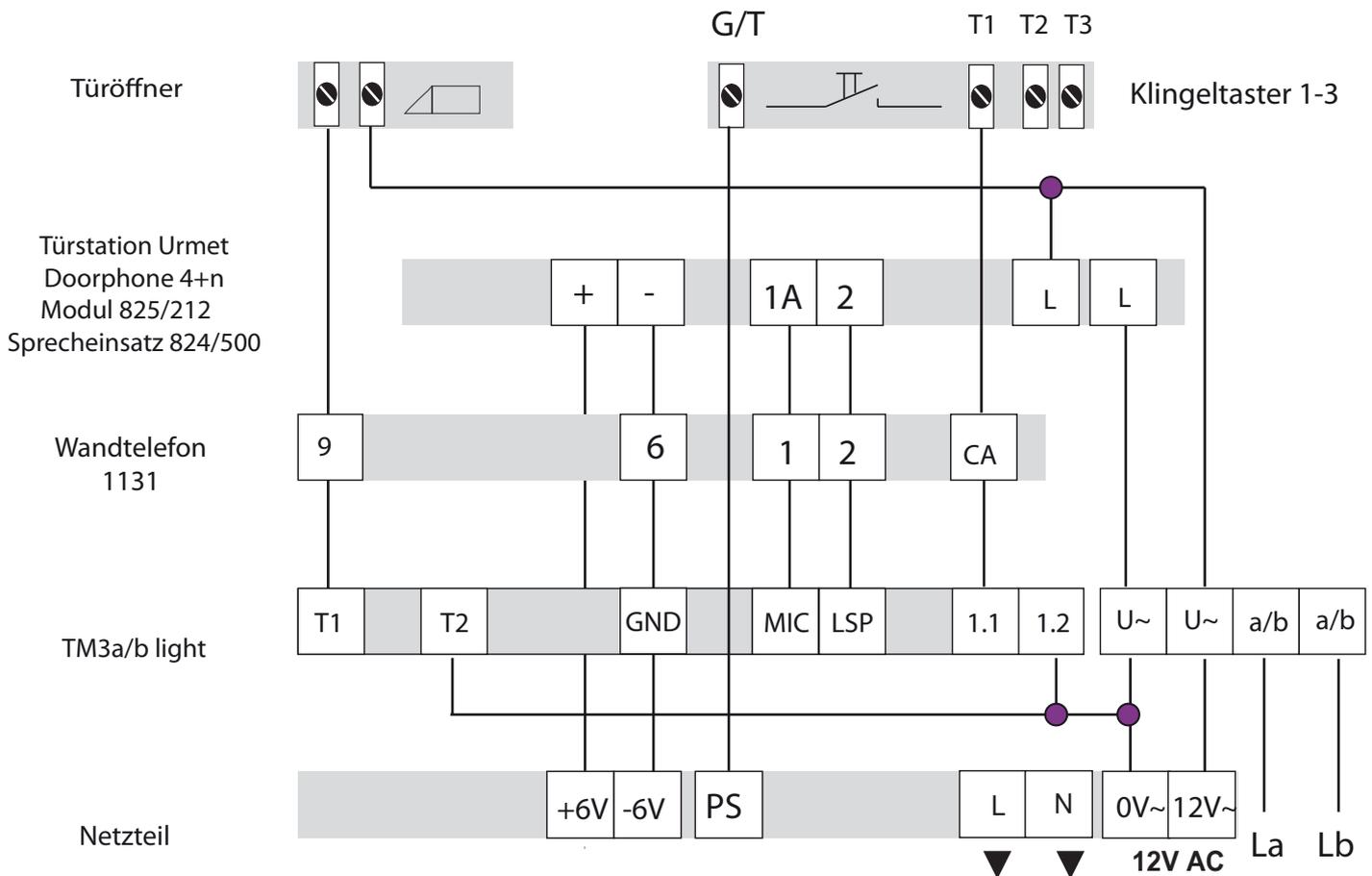
Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

3.3.6 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "URMET" doorphone

Ohne Haustelefon



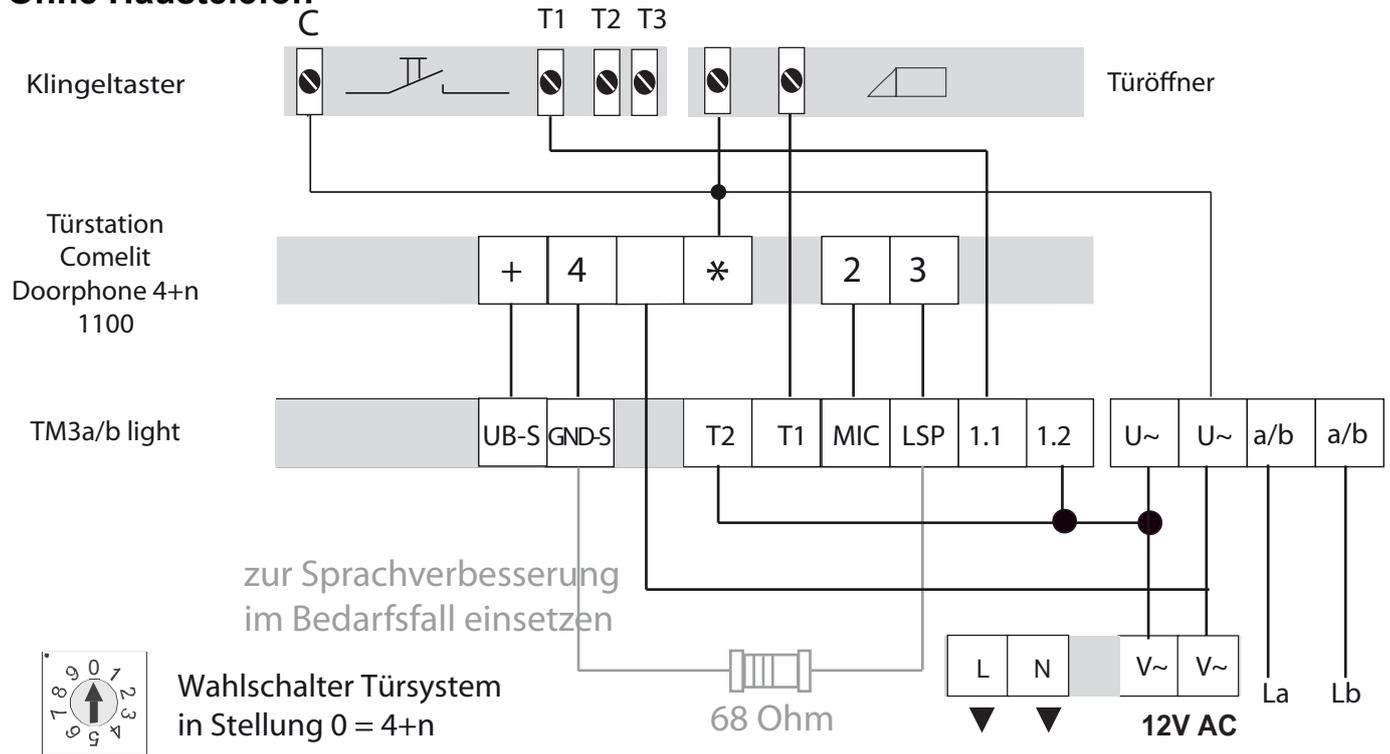
Mit Haustelefon



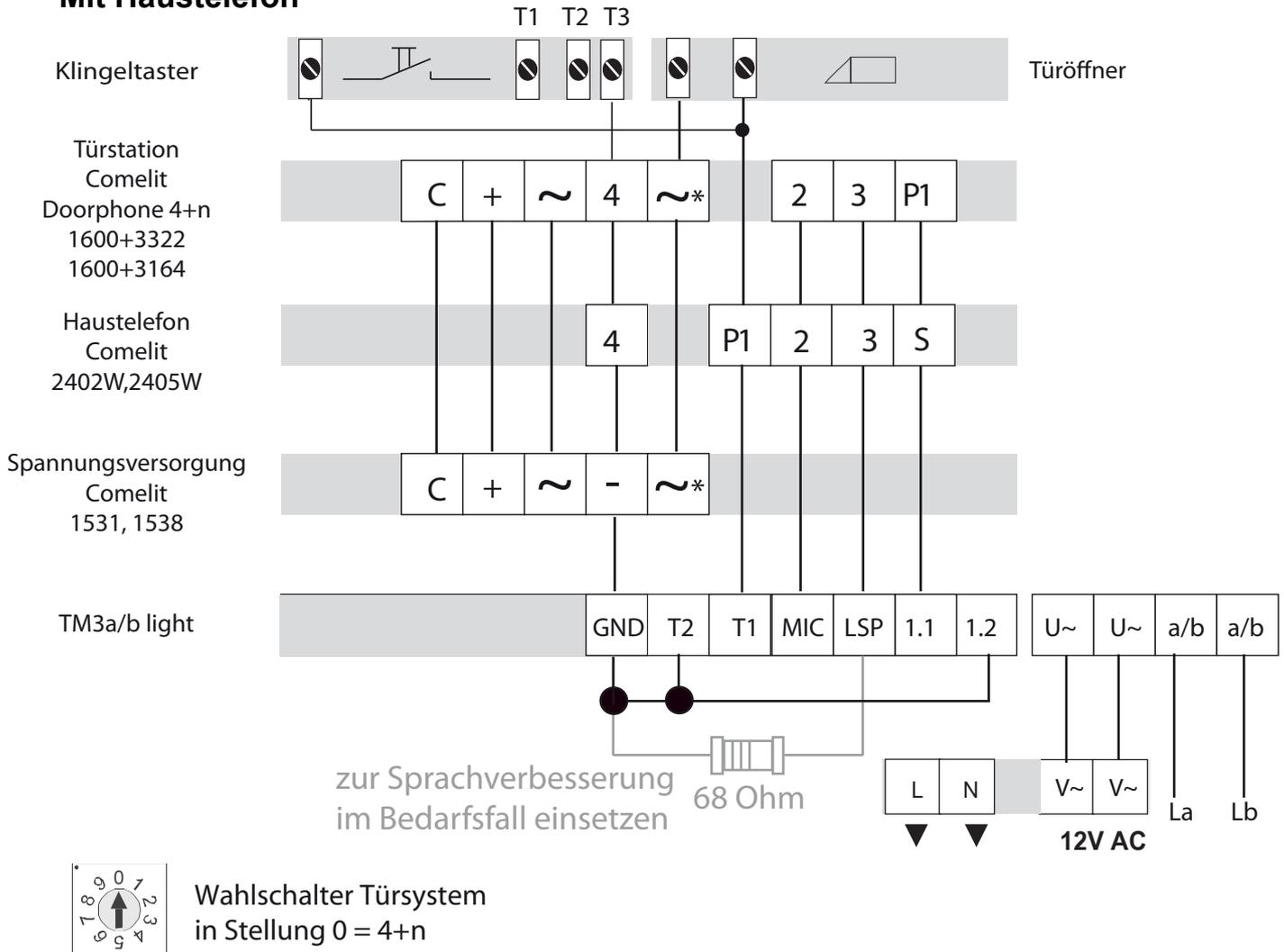
Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

3.3.7 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "COMELIT"

Ohne Haustelefon

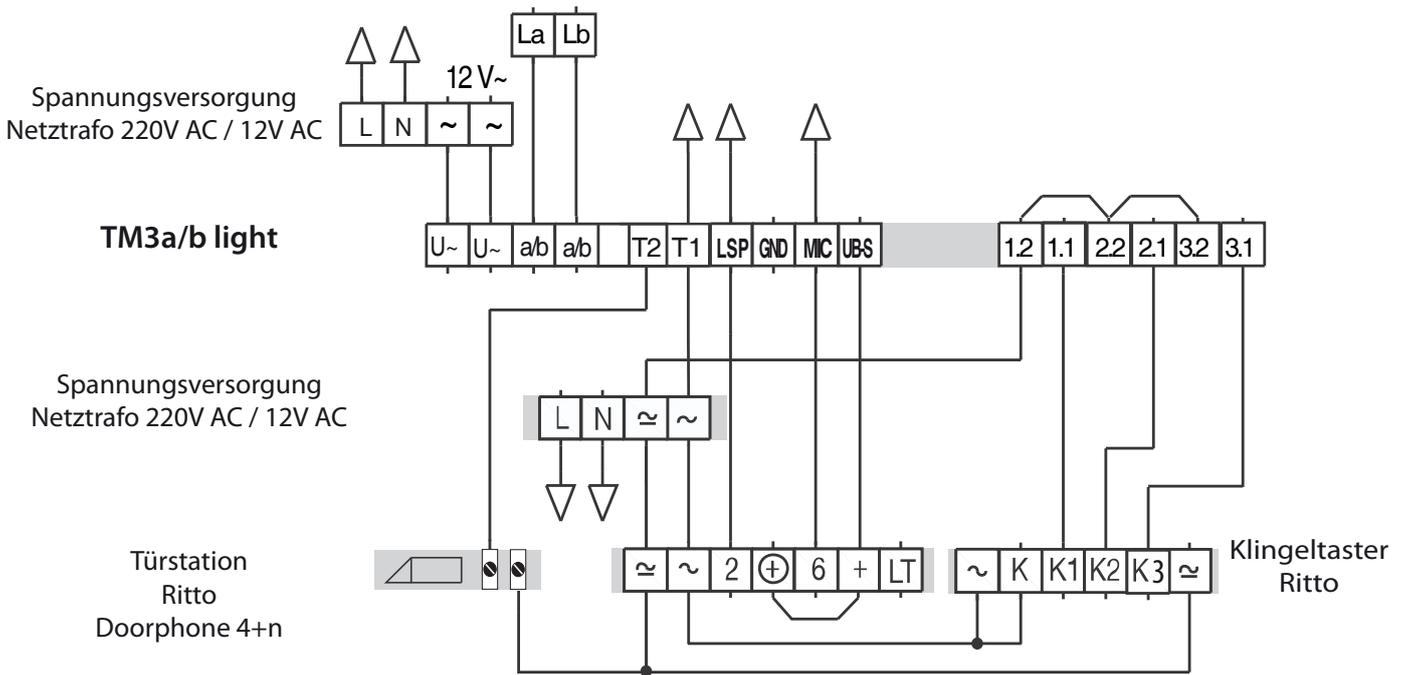


Mit Haustelefon

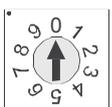
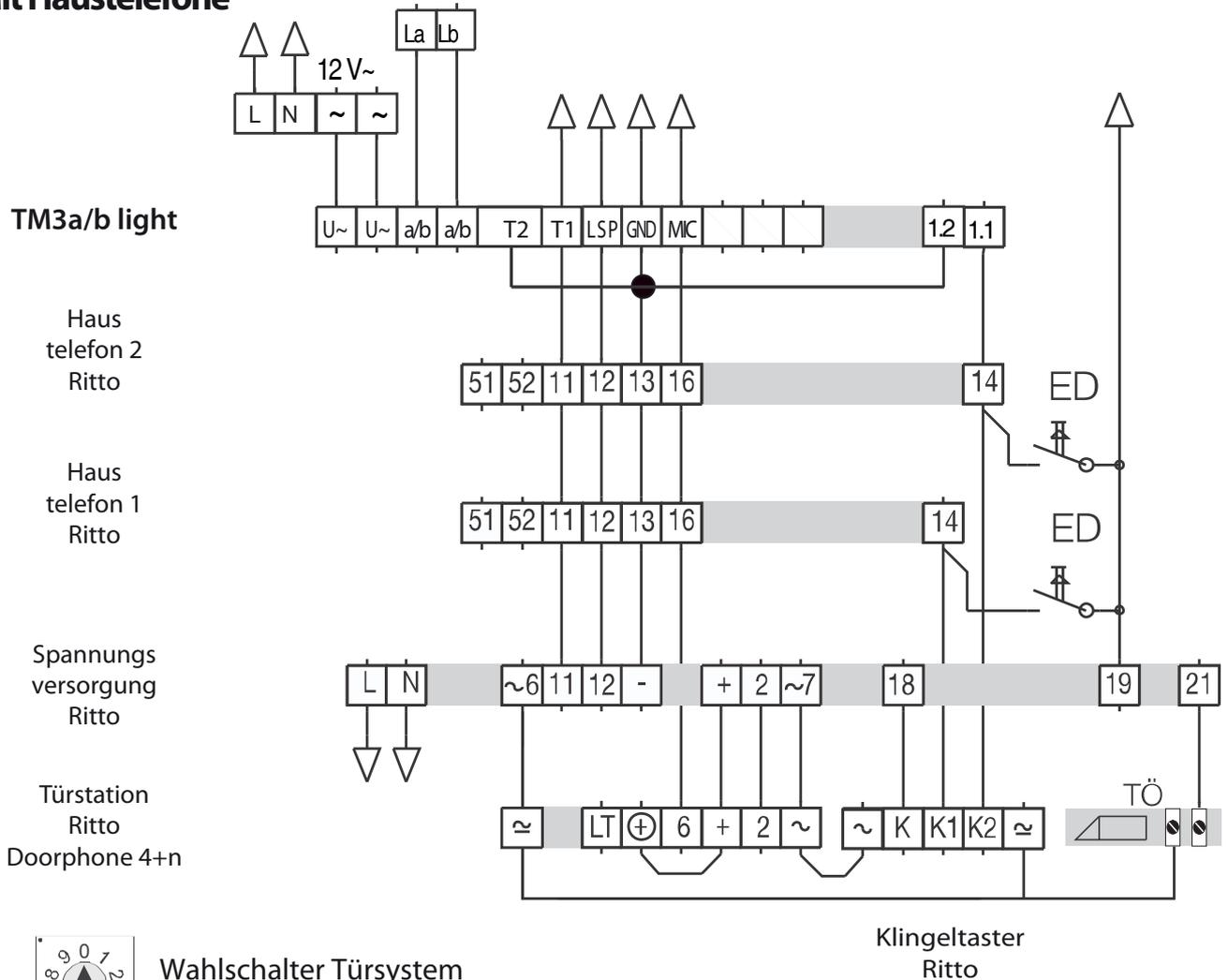


3.3.8. a/b Betrieb in Verbindung mit einer "Ritto Potier 3000"

Ohne Haustelefone

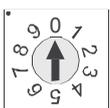
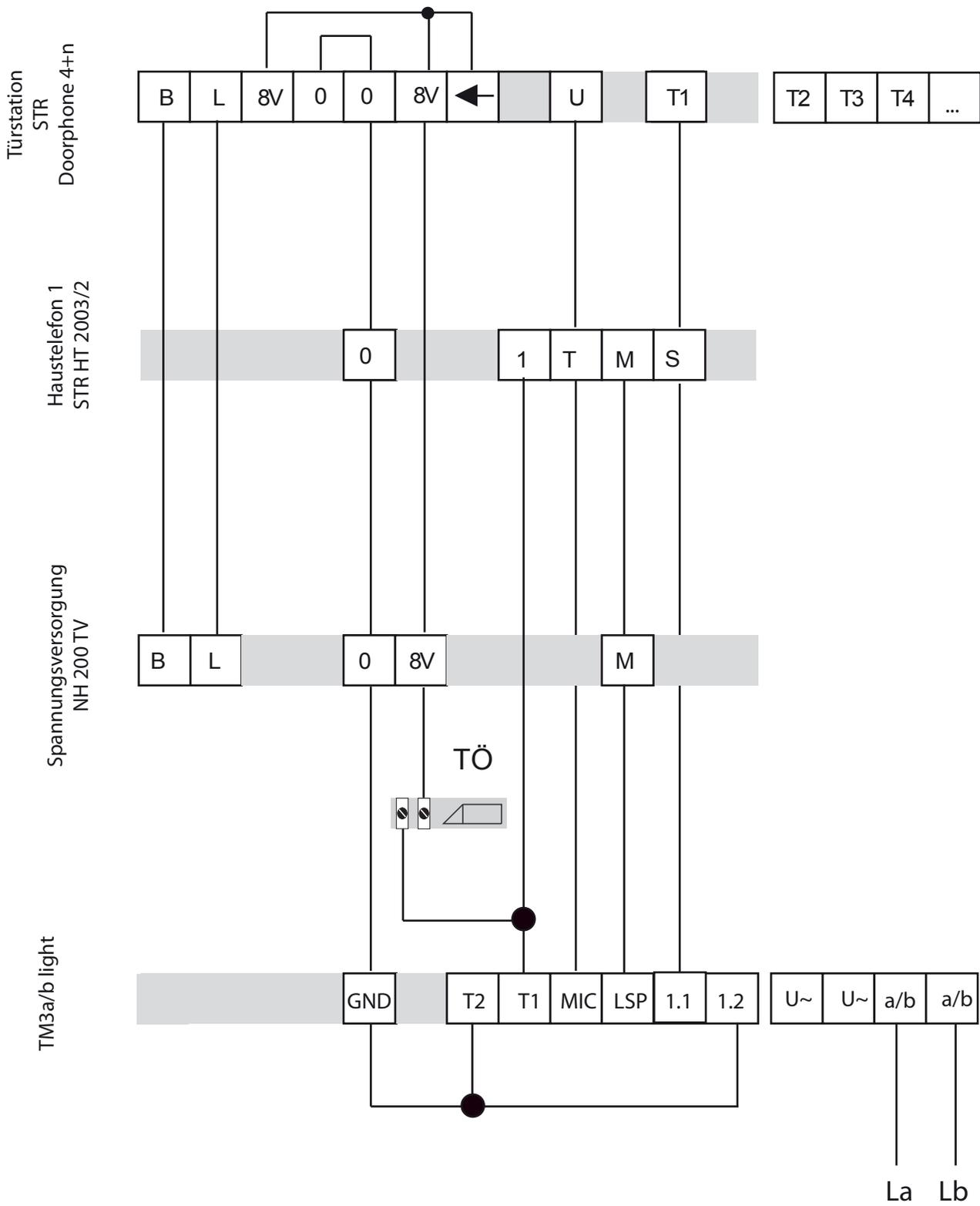


Mit Haustelefone



Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

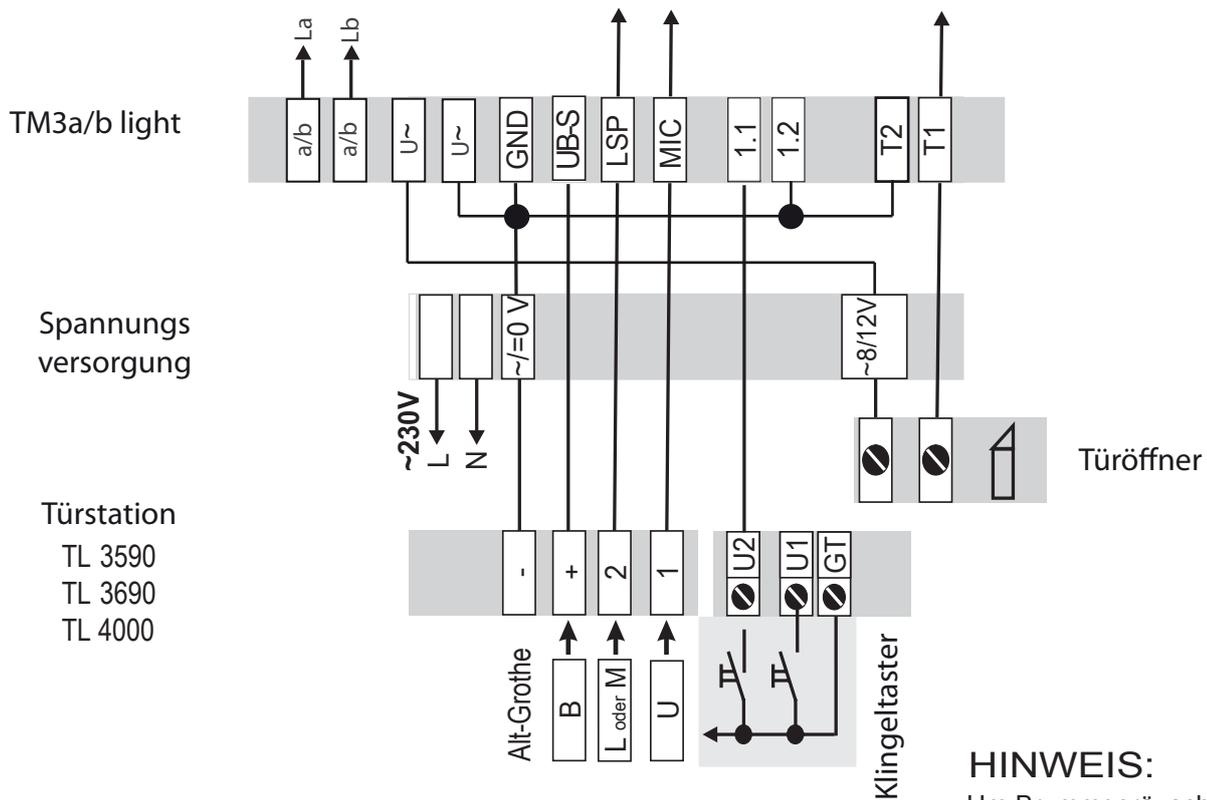
3.3.9 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "STR 4+n"



Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

3.3.10 a/b Betrieb in Verbindung mit einer "Grothe 4+n" Serie 3000/4000

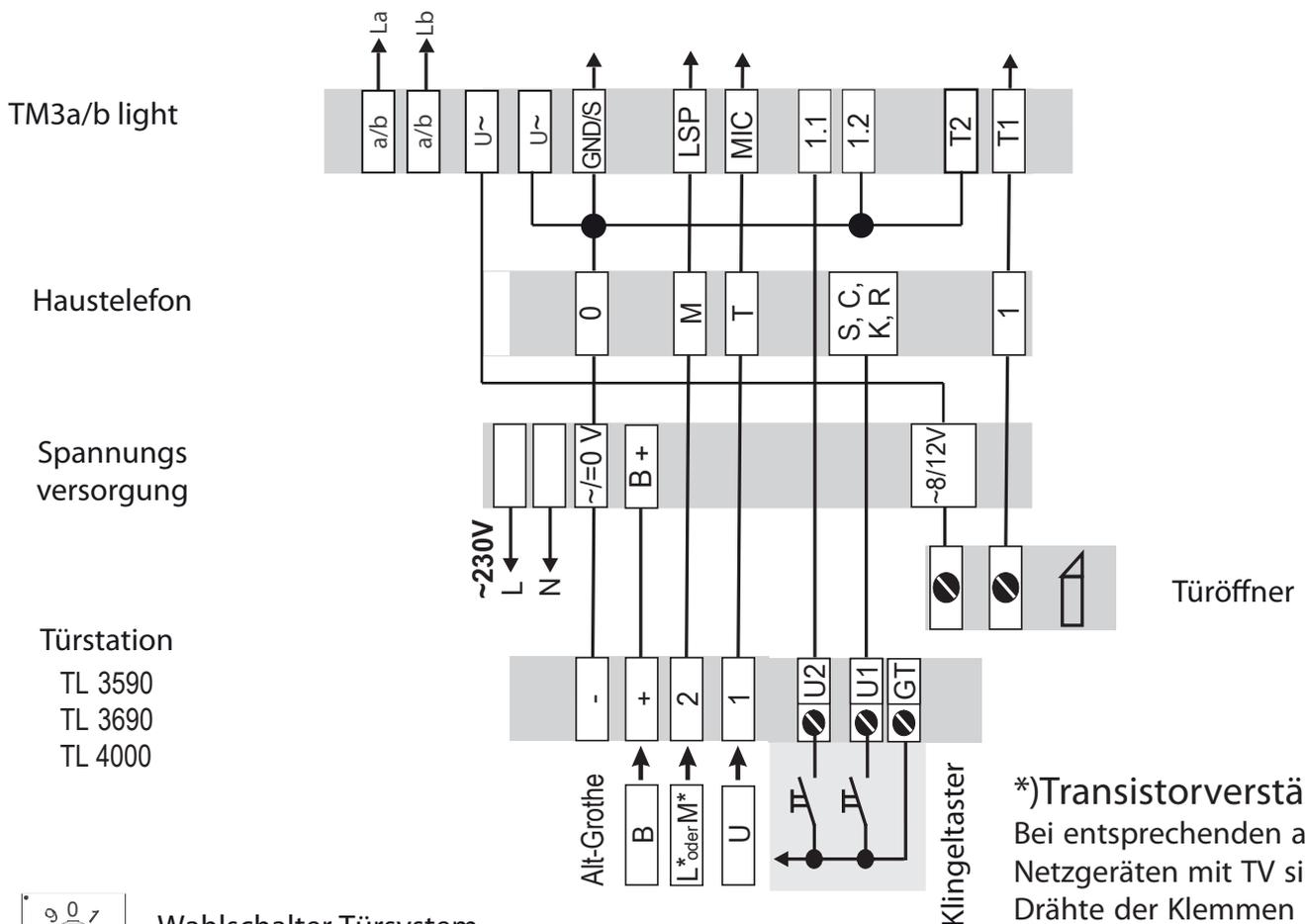
Ohne Haustelefon



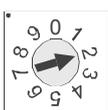
HINWEIS:

Um Brummgeräusche zu vermeiden, muss die Klemme "-" (Minus) am Tür- lautsprecher mit der Klemme "~/= 0V" vom Netzgerät verbunden werden !

Mit Haustelefon

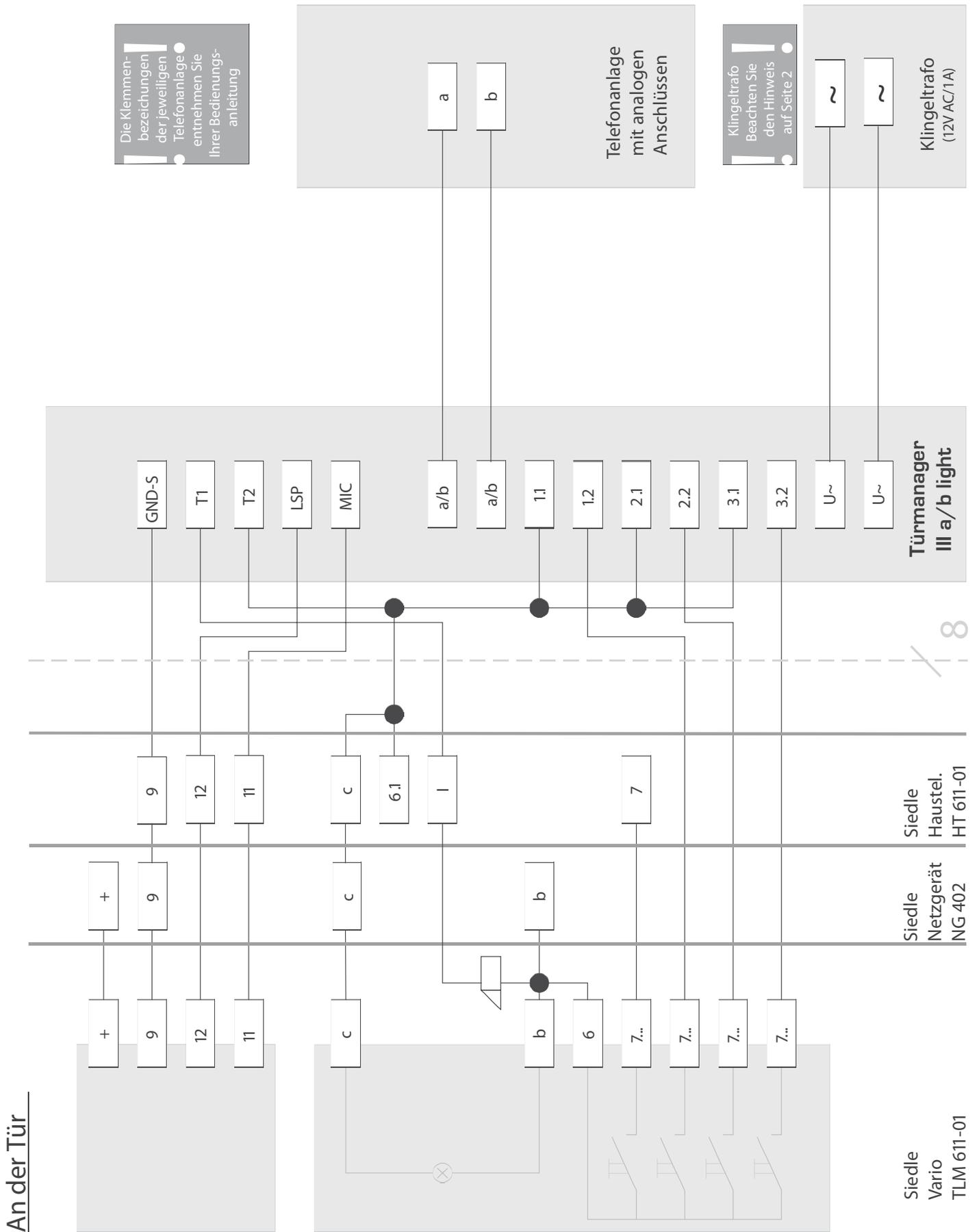


*) Transistorverstärkung: Bei entsprechenden alten Netzgeräten mit TV sind die Drähte der Klemmen "L" und "M" miteinander zu verbinden!



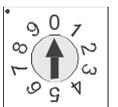
Wahlschalter Türsystem in Stellung 2 = 4+n

3.4. a/b-Betrieb und Siedle 5/6+n Türsprechtechnik + Haustelefone

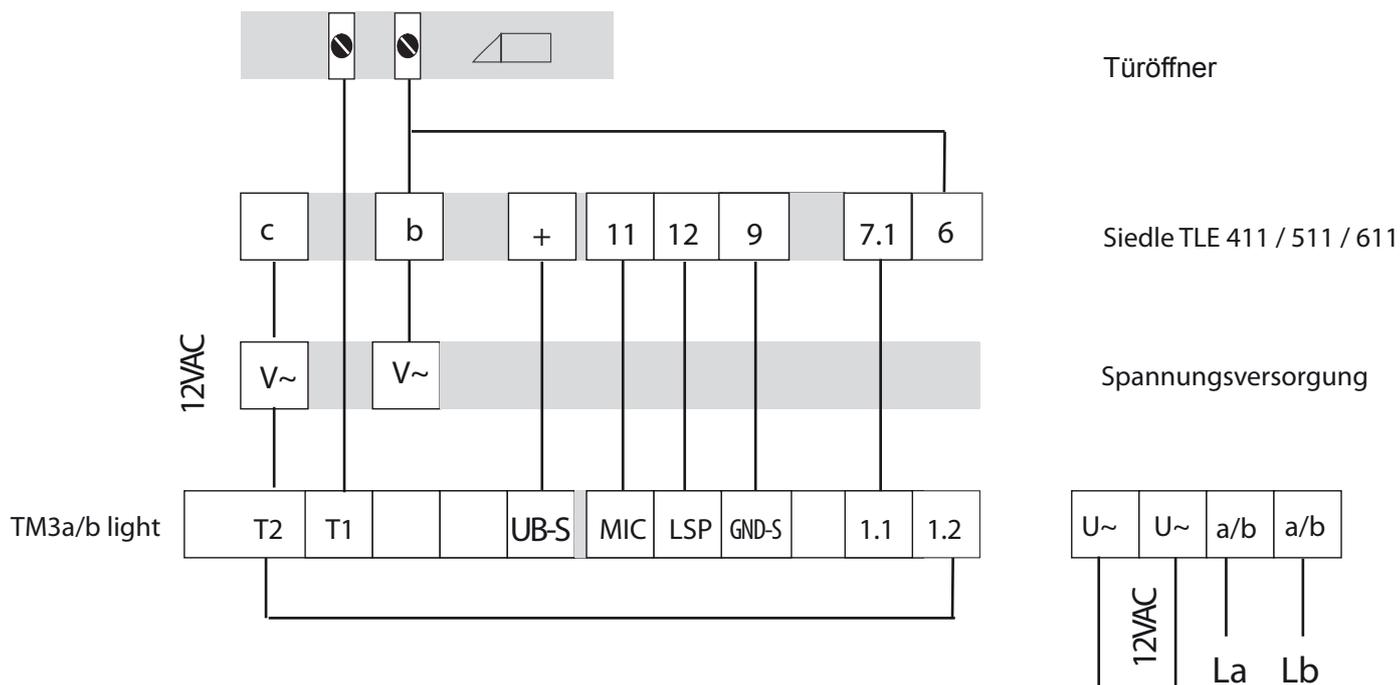


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n

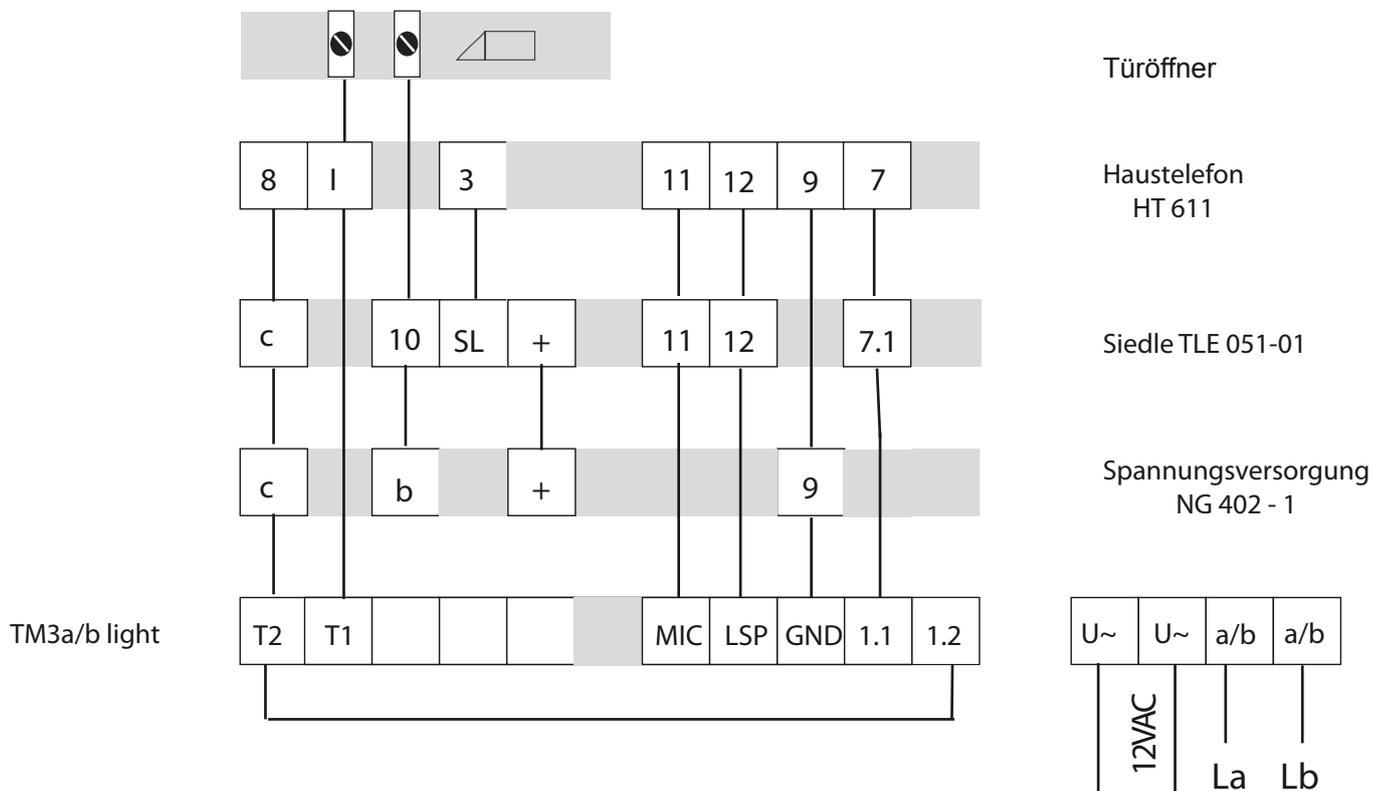
Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n



3.4.2 a/b-Betrieb und "Siedle 511/611 ohne HT"



3.4.3 a/b-Betrieb und "Siedle TLE 051-01"



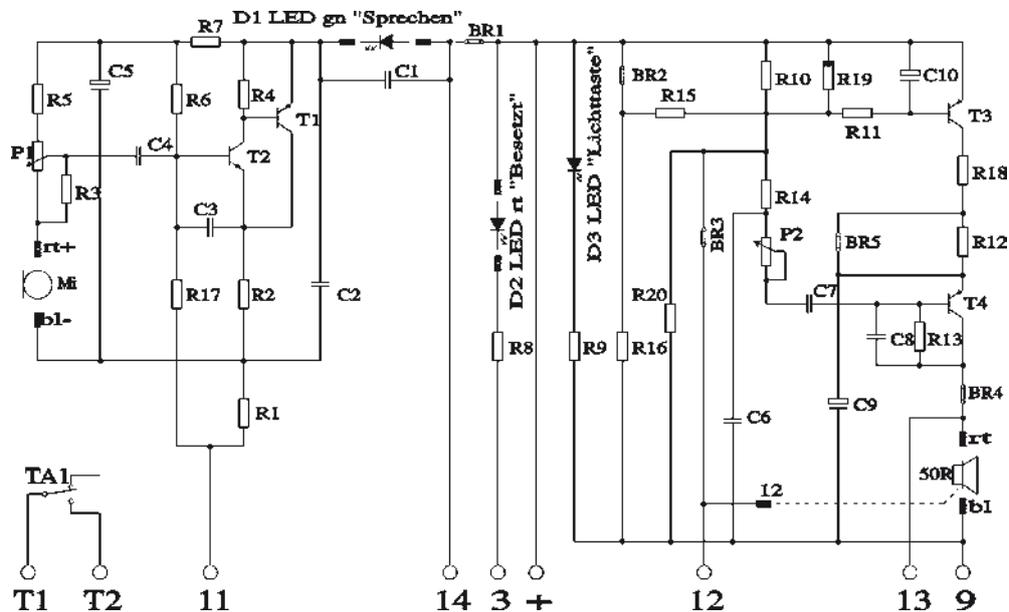
Wahlschalter Türsystem
in Stellung 0 = 4+n

3.4.4 Rückbauanleitung für TLM/TK mit Verstärker (TLM 511-0 TK) und TLE 051-01

Bei Verwendung von Siedle Torsprechstellen welche einen getrennten Anschluß für den Lautsprecher- und Mikrofonkreis haben, muß darauf geachtet werden dass:

- ◆ Die Brücken „Br.1“, „Br.3“, und „Br.4“ gesetzt sind (Auf der Platine als Null-Ohm Widerstände erkennbar).
- ◆ blaue Lautsprecherlitze von Stift „12“ auf Stift „bl“ gesteckt ist.

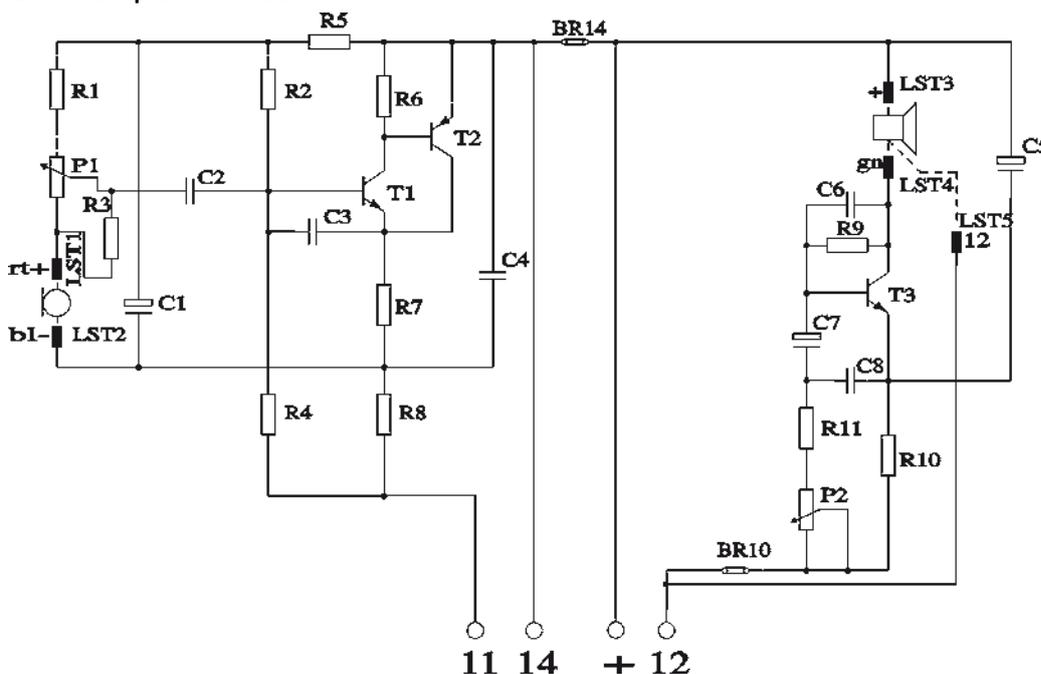
Stromlaufplan TLM/TK 511-0:



Rückbauanleitung für TLE 051-01

- ◆ Die Brücken „Br.10“ und „Br.14“ schließen (Auf der Platine als Null-Ohm Widerstände erkennbar).
- ◆ grüne Lautsprecherlitze von Stift „12“ auf Stift „gn“ umstecken.

Stromlaufplan TLE 051-01:

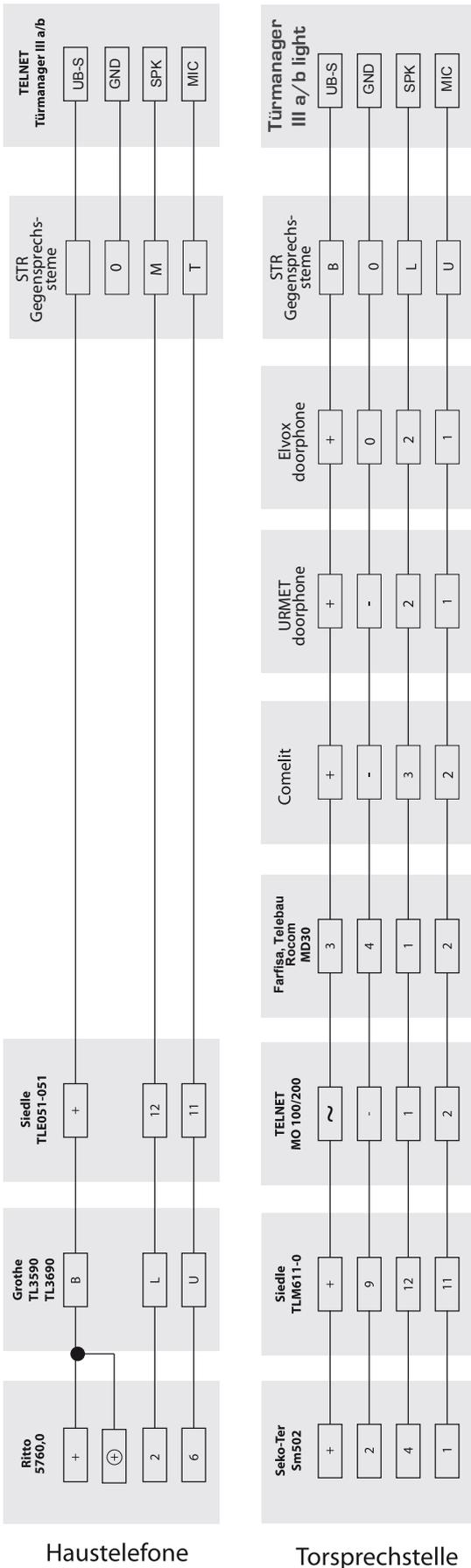


Nach diesen Änderungen befindet sich:

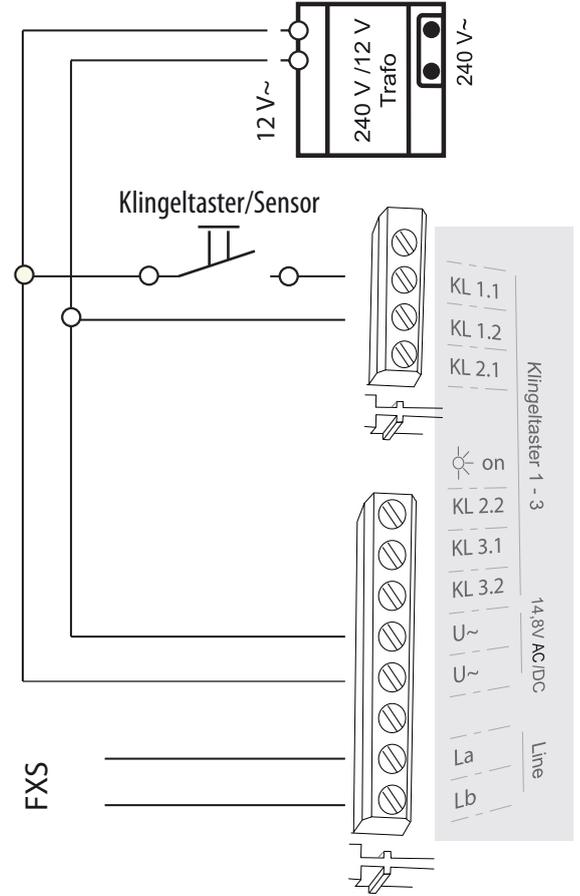
- ◆ der Lautsprecher (Impedanz 25R) zwischen der Klemme „12“ und der Klemme „+“.
- ◆ das Mikrofon zwischen der Klemme „11“ und Klemme „+“.

3.5 Anschlussbeziehung 4+n Technik andere Hersteller

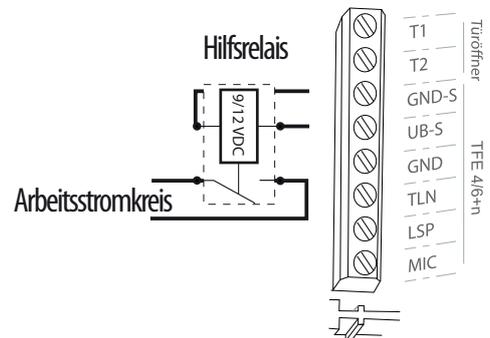
Weitere Türsprechstellen und Haussprechstellen siehe Anhang 1



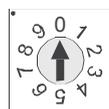
3.5.2 Anschlussbeispiel für einen Klingeltaster oder Sensor



3.5.3 Ansteuerung eines zusätzlichen Steuer-/Arbeitsrelais über den Klingeltaster.

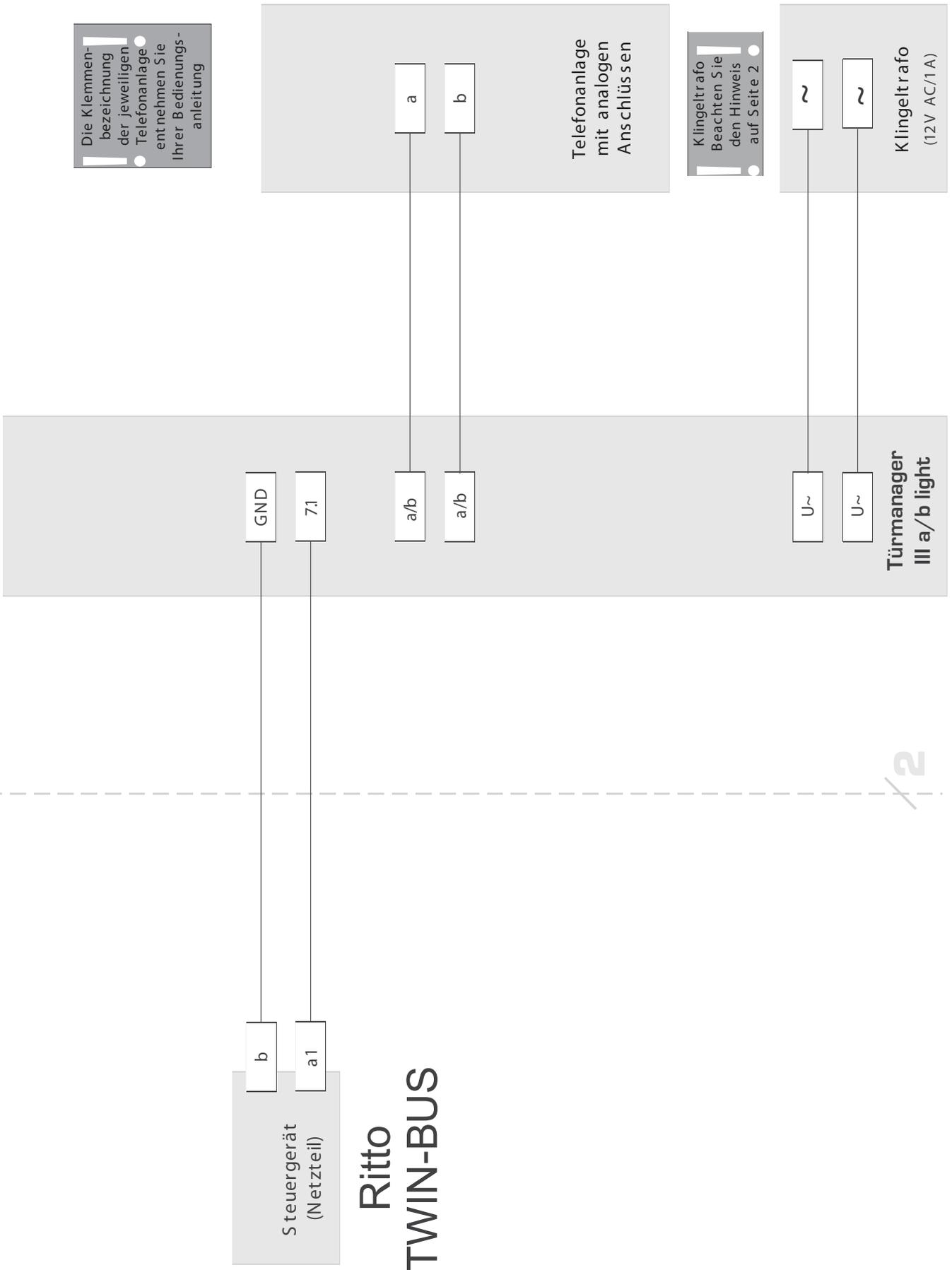


Die Klemme UB-S und GND-S wird durch ein Klingelsignal geschaltet und liefert über die Dauer der Gesprächszeit 9V-DC für ein Hilfsrelais z.B.: Licht, Kamera, etc.



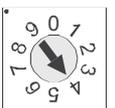
3.6. a/b-Betrieb und Ritto Twin Bus

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



2

Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 4 = Ritto Twin Bus



3.6.1 Programmierung Ritto Twin Bus

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, müssen die Klingeltaster, auf welche die Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

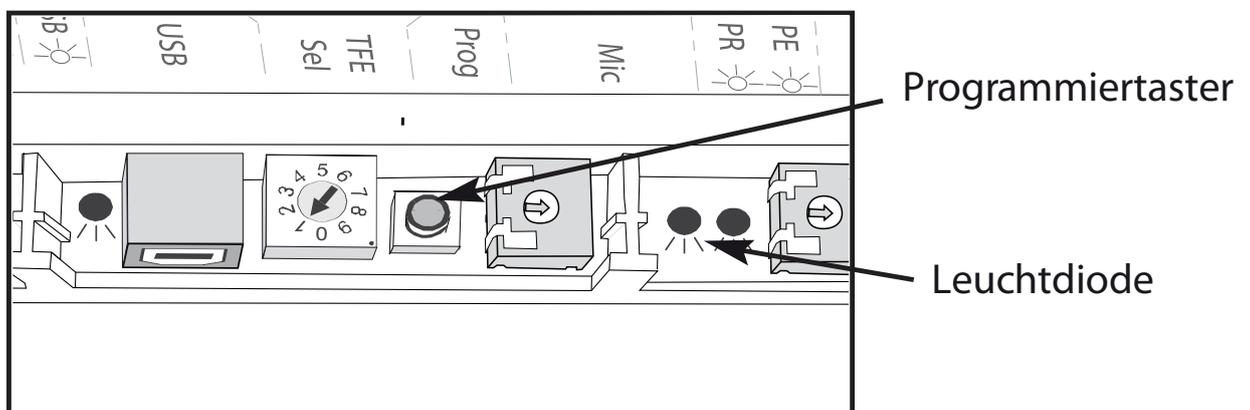
3.7.2 Programmierung der Klingeltaster

- Drücken Sie den Programmier­taster am Türinterface für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus : 1 x - Pause - 1 x - ...
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den 1. Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - am Türinterface blinkt die LED im Rhythmus: 2x - Pause - 2x - ...
- Drücken Sie den 2. Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - am Türinterface blinkt die LED im Rhythmus: 3x - Pause - 3x - ...
- Drücken Sie den 3. Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - die LED blinkt 1 x, danach Programmier­taster 8-10 Sek. drücken.

BEISPIEL

RITTO Twin Bus mit einer Klingeltaste

- Programmier­taster ca. 3 Sekunden drücken
Leuchtdiode (LED) blink t 1 x - P ause - 1 x - ...
Klingeltaster drücken - Quittungston
LED blinkt : 2 x - P ause - 2 x - ...
- Sie beenden die Programmierung durch Drücken des Programmier­tasters für ca .8 - 10 Sekunden.

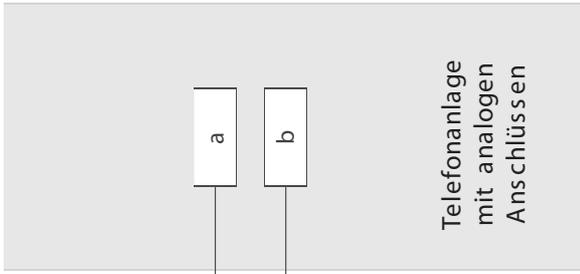


HINWEIS

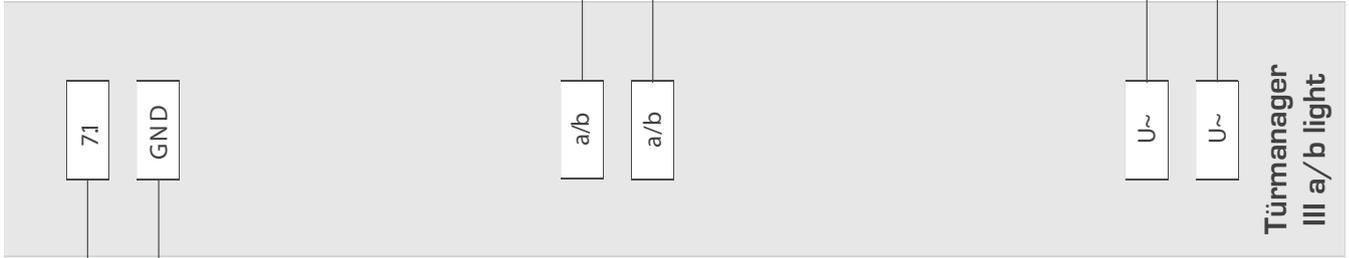
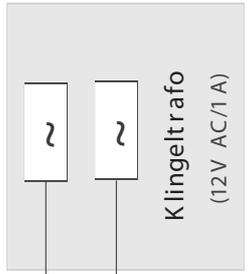
Um einmal hergestellte Zuweisungen wieder zu löschen, beachten Sie bitte Kapitel 2.2. " Auslieferungszustand".

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

Die Klemmenbezeichnung der jeweiligen Telefonanlage entnehmen Sie Ihrer Bedienungsanleitung

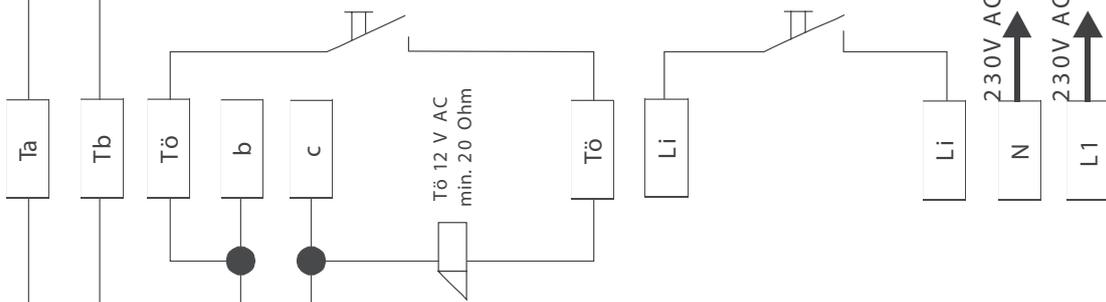
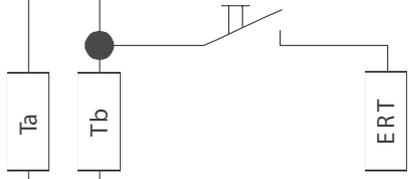
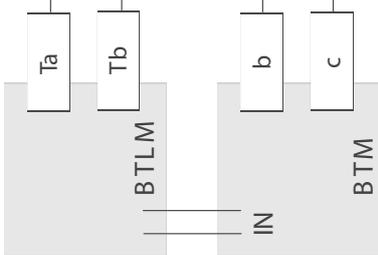


Klingeltrafo
Beachten Sie den Hinweis auf Seite 2

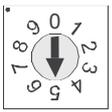


2

An der Tür



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 5 = Siedle In-Home-Bus



3.7.1 Programmierung Siedle YR

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, müssen die Klingeltaster, auf welche die Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

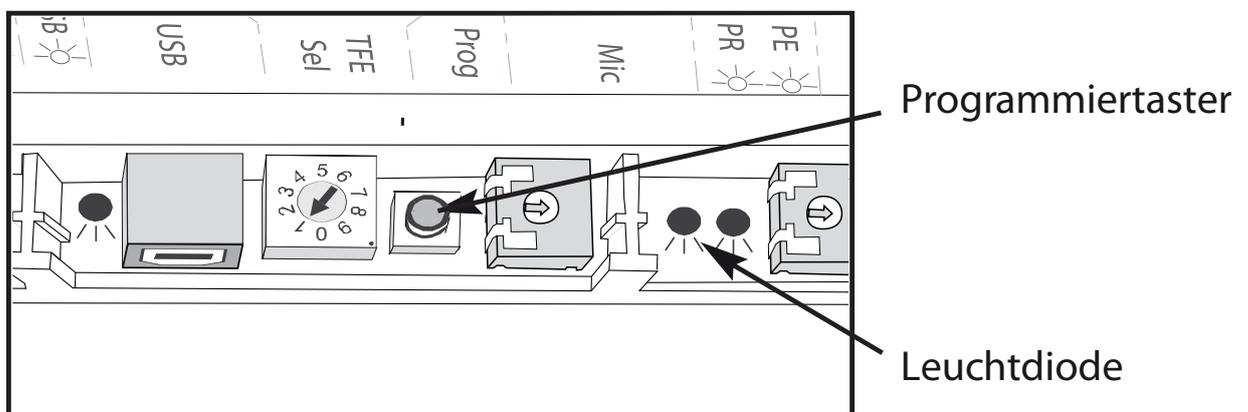
3.8.2 Programmierung der Klingeltaster

- Aktivierung des Programmiermodus (2 Möglichkeiten)
 - Drücken Sie die "Prog"-Taste am Tür interface für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ...
 - oder drücken Sie die Taste "Prog.-Mode" am Bus-NetzgerätDie LED des Bus-Netzgerätes wechselt nach Aktivierung des "Prog-Mode" vom normalen Betrieb in den Programmiermodus.
Die LED am Tür interface blinkt gleichmässig
- Aktivierung des Programmiermodus der Türstation
(Siehe Anleitung: Bus-Türlautsprecher aktivieren)
Nach 4 Sekunden sollte ein langgezogener Signalton am Türlautsprecher zu hören sein, der alle 5 Sekunden wiederholt wird, bis der Programmiermodus beendet wird
 - am Türmanager blinkt die LED im Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ... und signalisiert die Programmierung für Klingeltaster 1
- Durch kurzes drücken der "Prog"-Taste auf dem Tür interface kann man zwischen den Klingeltastern 1 bis 3 rotieren, wobei die jeweilige ausgewählte Klingel über die LED signalisiert wird:
 - 1 x blinken = Klingel 1
 - 2 x blinken = Klingel 2
 - 3 x blinken = Klingel 3
- Nach Auswahl der zu programmierenden Klingel muss die "Prog"-Taste am Tür interface ca. 4 Sekunden gehalten werden, bis die LED schnell blinkt
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den gewünschten Klingeltaster ca. 4 Sekunden lang, bis ein langgezogener Quittungston zu hören ist
- Sie können nun weitere Klingeltasten programmieren, wobei der Klingeltaster um 1 hochgezählt wird
- Beendigung des Programmiermodus (2 Möglichkeiten)
 - Drücken Sie die "Prog"-Taste am Tür interface für 10 SekundenDie LED leuchtet dauerhaft
 - Kurzes Drücken der Taste "Prog.-Mode" am Bus-Netzgerät

BEISPIEL

Siedle YR mit zwei Klingeltasten

- Drücken Sie die "Prog"-Taste am Türinterface für ca. 4 Sekunden
Leuchtdiode (LED) blinkt 1 x - Pause - 1 x - ...
- Aktivierung des Programmiermodus der Türstation
(Je nach Typ unterschiedlich - siehe Anleitung des Herstellers)
Nach 4 Sekunden ertönt ein langgezogener Sinalton an der Türstation im Rhythmus von 5 Sekunden.
- Kurzes Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface
- Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface für 4 Sek.
Leuchtdiode (LED) blinkt schnell
- Den gewünschten Klingeltaster an der Türstation 4 Sekunden lang halten
Es ertönt ein langgezogener Quittungston
- Kurzes Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface
- Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface für 4 Sek.
Leuchtdiode (LED) blinkt schnell
- Den gewünschten Klingeltaster an der Türstation 4 Sekunden lang halten
Es ertönt ein langgezogener Quittungston
- Drücken Sie die "Prog"-Taste am Türmanager für ca. 10 Sekunden
Die LED leuchtet dauerhaft

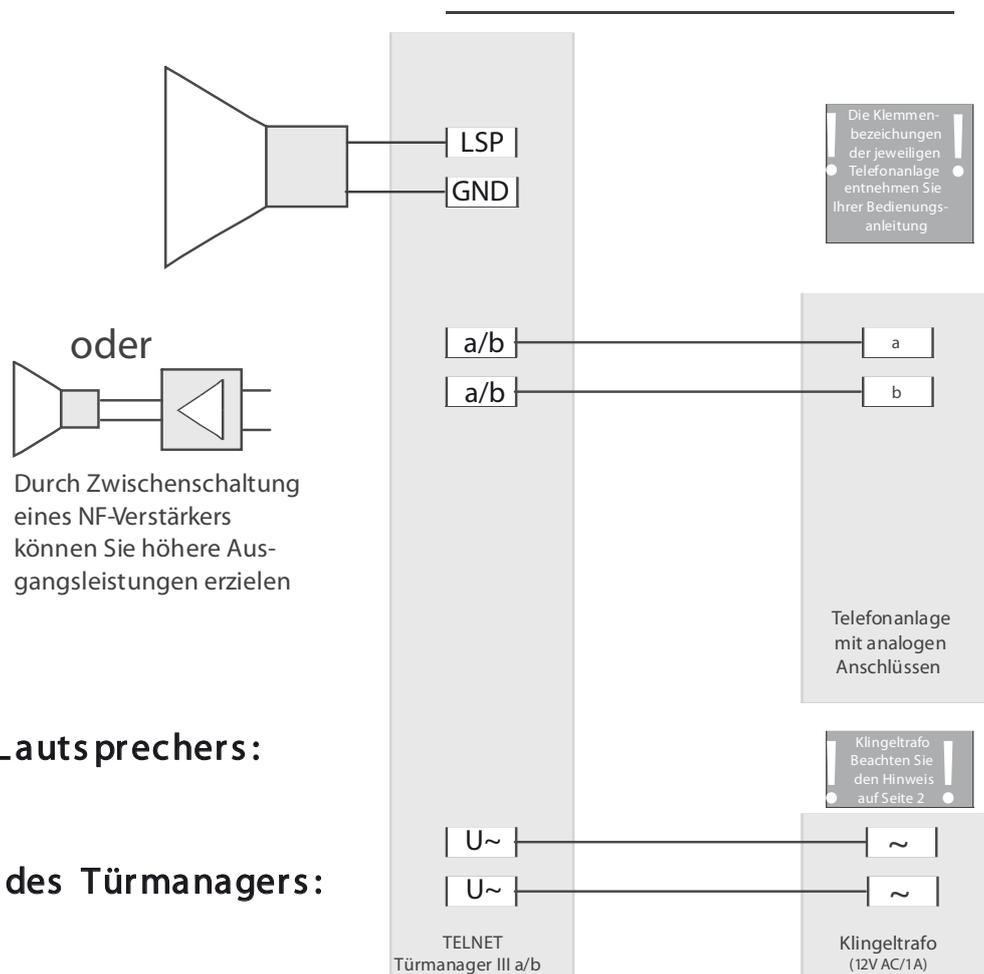


HINWEIS

Um einmal hergestellte Zuweisungen wieder zu löschen, beachten Sie bitte Kapitel 2.2. "Auslieferungszustand".

4. a/b-Betrieb und Anschluss eines Lautsprechers

Bei Anschluss Ihres Türmanagers besteht die Möglichkeit zum Einsatz als Audio-Modul für Informationsdurchsagen (z.B. Patientenaufruf im Wartezimmer).



Technische Daten des Lautsprechers:

- 4 oder 8 Ohm

Max. Ausgangsleistung des Türmanagers:

- max. 1 Watt

Im Lautsprecherbetrieb verhält sich der Türmanager wie eine interne Nebenstelle. Sie können die Türstation bzw. den Lautsprecher direkt an der angeschlossenen Nebenstelle anwählen (z.B. Nebenstelle 23). Bei direkter Amtsholung muss zunächst die R-Taste gedrückt werden, um in den Internbetrieb zu wechseln.

Durchsage über Lautsprecher:



WICHTIG

Um die Lautsprecherfunktion über die a/b-Verbindung an Ihrer Telefonanlage nutzen zu können, muss die Funktion "Freisprechen über a/b" in der Software des Türmanagers freigeschaltet sein.

5. Anschluss an Telefonanlagen mit 123 D12 Schnittstelle

5.1.1 Euracom 180 - 182

Die Telefonanlagen EURACOM 180 - 182 verfügen über eine Türfreisprechanlagen-Schnittstelle nach FTZ 123 D 12.

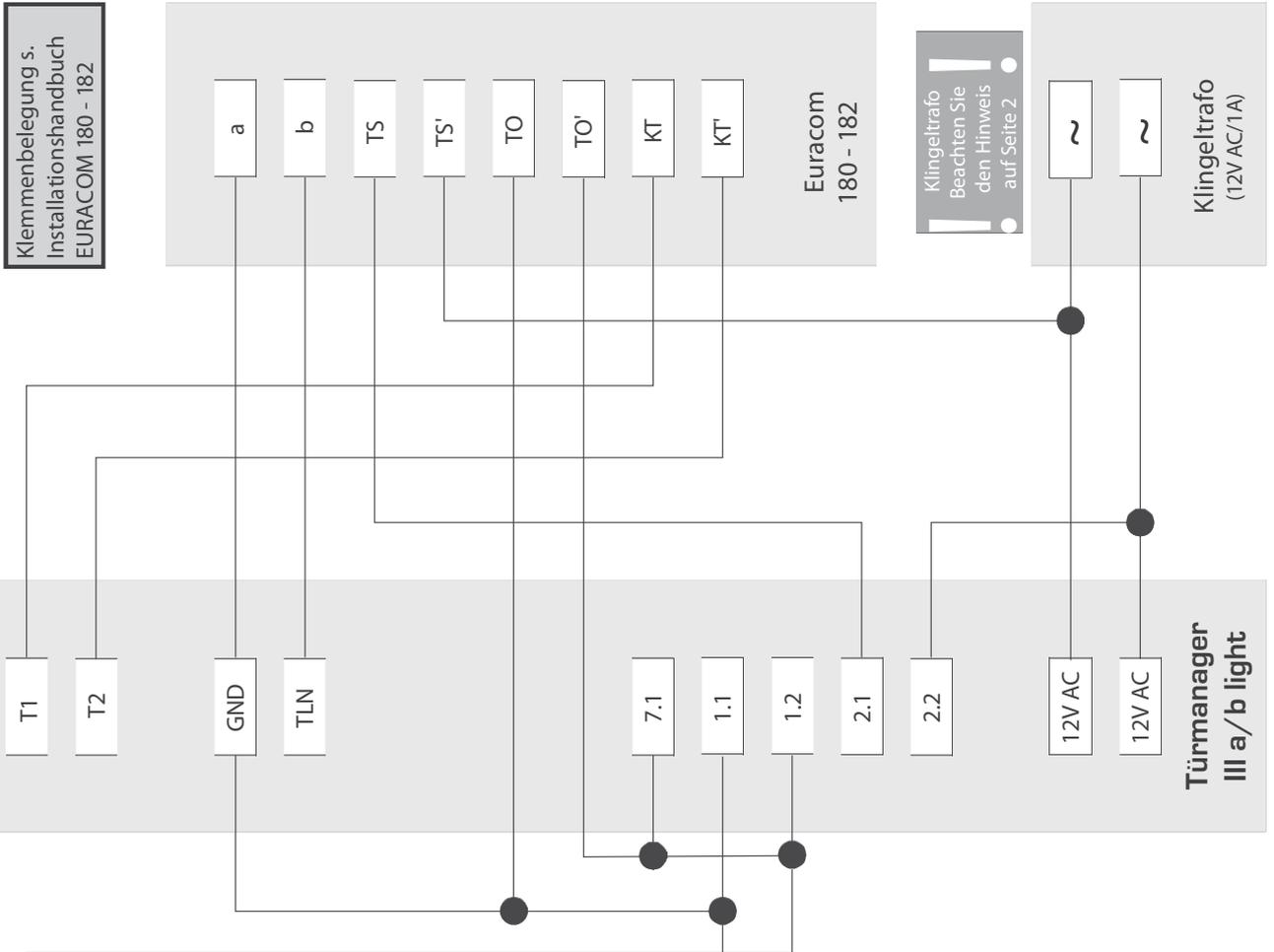
Mit Hilfe des TELNET Türmanagers können die gängigen Türfreisprechsysteme 4+n, TELNET Portier 1+n, Ritto Twin Bus, Siedle Home-Bus sowie Siedle 1+n angeschlossen werden.

Analog zu diesen Schaltplänen können alle ähnlich aufgebauten Telefonanlagen anderer Hersteller (FTZ 123 D 12) angeschlossen werden.

Klemmenbezeichnung EURACOM 180 - 182	Beschreibung
a und b	Gleichstromfreier Sprechkreis (600 Ohm)
TS und TS'	Türsprechstellenaktivierung (Relais)
TO und TO'	Türöffner (Relais)
KT und KT'	Klingeltaster (Alarmkontakt - potentialfrei)

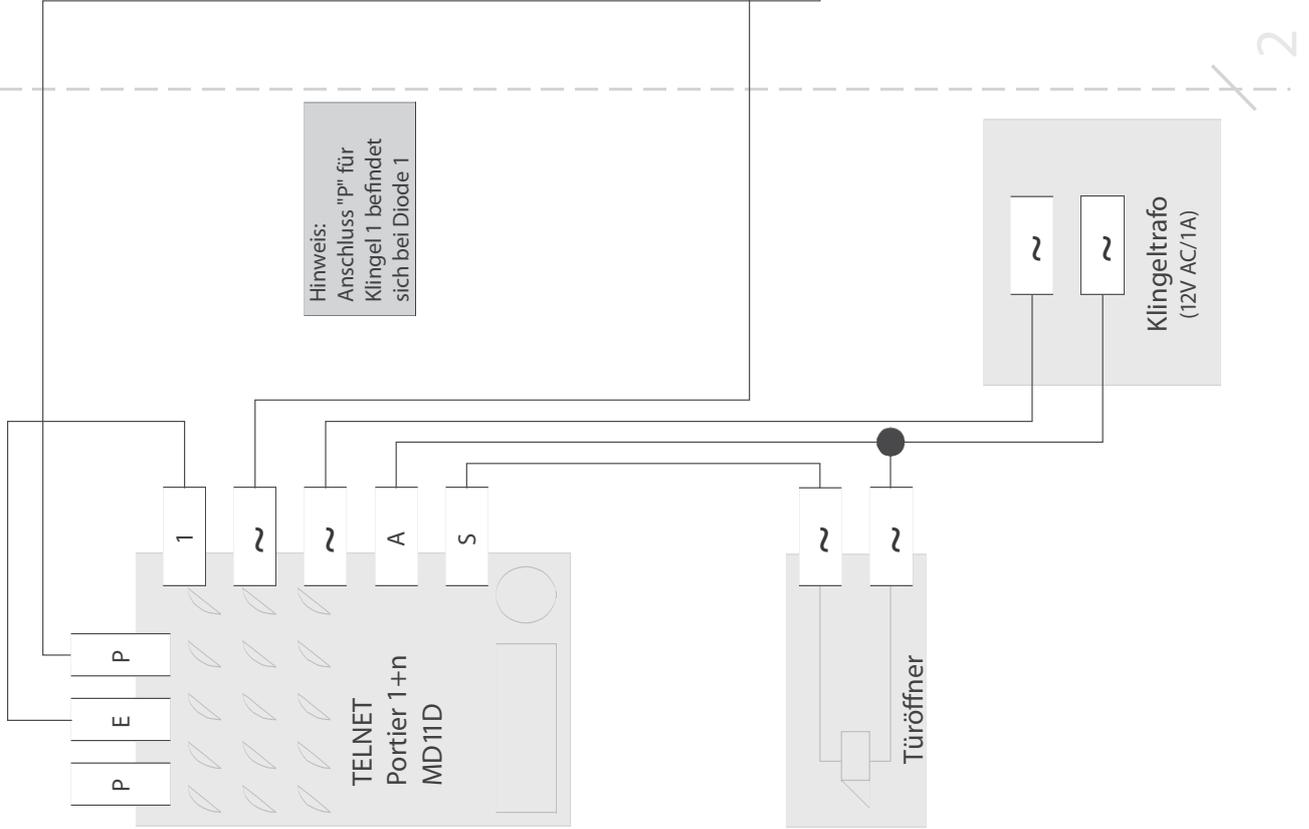
5.1.1. EURACOM und 1+n der Fa. Farfisa, Telnet , Rocom MD 110 D

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



Klingeltrafo
Beachten Sie den Hinweis auf Seite 2

An der Tür

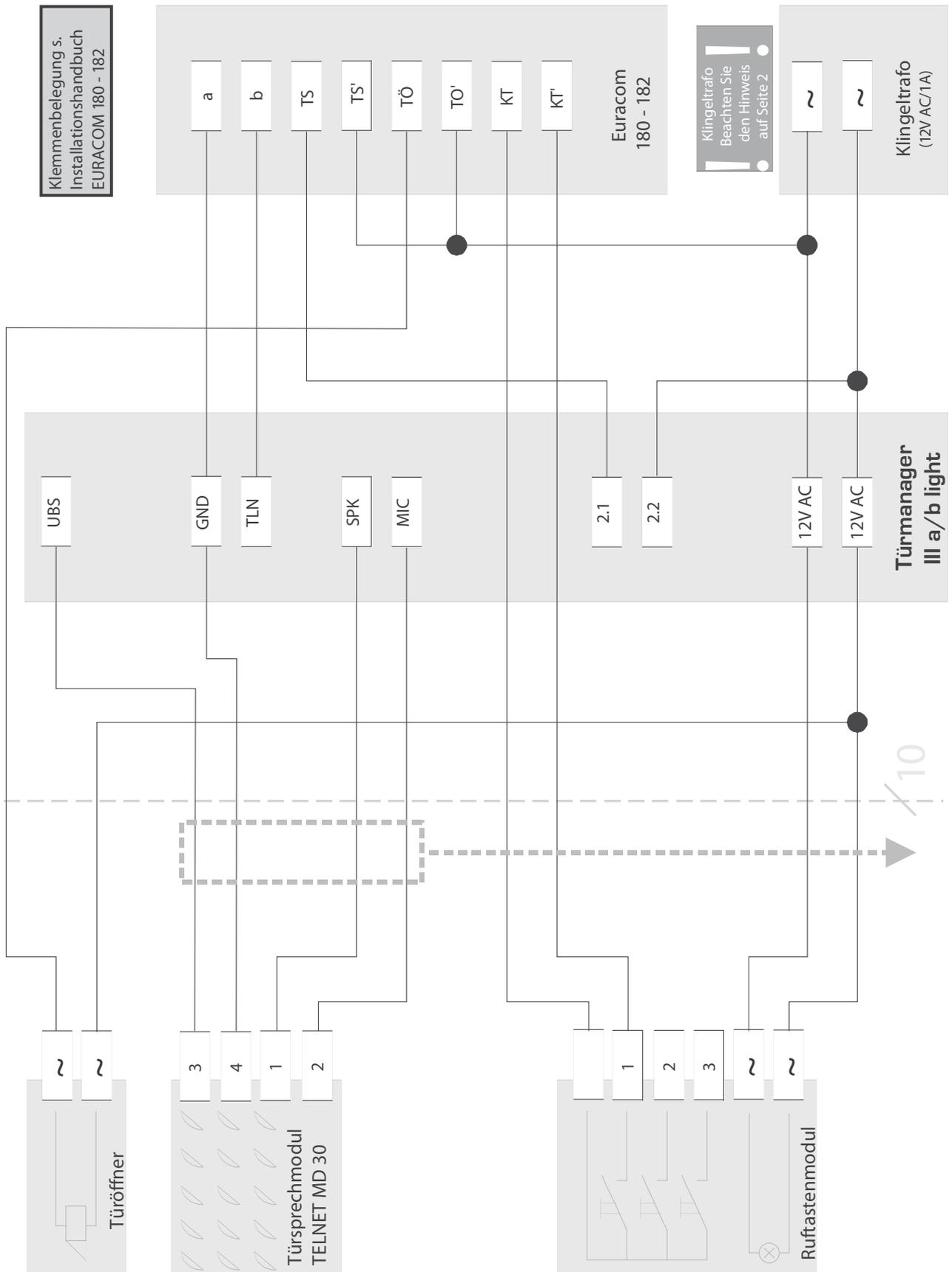


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2 Wahlschalter Türsystem in Stellung 1 =Farfisa



5.1.2. EURACOM und 4+n der Fa. Farfisa, Telnet , Rocom MD 30

An der Tür _____ Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage _____

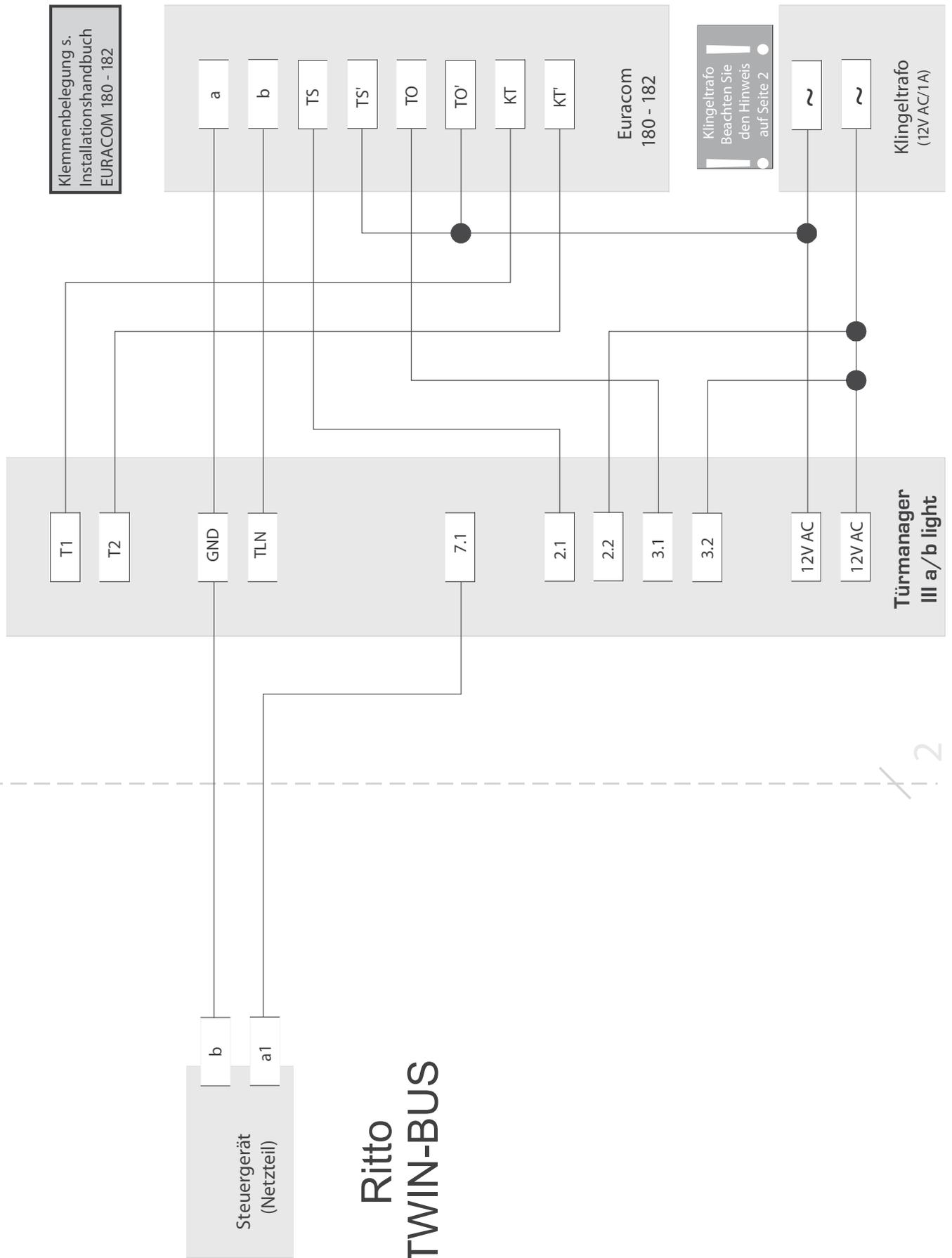


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n



5.1.3. EURACOM und Ritto Twin Bus

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 4 = Ritto Twin Bus

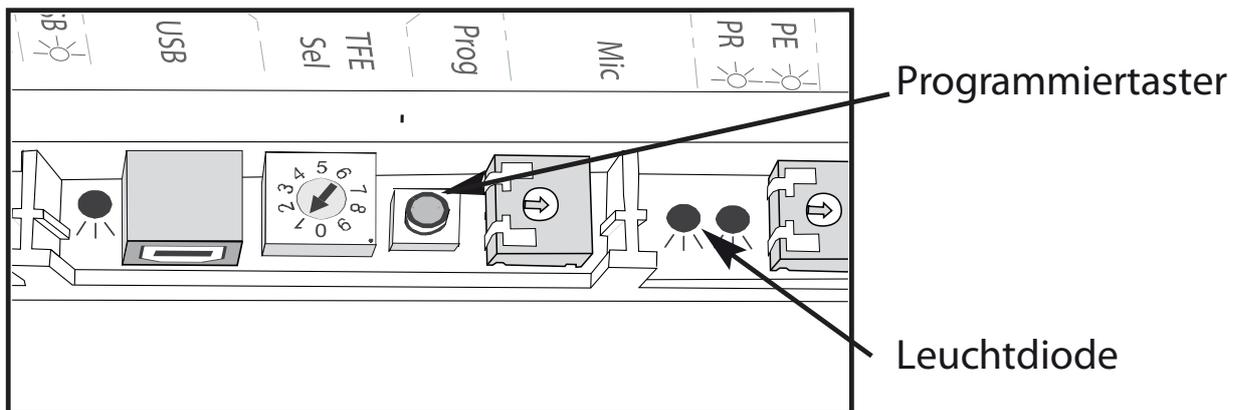


Programmierung Ritto Twin Bus

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, muss der Klingeltaster, auf den die EURACOM-Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

Programmierung des Klingeltasters

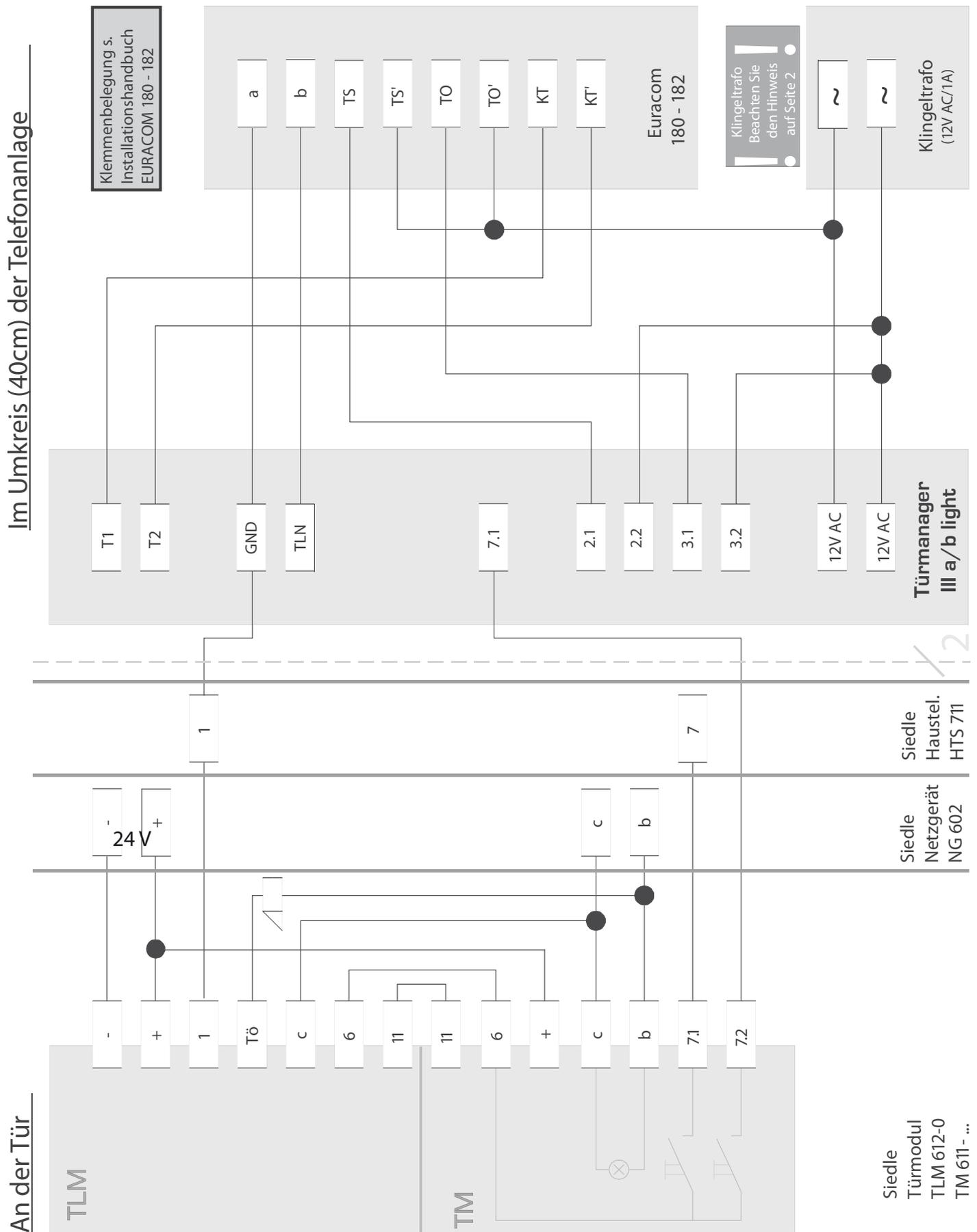
- Drücken Sie den Programmier­taster am Türmanager für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ...
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - am Türmanager blinkt die LED im Rhythmus: 2 x - Pause - 2 x - ...
- Programmier­taster am Türmanager 2 x drücken um die Programmierung der Klingeltaster 2 und 3 zu überspringen



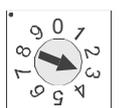
HINWEIS

Um einmal hergestellte Zuweisungen wieder zu löschen, beachten Sie bitte Kapitel 2.5. "Auslieferungszustand".

5.1.4. Euracom und Siedle 1+n-Türsprechtechnik + Haustelefone



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 3 = Siedle 1+n



5.1.5. Euracom und Siedle 6+n-Türsprechtechnik + Haustelefone

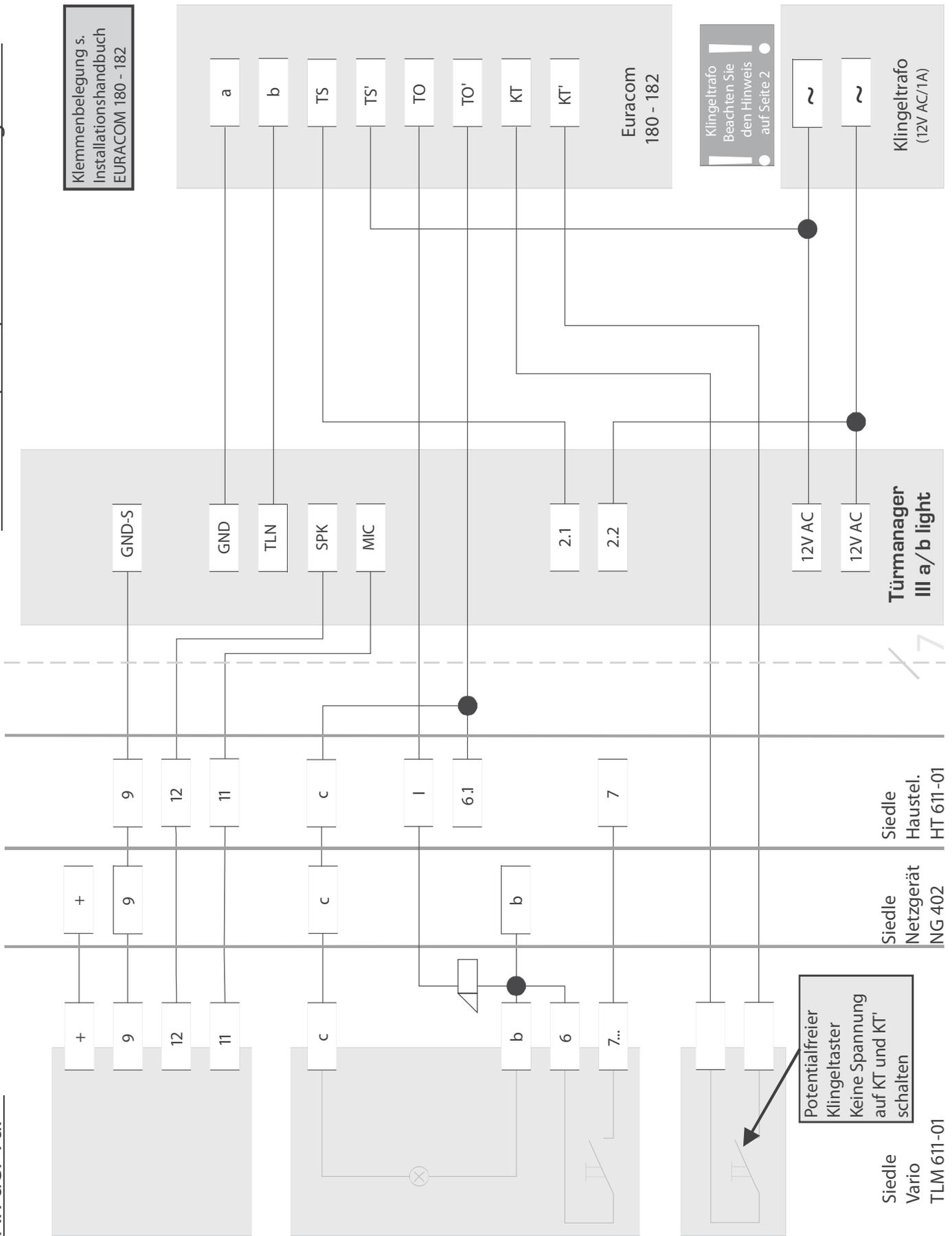
Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

An der Tür

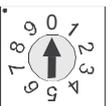
Klemmenbelegung s. Installationshandbuch EURACOM 180 - 182

Klingeltrafo
Beachten Sie den Hinweis auf Seite 2

Potentialfreier Klingeltaster
Keine Spannung auf KT und KT' schalten



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2 Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = Siedle 4+n



5.2. Anschlussstabelle AGFEO Telefonanlagen

Die Telefonanlage AS 181 plus ist mit einer Türfreisprechanlagen-schnittstelle nach FTZ 123 D 12 ausgestattet.

Mit Hilfe des Türmanagers können die gängigen Türfreisprechsysteme TELNET Portier 1+n, 4+n, Ritto Twin Bus sowie Siedle Systeme angeschlossen werden.

Bei den Telefonanlagen der Marke AGEFO können die Anschlussbezeichnungen der einzelnen Klemmen je nach Anlagentyp variieren. Die hier aufgezeigten Schaltpläne verwenden die Klemmenbezeichnungen des Typs **“AGFEO AS 181” (fett gedruckt)**.

Die adäquaten Klemmenbezeichnungen der weiteren Anlagentypen können Sie der Tabelle entnehmen.

Beachten Sie die Anschlussbelegung Ihrer AGFEO Telefonanlage!

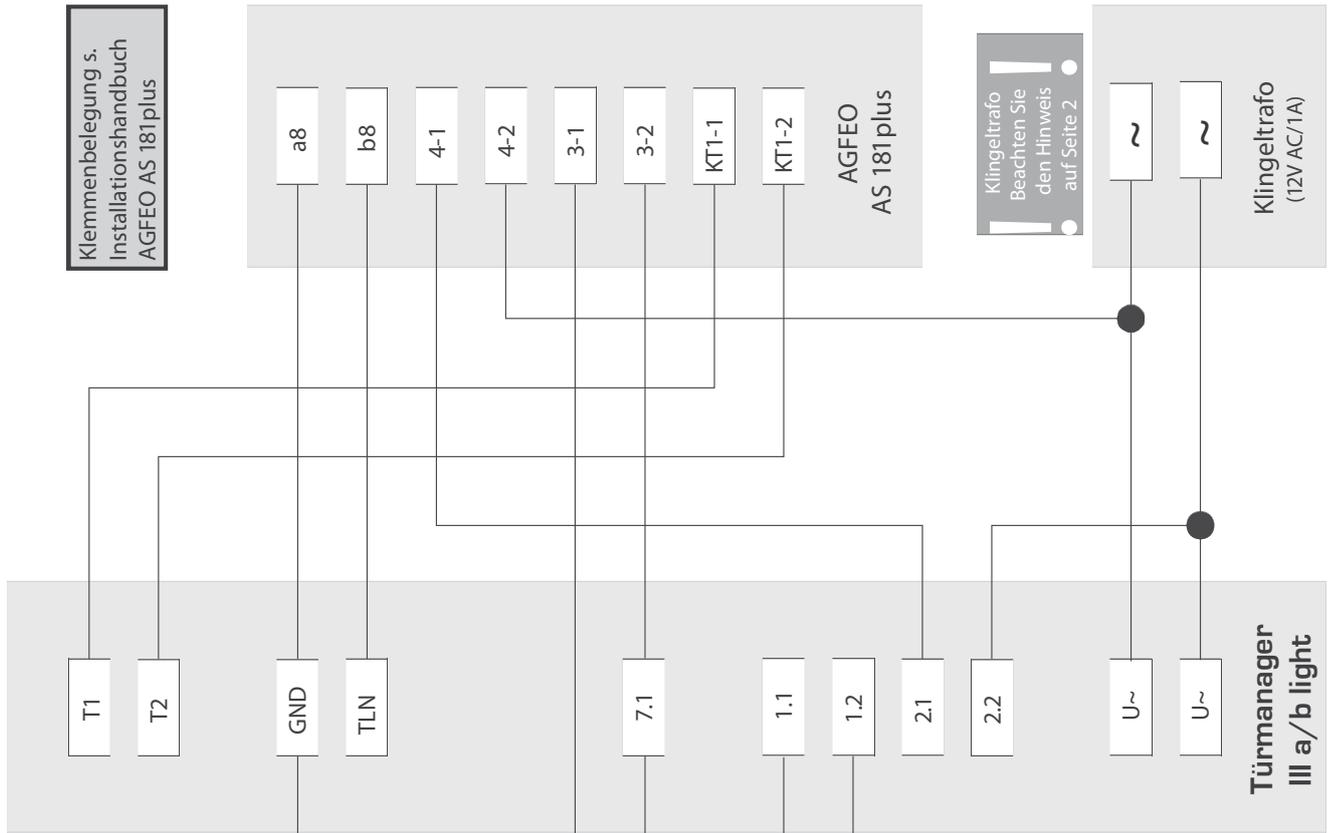
a8	GND	NF'	NF	a7	NF2	Potentialfreier
b8	NF	NF	NF	b7	NF1	Sprechkreis
4-1	TS1	TS	TS	4-1	TS1	Relaiskontakt
4-2	TS2	TS	TS	4-2	TS2	Sprechstelle
3-1	TO1	TO	TO	3-1	TO1	Relaiskontakt
3-2	TO2	TO	TO	3-2	TO2	Türöffner
KT1-1	KT	KT	KT	KT1-1	KT1	Klingeleingang
KT1-2	+24V	KT'	KT	KT1-2	KT2	Telefonanlage
AS 181 plus	AS32	AS40	AS191	AS 1x AS 2x	AS 3x	

WICHTIG

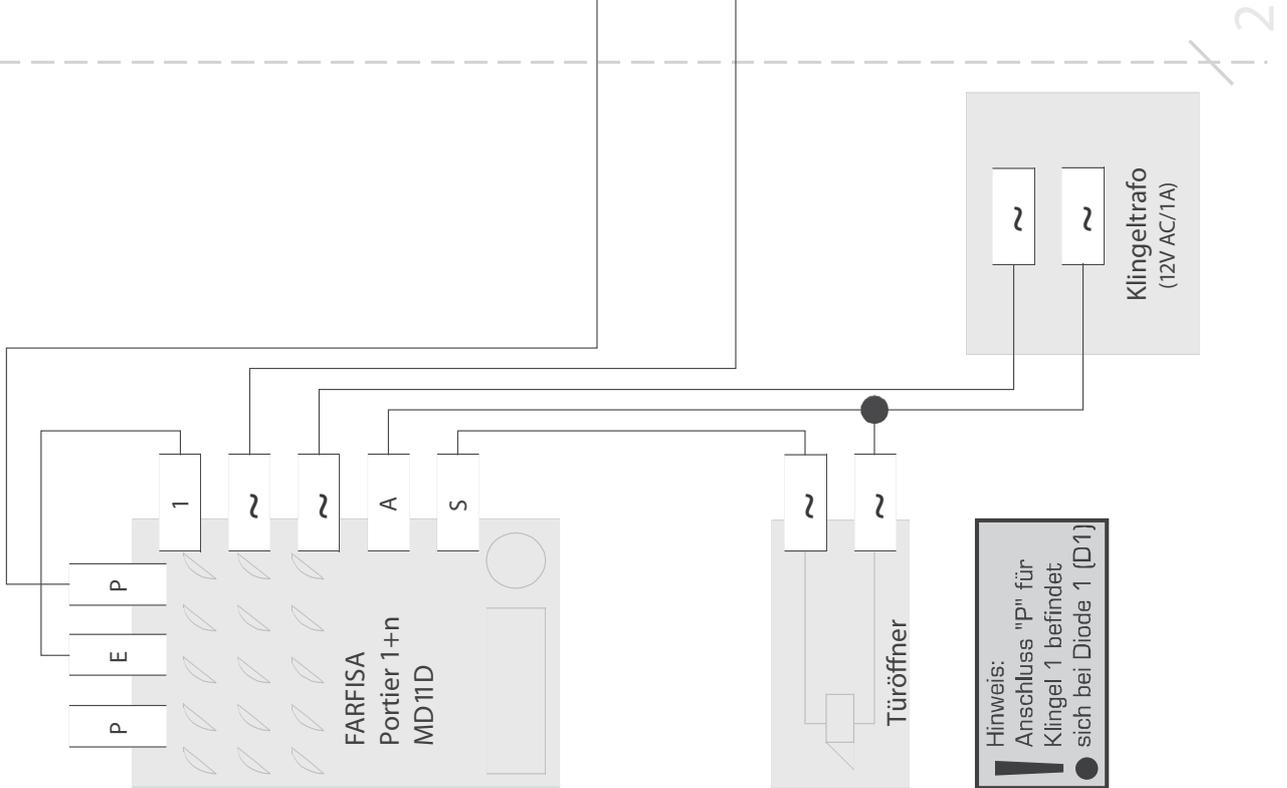
Bei Aderspartechiken wie Siedle YR, 1+n Technik (TELNET bzw. Farfisa) und Ritto Twin Bus kann nur ein Klingeltaster genutzt werden.

5.2.1. AGFEO und 1+n der Fa. Farfisa, Telnet, Rocom MD 110 D

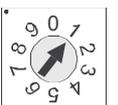
Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



An der Tür



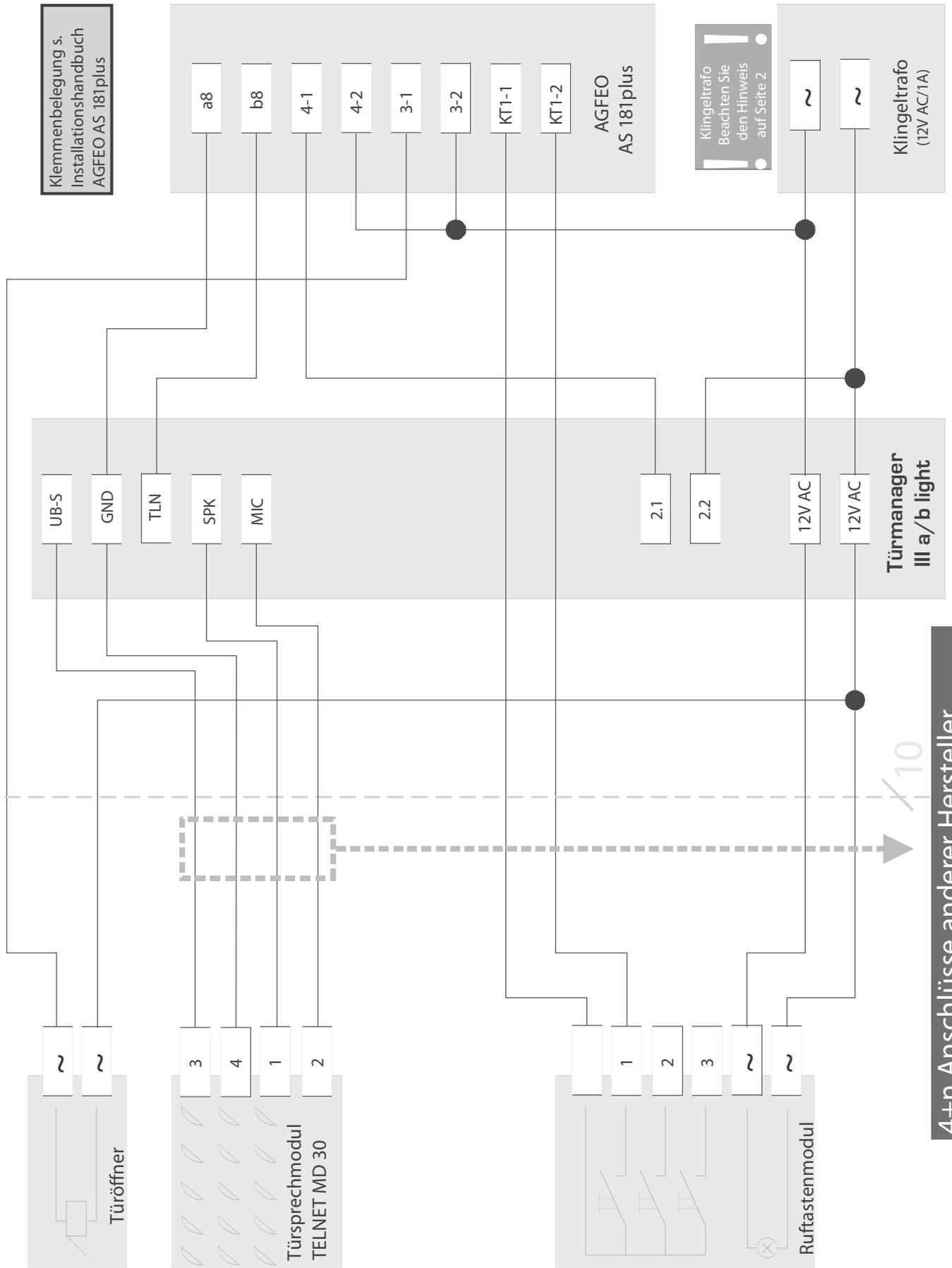
Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 1 = Farfisa 1+n



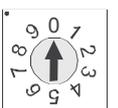
5.2.2. AGFEO und 4+n der Fa. Farfisa, Telnet, Rocom MD 30

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

An der Tür

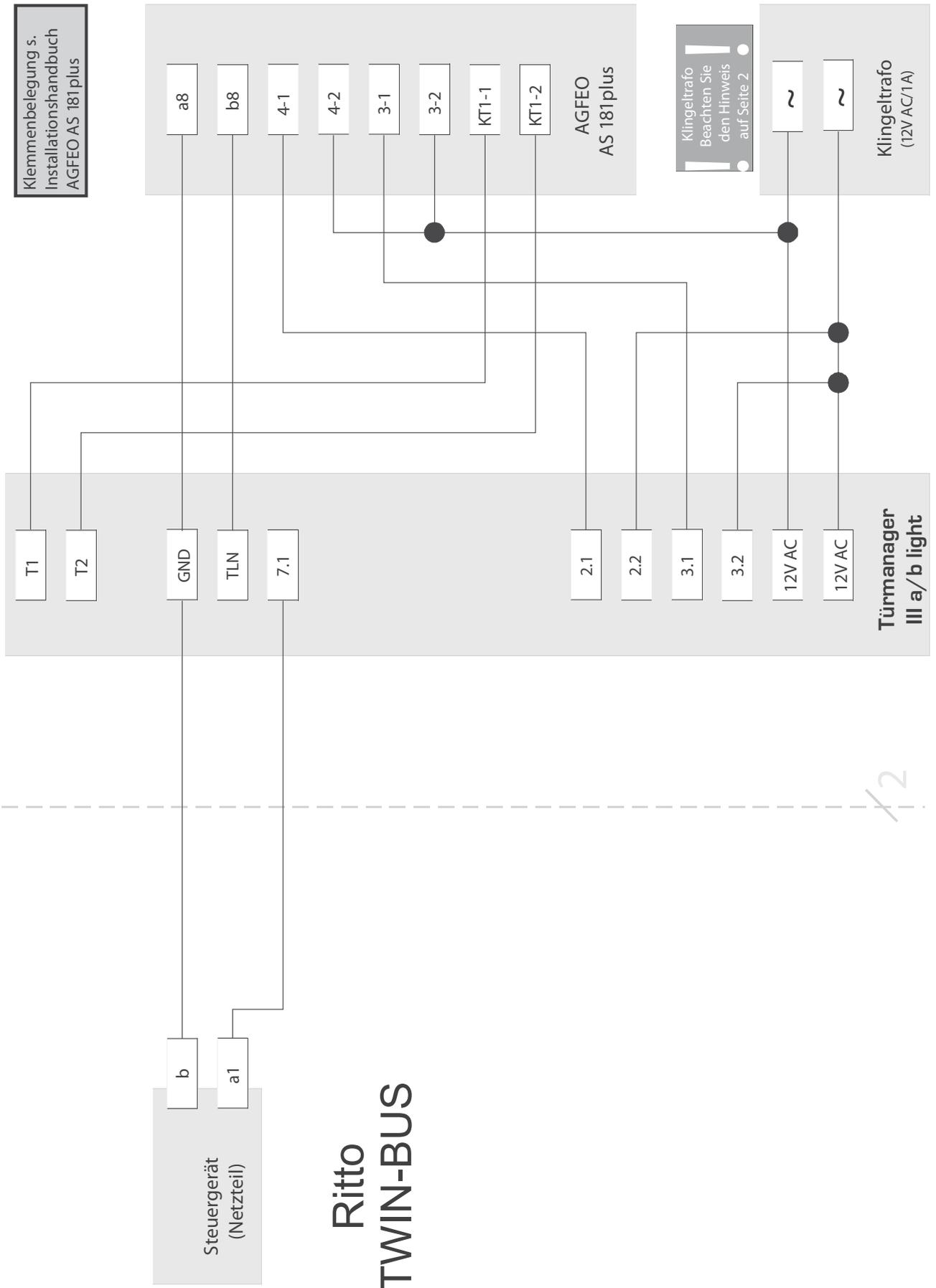


Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n

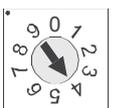


5.2.3. AGFEO und Ritto Twin Bus

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 4 = Ritto Twin Bus

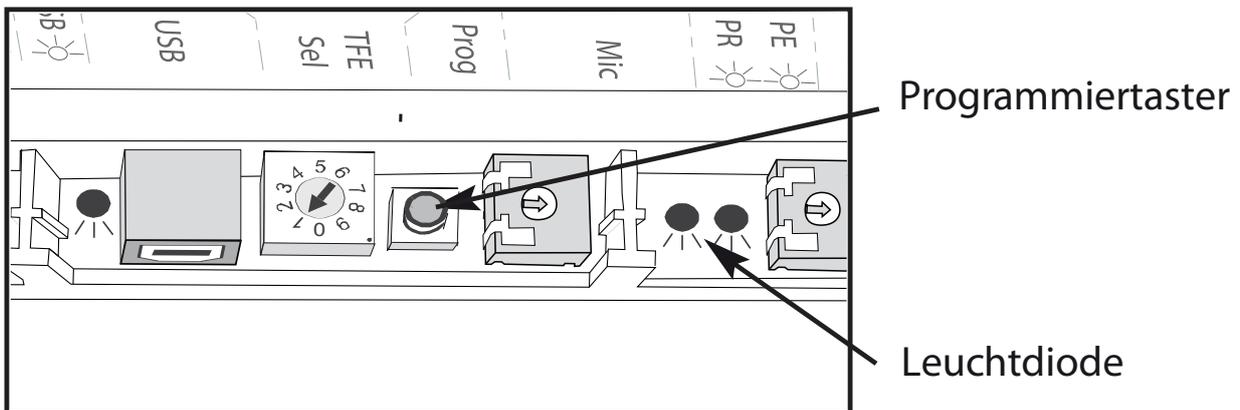


5.2.4. Programmierung Ritto Twin Bus

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, muss der Klingeltaster, auf den die AGFEO-Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

5.4.5. Programmierung des Klingeltasters

- Drücken Sie den Programmier­taster am Türmanager für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ...
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - am Türmanager blinkt die LED im Rhythmus: 2 x - Pause - 2 x - ...
- Programmier­taster am Türmanager 2 x drücken um die Programmierung der Klingeltaster 2 und 3 zu überspringen.

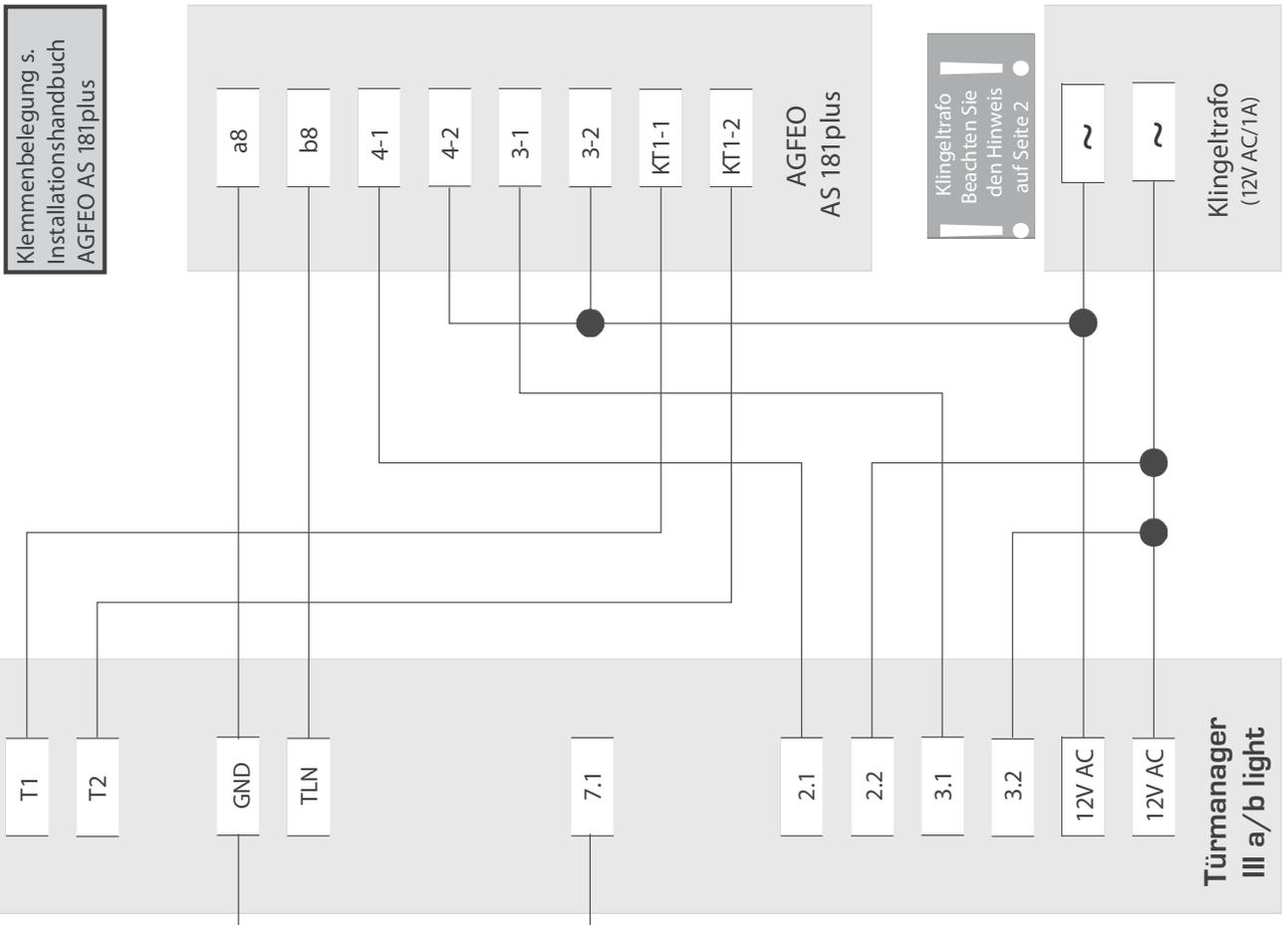


HINWEIS

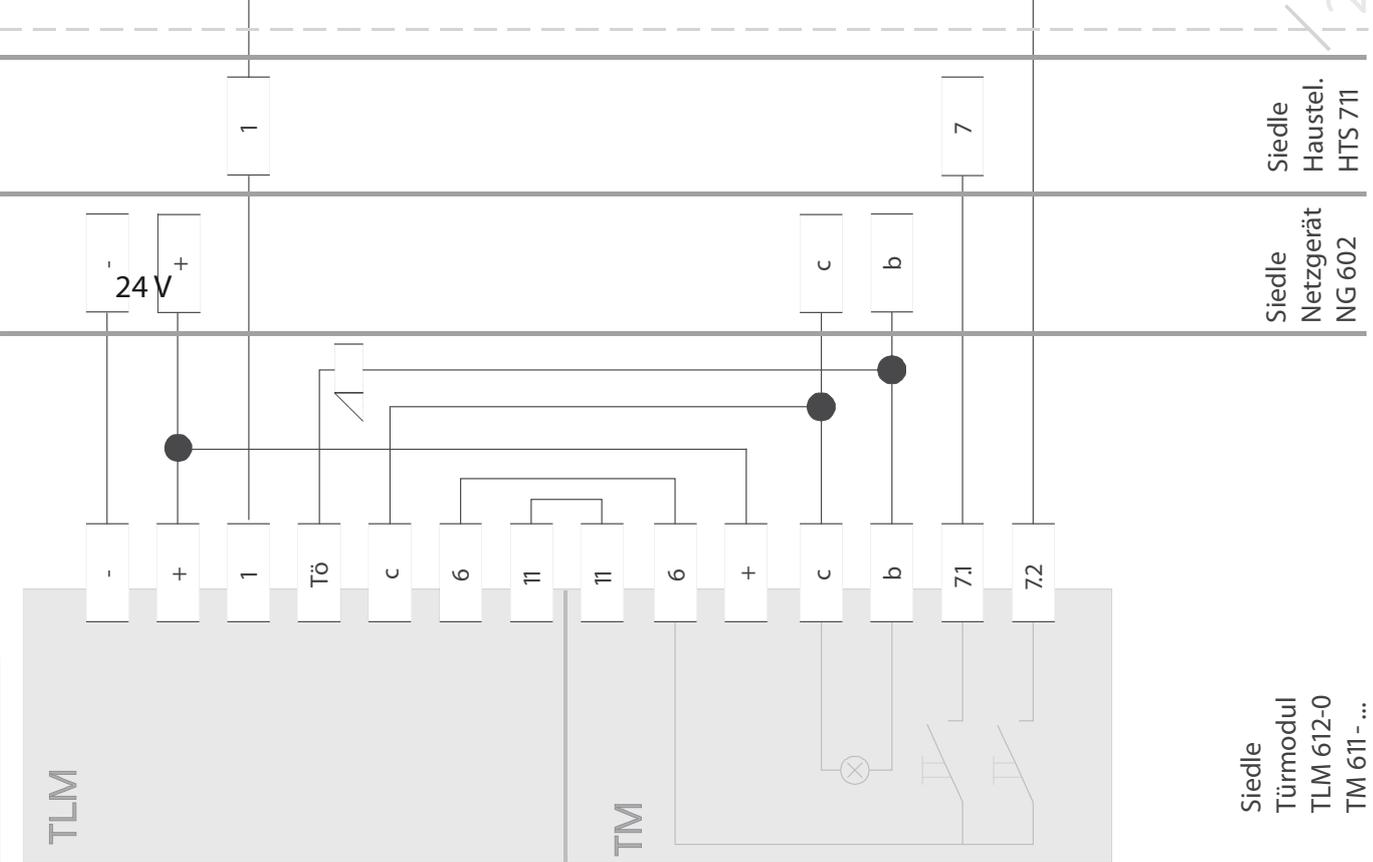
Um einmal hergestellte Zuweisungen wieder zu löschen, beachten Sie bitte Kapitel 2.5. "Auslieferungszustand".

5.2.5. AGFEO und Siedle 1+n Türsprechtechnik + Haustelegone

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



An der Tür



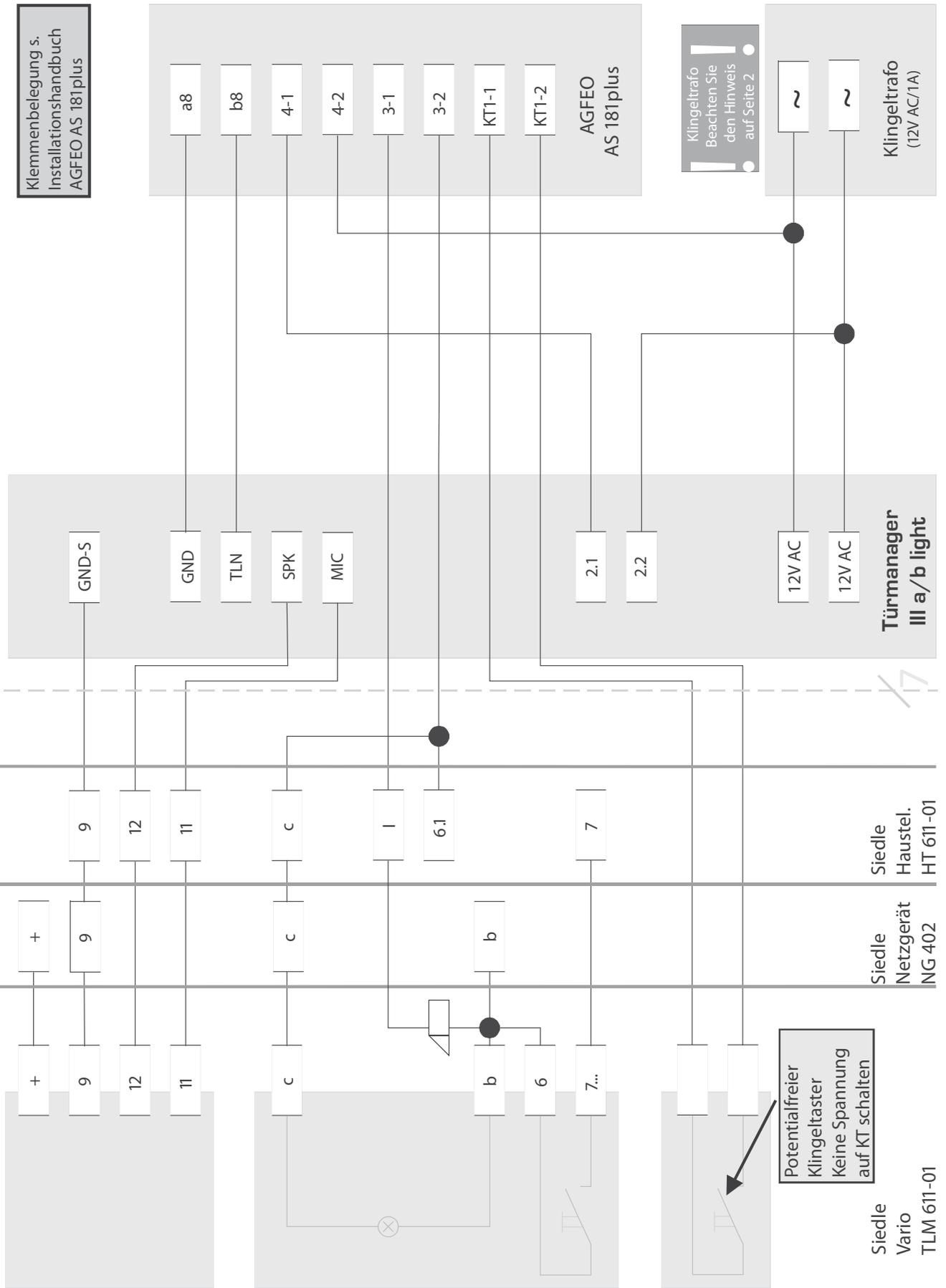
Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 3 = Siedle 1+n



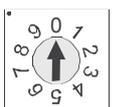
5.2.6. AGFEO und Siedle 4+n-Sprechanlage + Haustelefone

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

An der Tür



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n



5.3. Auerswald ETS 2206

Die Telefonanlage Auerswald ETS 2206 verfügt über eine Türsprechanlagen-Schnittstelle nach FTZ 123 D 12.

Mit Hilfe des TELNET Türmanagers III a/b können die gängigen Türfreisprechsysteme 4+n TELNET 1+n, Ritto Twin Bus sowie Siedle Systeme angeschlossen werden.

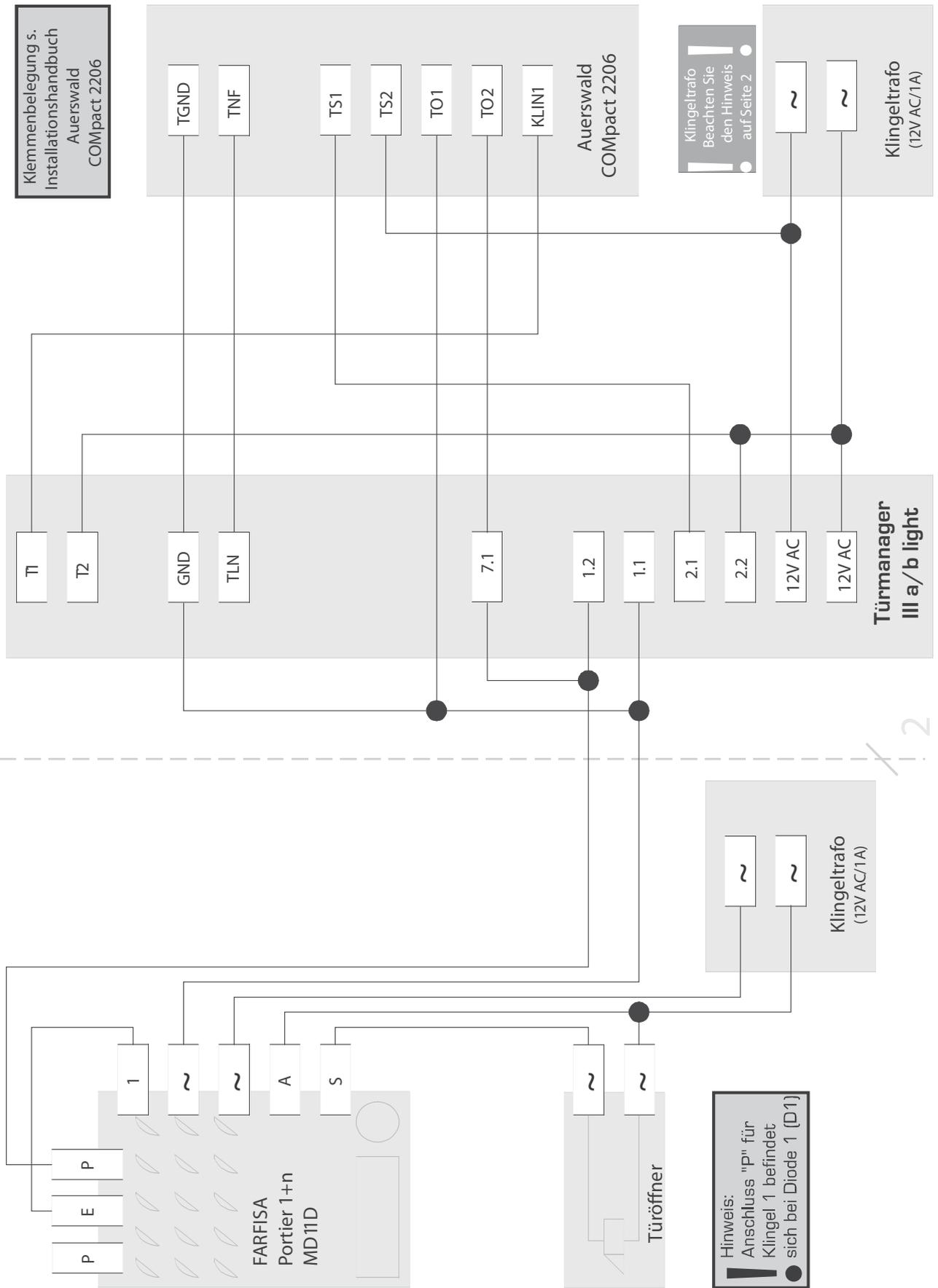
Für die bisherigen Auerswald Anlagentypen die mit dem Compact TS-Modul oder dem Compact TSM-Modul ausgestattet sind, können die nachfolgenden Schaltbilder verwenden.

Dies gilt für: ETS 1006 Fax
ETS 4016 Fax
ETS 2106 I Rev. 2
ETS 2204 I
ETS 4308 I
Commander Basic

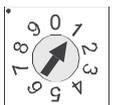
5.3.1. Auerswald und 1+n der Fa. Farfisa, Telnet, Rocom MD 110 D

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

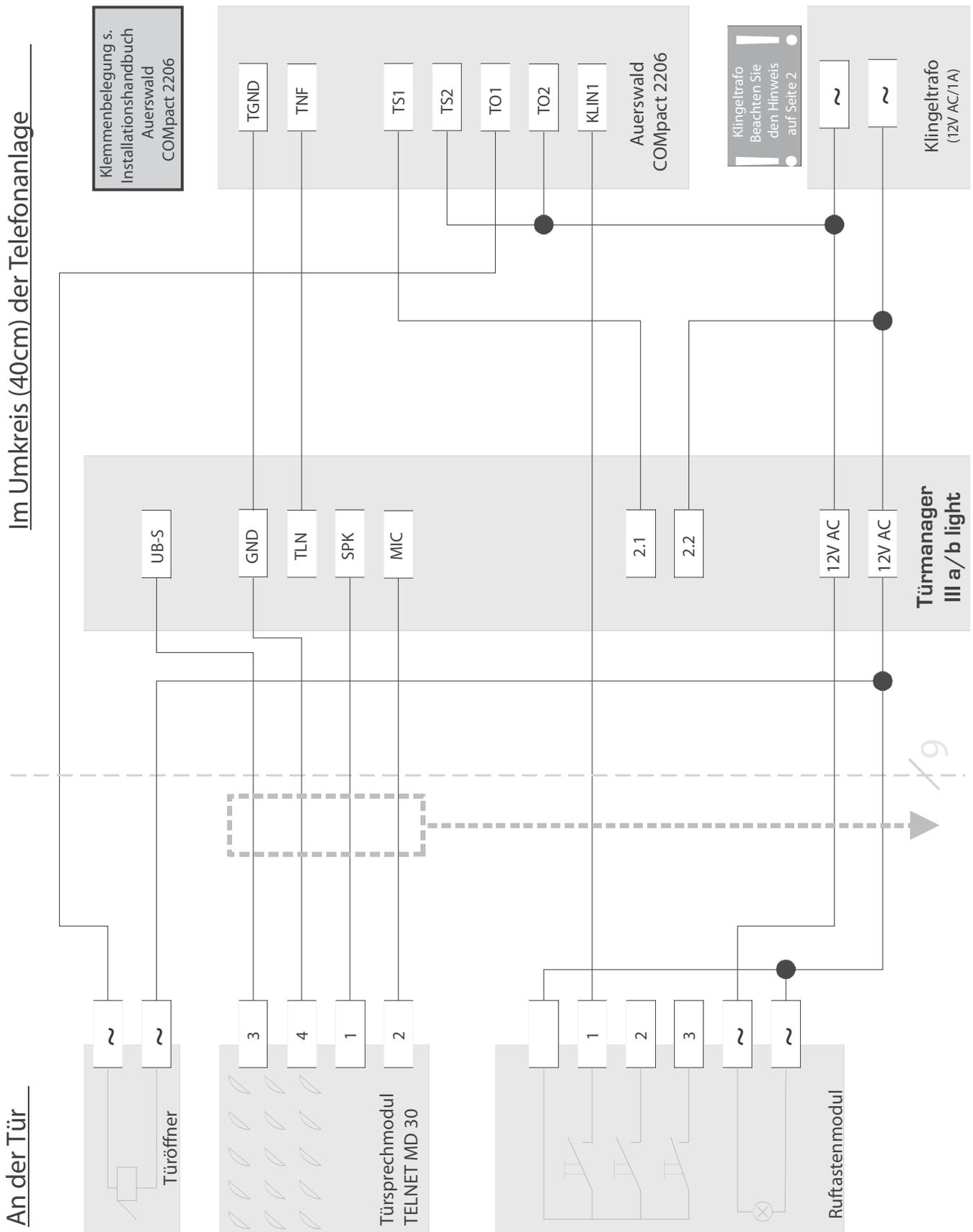
Ander Tür



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 1 = Farfisa 1+n

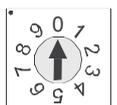


5.3.2. Auerswald und 4+n der Fa. Farfisa, Telnet , Rocom MD 30



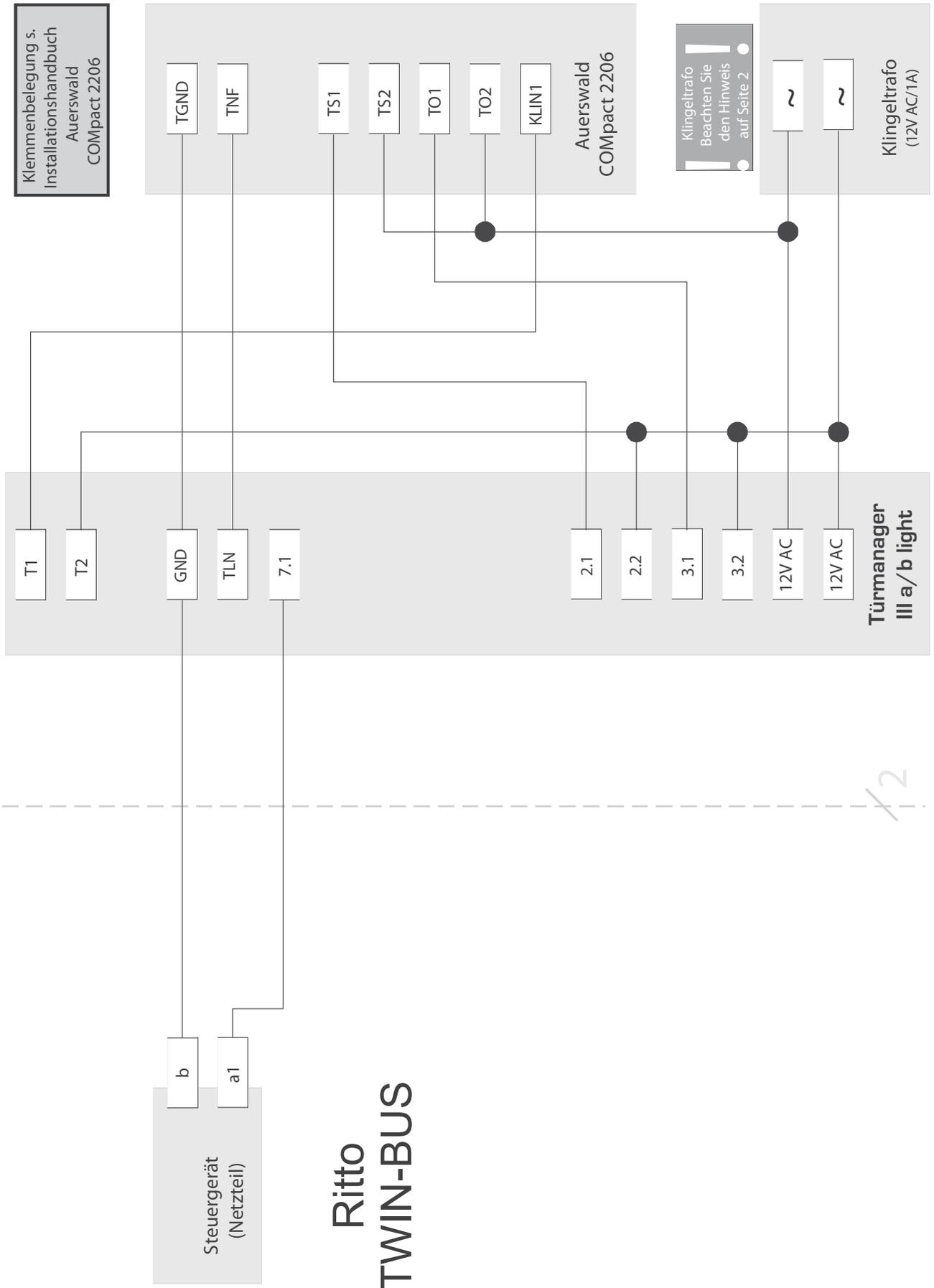
4+n Anschlüsse anderer Hersteller
s. Übersicht hintere Ausklappseite.

Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n



5.3.3. Auerswald und Ritto Twin Bus

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 4 = Ritto Twin Bus

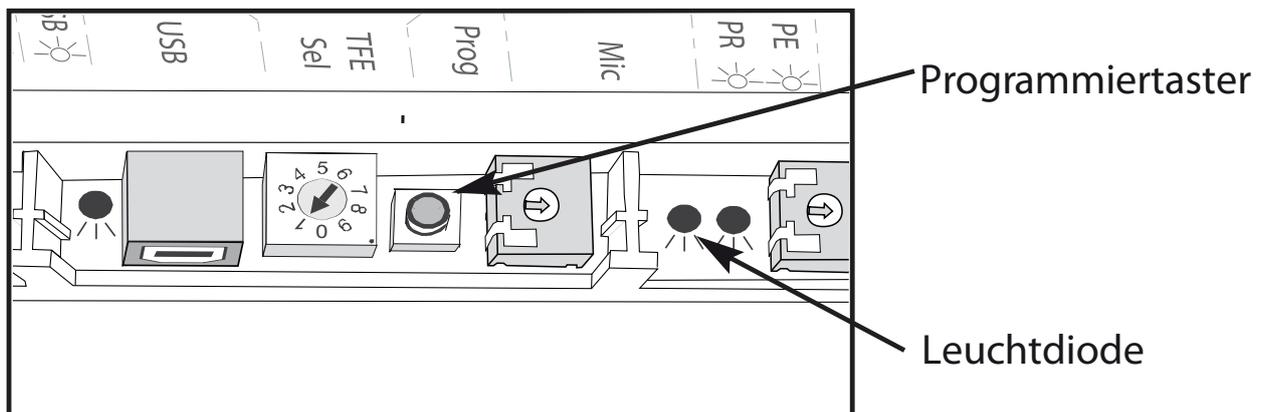


5.3.4. Programmierung Ritto Twin Bus

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, muss der Klingeltaster, auf den die Auerswald-Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

5.3.5. Programmierung des Klingeltasters

- Drücken Sie den Programmier­taster am Türmanager für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ...
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den Klingeltaster ca. 1 Sekunde lang
 - bei erfolgreicher Programmierung hören Sie einen Quittungston
 - am Türmanager blinkt die LED im Rhythmus: 2 x - Pause - 2 x - ...
- Programmier­taster am Türmanager 2 x drücken um die Programmierung der Klingeltaster 2 und 3 zu überspringen.



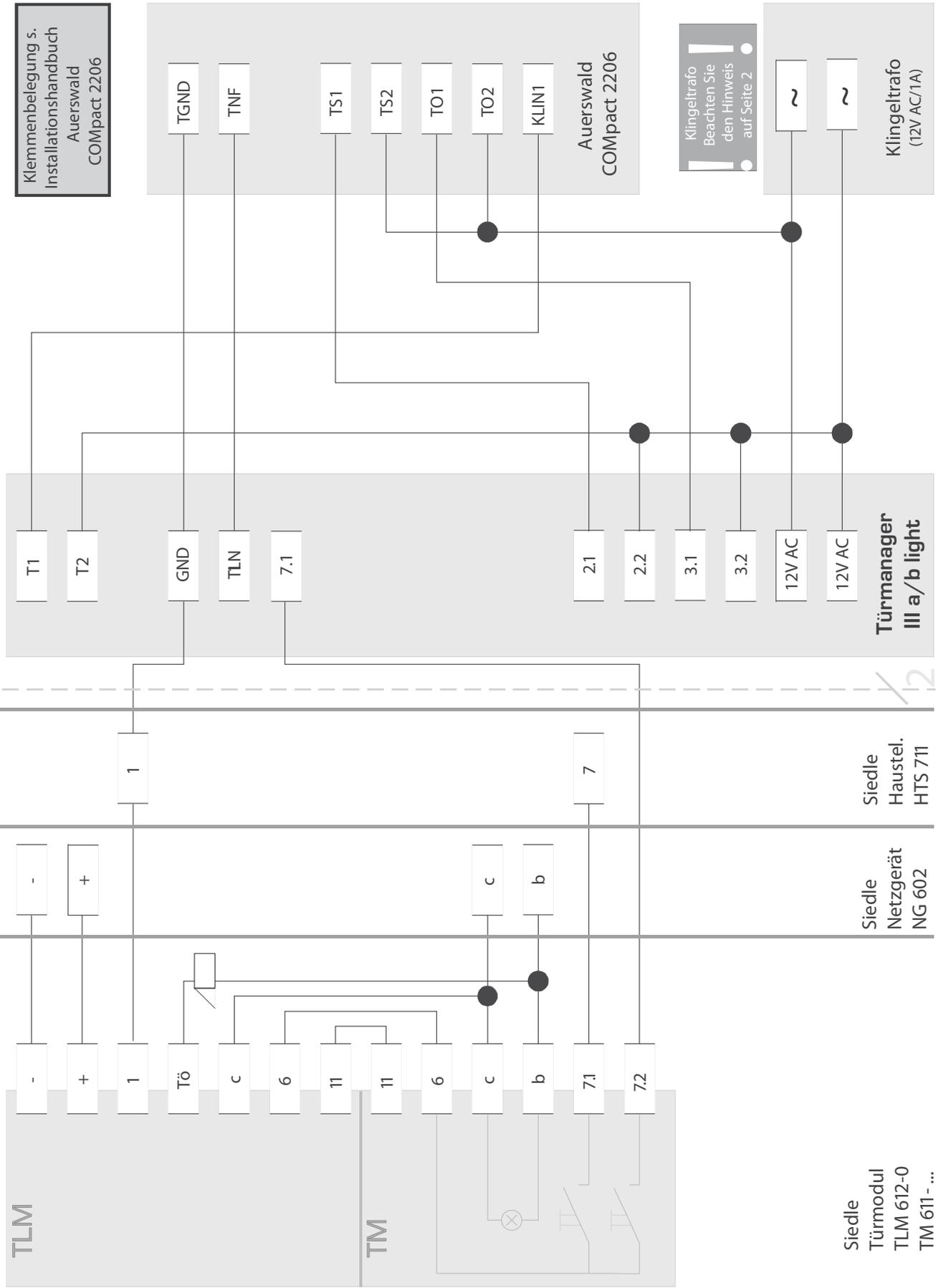
HINWEIS

Um einmal hergestellte Zuweisungen wieder zu löschen, beachten Sie bitte Kapitel 2.5. "Auslieferungszustand".

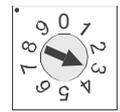
5.3.5. Auerswald und Siedle 1+n-Türsprechtechnik + Haustelefone

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

An der Tür



Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 3 = Siedle 1+n

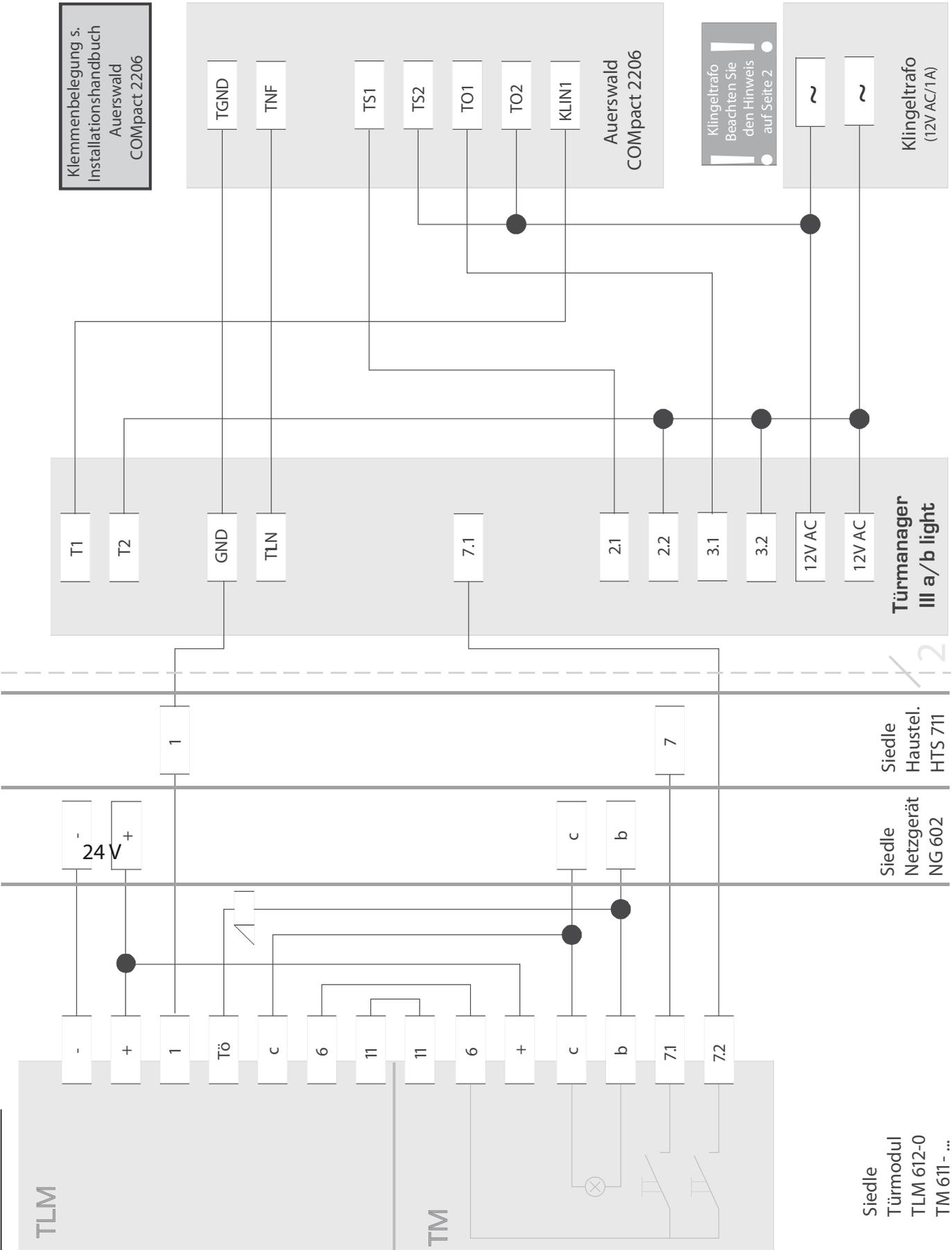


5.3.6. Auerswald und Siedle 4+n-Türsprechtechnik + Haustelefone

Im Umkreis (40cm) der Telefonanlage

Klemmenbelegung s. Installationshandbuch Auerswald COMPACT 2206

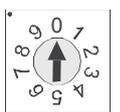
Klingeltrafo Beachten Sie den Hinweis auf Seite 2



An der Tür

Beachten Sie die Beschreibungen in Kapitel 2
Wahlschalter Türsystem in Stellung 0 = 4+n

Siedle Türmodul TLM 612-0 TM 611- ...



6. Anschluss von Torsprechstellen und TFE Adapter nach FTZ 123 D12

Das Türinterface TM III a/b light ermöglicht den Anschluss von vorhandenen Türsprechanlagen oder Lautsprecheranlagen an jeder TK-Anlage mit einer analogen Telefonleitung oder TFE-Schnittstelle nach FTZ 123 D12. Es können aber auch schon vorhandene Türstationen oder Adapter mit einer TFE-Schnittstellen nach 123 D12 auf eine analoge Telefonleitung geschaltet werden.

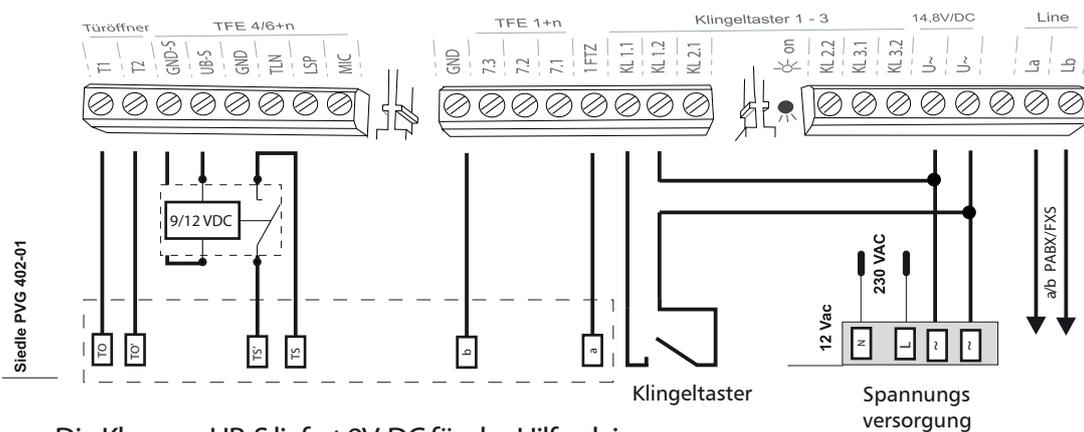
Hierzu benötigen Sie neben dem Türinterface TM III a/b und dessen externe Spannungsversorgung (220 V / 12 AC) ein zusätzliches 9 V DC/0,5 A Hilfsrelais (Schlieser).

Sie können bis zu 3 Klingeltasten anschließen. Für jede kann eine unterschiedliche Rufnummer programmiert werden. Die Programmierung erfolgt mit einer MFV Nachwahl oder USB-Schnittstelle damit kann das Gerät auch aus der Ferne verwaltet werden.

Mit dem Betätigen der Klingeltaste an der Türstation wird die Telefonleitung belegt, und eine programmierte 1- bis 20-stellige Rufnummer gewählt. Zur gleichen Zeit wird an der Klemmen UB-S eine Spannung von 9 V über die Dauer der Gesprächszeit angelegt, welche das Hilfsrelais schaltet. Durch das schließen des Arbeitsstromkreis TS-TS' wird das PVG (TFE) aktiviert und der Sprachweg freigeschaltet.

Mit dem Beantworten des Anrufes ist die Nebenstelle dann direkt mit der Türstation verbunden. Eine MFV Nachwahl aktiviert den Steuerkontakt für die Türöffnung.

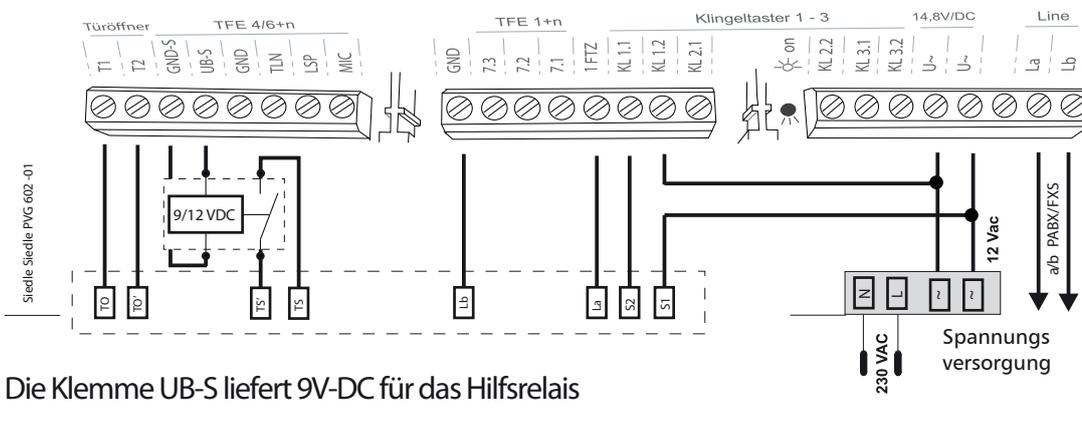
6.1. Anschluss einer Siedle PVG 402-01 an TMIIIa/b light



Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für das Hilfsrelais

Wahlschalter Türsystem in Stellung 1

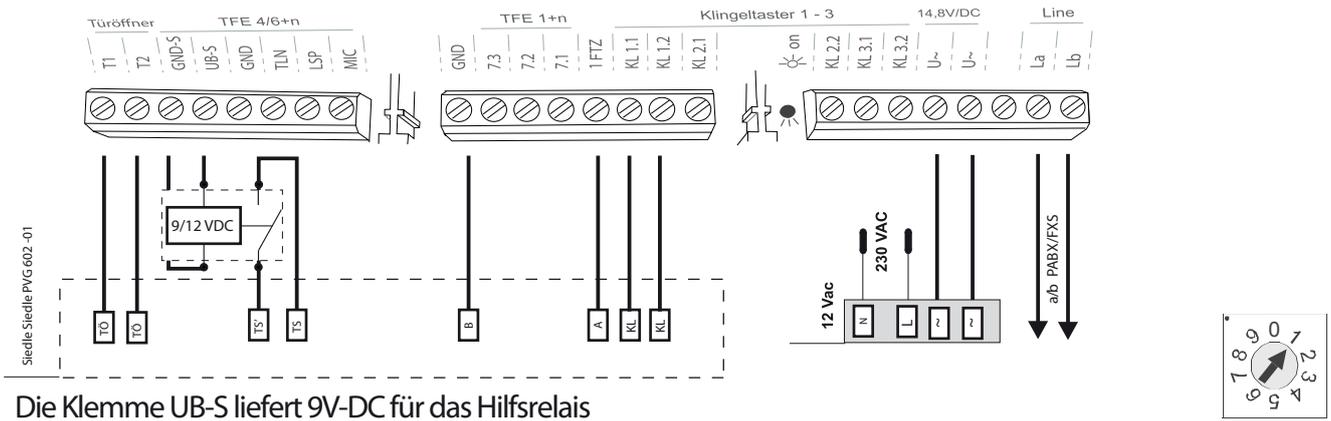
6.2. Anschluss einer Siedle PVG 602 an TMIIIa/b light



Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für das Hilfsrelais

Wahlschalter Türsystem in Stellung 1

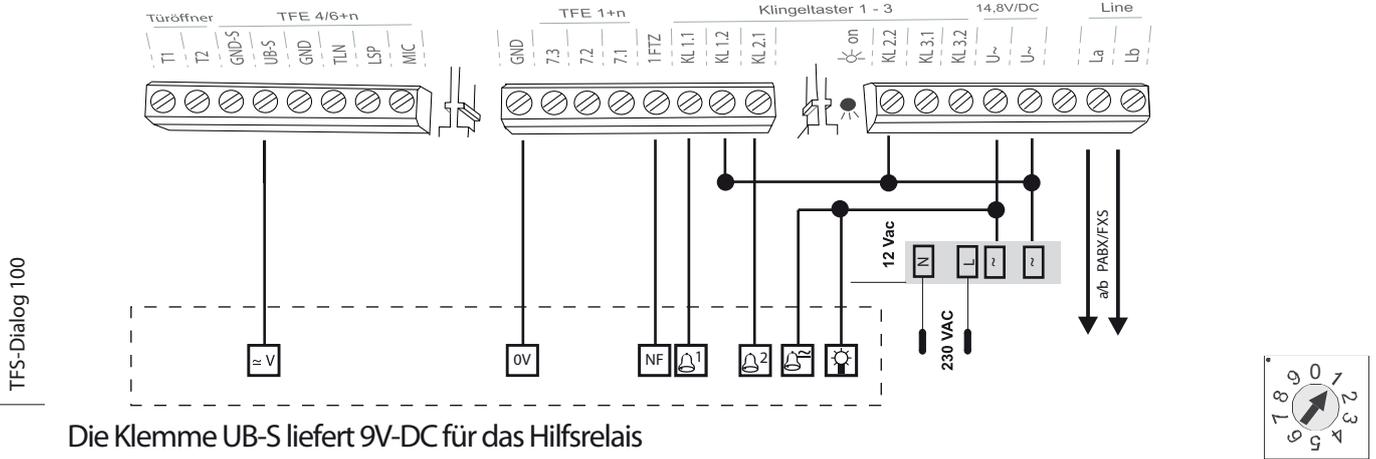
6.3. Anschluss einer Ritto TFV 4680/00 und RITTO 5680/1 (FTZ 123D12) an TMIIla/b light



Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für das Hilfsrelais

Wahlschalter Türsystem in Stellung 1

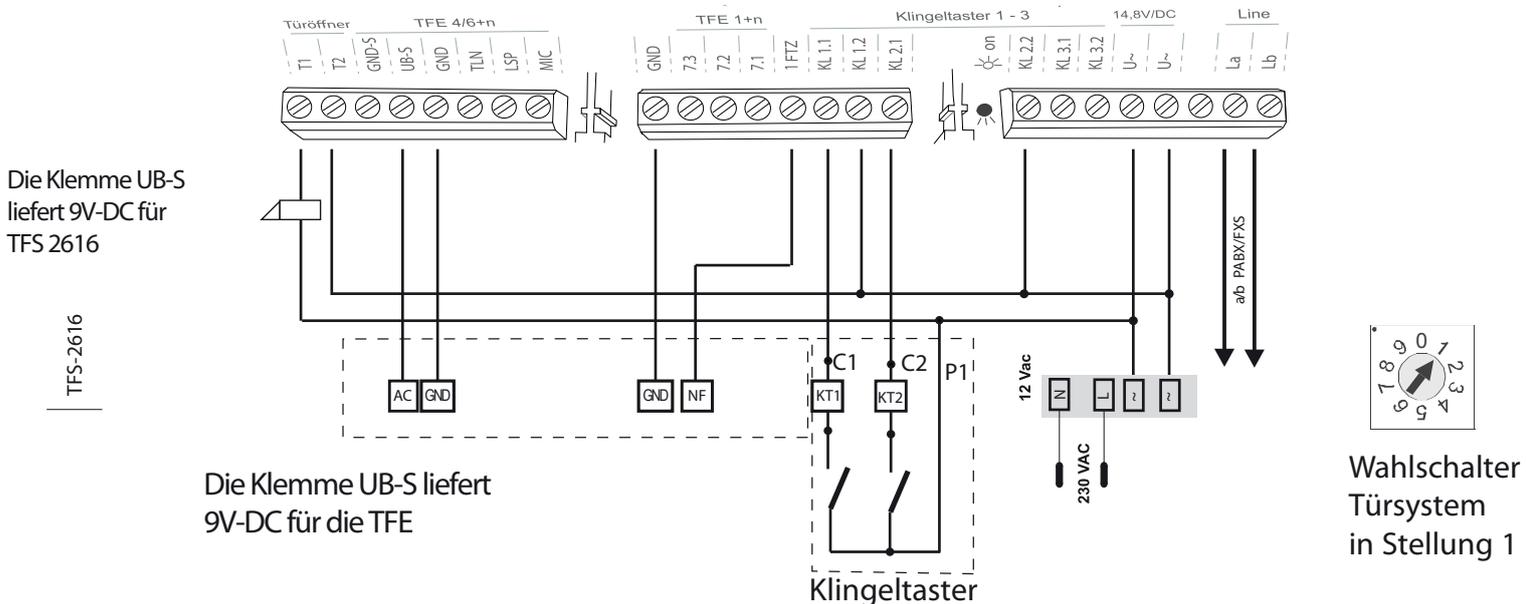
6.4. Anschluss einer Auerswald TFS Dialog 100 (FTZ 123D12) an TMIIla/b light



Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für das Hilfsrelais

Wahlschalter Türsystem in Stellung 1

6.5. Anschluss einer Auerswald TFS 2616 (URMET/Grothe/Rawe TSS30 / Rocom MD)



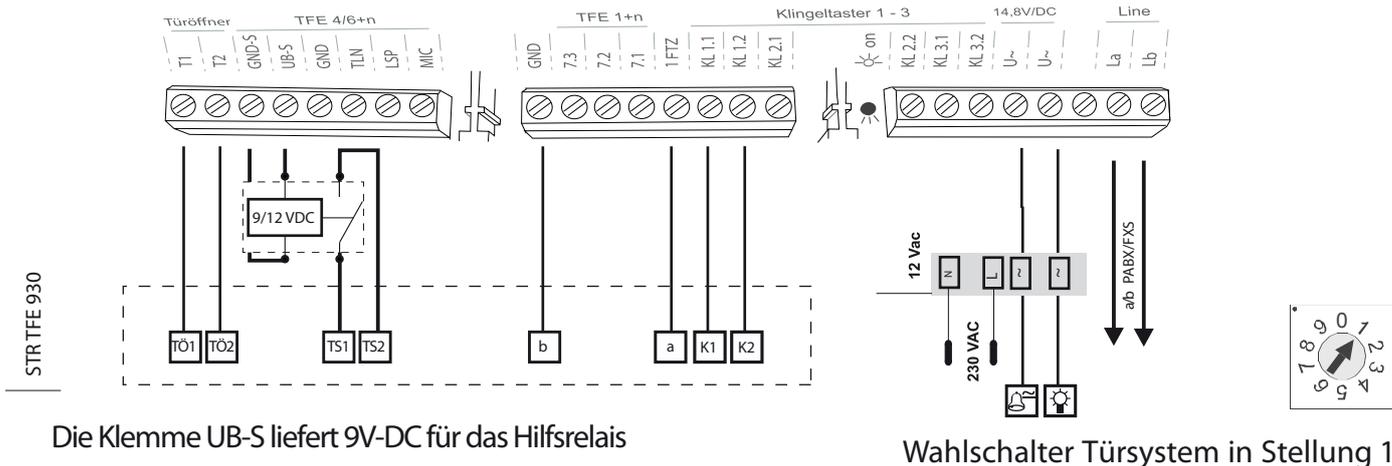
Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für TFS 2616

Die Klemme UB-S liefert 9V-DC für die TFE

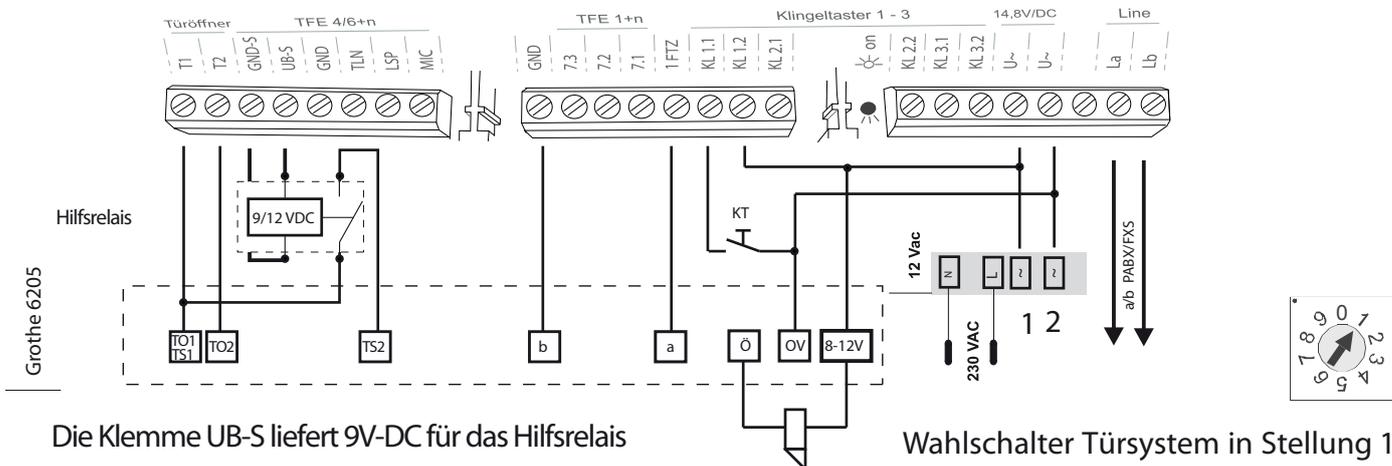
Klingeltaster

Wahlschalter Türsystem in Stellung 1

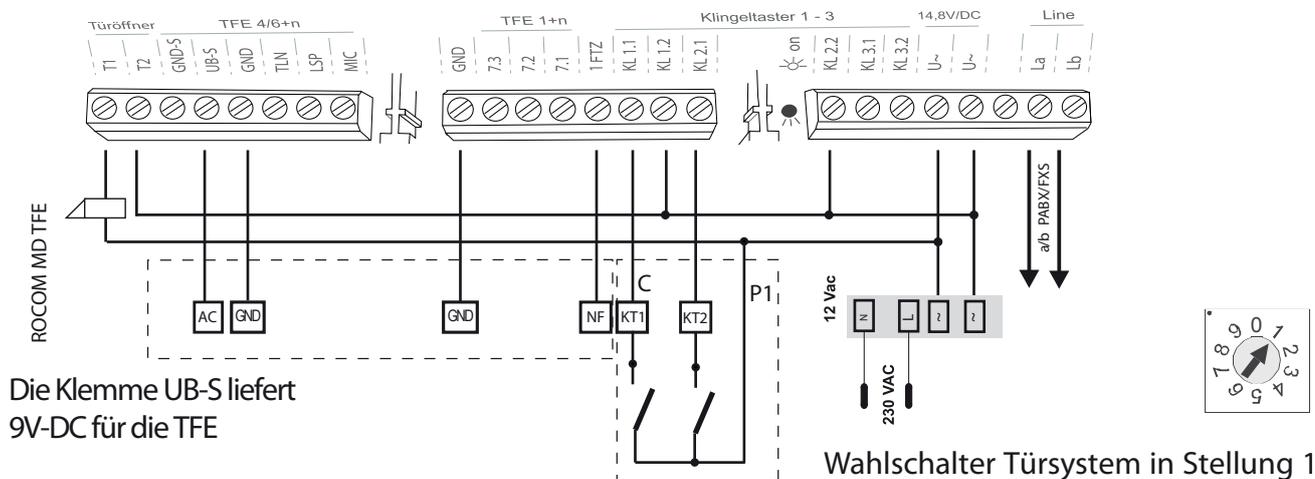
6.6. Anschluss einer STR TFE 930 (FTZ 123D12) an TM IIIa/b light



6.7. Anschluss einer Grothe 6205



6.8. Anschluss einer ROCOM MD TFE (FTZ 123D12) an TM IIIa/b light



Ein Anruf von der Nebenstelle zur Türstelle ist nur möglich, wenn dies von der Sprechanlage unterstützt wird.

- Es besteht bei einigen Sprechstellen, z.B. bei Rocom TFE IV, die Möglichkeit, bis zu 3 Klingeltasten anzuschalten, jeder Klingeltaste kann eine eigene Rufnummer zugewiesen werden.

7. Technische Daten

Leistungsaufnahme (Stand-By):	0,5 VA
Betriebstemperatur:	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchte:	max. 70%
Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen (L x B x T):	156 x 90 x 31 mm
Gewicht:	202 g
Gehäuseart:	DIN RAIL
Schutzart:	IP 40
NF-Ausgang: Gleichstrom frei	1 k Ω
Anschluss Lautsprecher	4-8 Ω
Anschluss Mikrofon	0db / \sim 47 Ω
NF Eingang/Gleichstromfrei	\sim 27 K Ω
Spannungsversorgung:	max 14,8 V AC

8. Service, Technische Hotline

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens dieses Handbuchs noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder rufen Sie die Hotline an:

Hotline: 060036461

Erreichbar von Montags bis Donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr
und Freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr

Sie können uns auch per eMail kontaktieren unter:

info@hamares.de

Bitte halten Sie folgende Informationen für Nachfragen bereit:

- Welche Einstellungen haben Sie vorgenommen?
- Struktur Ihrer Installation
- An welche Telefonanlage wurde der Türmanager angeschlossen?
- Genaue Beschreibung der Fehlfunktion

WICHTIG

9. Haftungsausschluss

Das Türinterface III a/b light und die dazugehörigen Schaltpläne wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt entwickelt und getestet. Es kann jedoch keinerlei Haftung für Schäden (einschließlich und ohne Einschränkung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund von Personenschäden, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Daten oder irgendwelche finanziellen Verluste) übernommen werden.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Technische Änderungen vorbehalten.

Dipl. Ing. H.M.Ress, Consulting und Vertrieb

Printed in Germany



Dipl.-Ing. Hans-Martin Ress
Consulting und Vertrieb

Friedensstraße 2
61191 Rosbach

T: 06003 6461
F: 06003 6472

M: info@hamares.de
M: info@h-m-ress-consult.de
I: www.hamares.de

hamares.de
Haus-und Kommunikationstechnik

Vergleichstabelle der Klemmenbezeichnung verschiedener Mehrdraht Türsprechstellen-Marken

Funktion TFE-Marke	ELVOX art.905-04501	BPT	TERRANEO	URMET 1130/50	SIEMENS	SAFNAT	COMELIT	AMPLIVOX	PAGANI	ATEA	MM
Summer Gong	R	3	6	7	10	11	1	1	3	7	5
Lautsprecher	1	5	2	1	2	4	2	T	2	1	3
Mikrofon	6	1	1	2	9	10	3-6	R	1	2	4
Bezugspunkt	9	4	3-7-TASTO	6-11-10	5-6-7	6	4	0	0	5/6	2
Türöffner	2	2	T	9	8	8	P1	Z	S5	3	1

Funktion TFE-Marke	ELVOX art.801-879-902	TRANSIFON	ACET	MIL. E BISI	VEMEL	ITALTEL	AUTELCO	CITOVOX	CITOFONIX	FARFISA	MICROVOX
Summer Gong	6	4	9	7	1	3	T	9	5	6	5
Lautsprecher	1	7	7	1	4	2	B	7	4	2	4
Mikrofon	2	5	10	3	2	9	A	10	1	1	1
Bezugspunkt	3	6	2	5/6	3	6	1	2	2	3-4-7	2
Türöffner	7	1	5	A	5	1	PS	5	3	5	3

Funktion TFE-Marke	URMET BM/RT/1	URMET 503/1	ELVOX 941	ELVOX 870	Ritto	Grothe	Siedle
Summer Gong	3	7	A	6	14	S	7...
Lautsprecher	1	1	4	1	12/2	M	12
Mikrofon	4	3	6	2	16/6	T/U	11
Bezugspunkt	2	12	11-9	3-4	13	O	-9 DC/ C~
Türöffner	T1	10	12	7	11	1	I

Diese Tabelle ist nicht verbindlich, sondern dient nur zur Hilfestellung bei der Zuordnung von Klemmen. Fehler sind nicht ausgeschlossen, da dies Funktionen hinter den Klemmen von uns nicht ausgemessen oder überprüft wurden. Wir haften nicht für die Richtigkeit dieser Tabelle.